

Sehenswürdigkeit von Dresden.
Grand Restaurant
Kaiser-Palast,
Pirnaischer Platz.
Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.
 Zu allen Abtheilungen führen separate Eingänge.

Feinster Mittagstisch
 in allen Preislagen (auch Abonnements).
Bestes Abend-Restaurant.
 Nach den Theatern und Concerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons, Balkons und Garten.

II. Etage:
 Das eleganteste und vornehmste
Wein-Restaurant
 Dresdens (engl. Styl). Separate Familien-Salons und Balkons.

I. Etage:
 Der grosse 800 Personen fassende **Restaurations- und Speise-Saal**
 (Baroc-Styl) mit anschließenden Balkons, welche für 150 Personen angenehme Sitzplätze im Freien bieten.
 Sämmtliche im großen Saale befindlichen Fenster werden, sobald es die Witterung erlaubt, hydraulisch emporgelassen und wird dadurch den geehrten Besuchern der herrlichste Ausblick geboten.

Parterre, Ringstrasse: Grosses, elegantes, bürgerl. Restaurant,
 hervorragende Küche und moderne Dekorationsarbeiten, mit anschließendem
Garten, angenehmster Aufenthalt.

Tunnel-Restaurant
 separater Eingang, auch mit dem Parterre-Restaurant verbunden.
Sehenswerth! Amalienstrasse: Sehenswerth!

Bierquelle und Imbiss-Halle
 in edlem Marmor und kunstvoll ausgeführter venezianischer Glasbede.
Reichste Auswahl in belegten Bröthen. — Warme Speisen zu kleinen Preisen.

Parterre, Ringstrasse: Liqueur-Buffer — Bar International (Rococo).
 American Drinks — Erfrischungs-Getränke u. s. w.
 Circa 100 Sorten Liqueure. — General-Depot von Grand Marnier, Paris.
Im Restaurations-Saal I. Etage und im Parterre-Restaurant von 12-1/2 Uhr Mittagstisch.
 Sofort zu servierende Diners zu Mk. 1,00, 1,50, 2,00 und 3,00, à la carte zu kleinen Preisen.
Reichste Auswahl in Saison-Speisen. — Soupers in verschiedenen Preislagen.
 Von Nachmittags 1/2 6 Uhr ab 6 verschiedene Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Im Wein-Restaurant II. Etage:
Echt französische Küche.
 Diners und Soupers zu Mk. 2,50, 3,50 und höher (auch Speisen à la carte).
 Sehr zu empfehlen zur Abhaltung von Familienfeiern.
 Elektrische Beleuchtung. — Personen-Ausgang.
 Konversation in allen Umgangssprachen.
Otto Scharfe, Inhaber.

Versteigerung wegen Konkurs
Löbtau, Pflaumschestr. 37.
 Donnerstag den 31. Mai Vormittags 10 Uhr gelangt daseibst die zur Konkursmasse der Firma Selter & Müller, hier, gehörige

Comptoir-Einrichtung,
 als: 2 Schreibtische, 1 Doppelstuhl, 1 Ledertisch, 1 Schreibtisch mit Rollen, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 1 Decimalswaage, 1 Tafelwaage mit Gewicht, Waagen, Waagenzubehör, ferner 1/11 Uhr: 1 Kassenschrank zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung: Pirnaischestr. 33.
 An nachbenannten Tagen Vormittags von 10 Uhr an gelangt daseibst
Restaurations-Inventar
 zur Versteigerung und zwar:
Mittwoch den 30. Mai: 4 kleinere und 2 große Goldrahmenspiegel mit Brautkranz, 4 Stück Lambrequins mit Vorhängen, 2 Wanduhren, 1 Regulator, ca. 110 Stück verschiedene u. lange Tische mit gemalter Blatte, ca. 500 Stühle mit Rohrstuhl (gut erhalten), sowie 60 Stühle mit Rohr- und Brettsitzen.
Freitag den 1. Juni: Sophas mit Plüsch u. Lederbezug, 12 geschmiedete Stühle, Goldrahmen- und Vielerlei, 50 verschiedene Tische u. Tafeln, 300 Stück Stühle (alt), Mädchen- und Wanduhren, 1 Menagieretisch (Bücherform), Silberkörbe, ein Kasten Bambusrahmen, 2 Gardinen und Vorhänge, Gipsfiguren, Wanduhren, 5 Kisten mit 600 Stück Biergläsern (à 1/4 Liter Inhalt), 6 Brauwasserkannen, 1 Tafelwaage mit Gewicht, 1 Kaffee- u. 1 große Waage, 1 Brauwasserkanne, ferner um 12 Uhr: 1 Billard mit Steinplatte u. Zubehör, 1 Concert-Tisch von Hirschhorn, 3 Bier-Apparate mit je 4, 4 und 6 Weisingshähnen, Brauwasser- und Aufheber, 3 Luftlöcher, 2 Luftdruckpumpen, 14 Bierleitungsröhre, 15 Ventilationsröhre, 12 Steckhähne u.
Bernhard Canzler, Rathsaufsichtsrat u. verpfl. Taxator.

Wehlen (Stadt).
Hotel Kurhaus zur Elbtterrasse, vollständig renovirt. Vollständige Sommerküche, von den Garten-Lokalen herliche Aussicht auf's Elbthal. Neu erbaute Gesellschaftsalon. Direkte Elbüberfahrt Bahnhofs-Bühnen. Komfortable Fremdenzimmer für Touristen und Sommerfräule. Besitzer: **Oswin Güldner,** früher Visking (Goldener Löwe).

Luftkurort Klein-Semmering,
 unmittelbar am Bahnhof Schönfeld, Böhm. Nordbahn, 480 m ü. M., eine reizende Waldidylle mit großen Parkanlagen, Teichen u. Ziergärten, schönen Wohnhäusern, Restauration mit Veranda u. Speisezimmer, Bädhaus mit Stahlquelle, Handfeuer- und wasserreicherer milden Luft. Ein neuer, tüchtiger Gastwirth bürgt für gute Küche, Getränke und Bedienung. Billige Preise. Näheres durch die Kurverwaltung **Klein-Semmering, Post Oberkreutzschönfeld.** u

Königl. Nordseebad Norderney.
„Hotel Europäischer Hof.“
 Allenhöchster Haus vornehmsten Ranges! Direkt am Strande! Raucher- u. 50 Zimmer und Salons. — Volle Pension. — Wichtigste Preise. Besitzer **Wibb. Borchers.**

Kaufe
 einen kleinen einpänn. Tafel- oder Kastenwagen, wenn ein zweipänn. Kastenwagen mit ein Zahlung gewonnen wird. Näheres d. Hrn. Fleischermstr. **Nietzschel** in Dresden, Jüngerstr. 20.

Fahrrad
 für Knaben von ca. 15 Jahren zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. K.** postlag. Stolpen erbeten.

Einige bes. Herren-Anzüge
 u. einzelne Hosen bill. zu verk. im Tuchlager, Serretstraße 12, 1.

Reitpferd.
 Eine elegante, stährige, braune Zucht, 170 Ctm. hoch, zum Reiten u. Fahren, unbenutzt und sicher im Wagen, lammentromm und fehlerfrei. Preis 600 Mk. zu verkaufen **Neumann-Blasewitz, Straße 21, 5. Geb.**

Görlitzer Waareneinkaufs-Verein.
 Zur Herstellung einer vorzüglichen Pilzsuppe empfehlen wir
Suppen-Pilze,
 2 Pfd.-Dose 70 Pfg.

Schmiede-Inventar zu kaufen gesucht.
 Effect. u. L. 5902 Exp. d. Blatt. erbeten.

Krankenfahrstuhl
 mit Gummireifen, 2 Mol gefahrt, für Krankheiten passend, billig zu verkaufen **Pillnigasse 5, 2.**

1 hübsche Plüschgarnitur, bel. Plüschsofa, 2 gute Matr. u. Bettst. m. hoch. Haupt, neu, b. z. vert. **Dippoldswaldenerpl. 3, 2**

Einladung
 Zu der in diesem Jahre
Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Juli in Glanau
 stattfindenden Verammlung des Sächsischen Gemeindetags wird hiermit eingeladen.
 Zur Theilnahme am Gemeindetage sind nach § 2 des Statuts alle Diejenigen berechtigt, welche von einem Stadtrathe, einem Stadtverordneten-Kollegium oder einem Gemeinderathe einer Sächsischen Gemeinde abgeordnet werden, sowie alle Diejenigen, welche solchen Behörden und Kollegien oder einer Verwaltungs-Deputation derselben angehören oder angehört haben. Jeder Theilnehmer hat für die Mitgliedschaft 3 Mark zu entrichten.
 Chemnitz, den 26. Mai 1900.
Der Vorstand des Sächsischen Gemeindetags.
 Oberbürgermeister **Dr. Beck,** d. S. Vorsitzender.

Tagesordnung.
Donnerstag den 5. Juli 1900 Abends 7 1/2 Uhr Versammlung der Theilnehmer im Garten des Hotels „Stadt Hamburg“, Leipziger Platz. Ausgabe der Theilnehmerkarten, Wohnungsnachweisungen u. s. w. daseibst.
Freitag den 6. Juli 1900:
 Vormittags 8 Uhr Besichtigung städtischer Anstalten. Vormittags 9 Uhr **Erste Hauptversammlung** im Saale des „Reiterhauses“, Anstaltstr. 1.
 1. Geschäftliche Mittheilungen und Rechnungsablegung.
 2. Vortrag des Geheimen Regierungsraths **Dr. Schelcher** aus Dresden über „Die Grundzüge eines Allgemeinen Enteignungsgesetzes für das Königreich Sachsen“.
 3. Vortrag des Herrn Stadtverordneten **Vorherer** Sanitätsrath **Dr. Dillner-Blauen:** „Bericht über den Stand der Schuldenfrage“.
Sonnabend den 7. Juli 1900:
 Vormittags 8 Uhr Besichtigung städtischer Anstalten. Vormittags 9 Uhr **Zweite Hauptversammlung** im Saale des „Reiterhauses“:
 1. Geschäftliches.
 2. Vorträge über den Entwurf eines Wasserwerkes für das Königreich Sachsen und seine Bedeutung.
 a) in allgemeiner rechtlicher Beziehung für die Gemeinden. Berichterstatter: Herr Stadtrath **Kampe-Weißig.**
 b) für deren Wasserbedürfnisse. Berichterstatter: Herr Civilingenieur **Thiem,** Königl. Sächs. Bauath. **Leipzig.**
 c) für deren Entwässerung. Berichterstatter: Herr Stadtbauath **Leite-Dresden.**
 3. Neuwahl des Vorstandes.

Hotel
3 goldene Palmzweige.
 Beliebtes Familien-Restaurant.
 Sehenswerther Wintergarten.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Küche und Keller anerkannt gut.
 Vorsaal, Mittagstisch, kleine Preise, im Abonnement bedeutenden Rabatt.
Kl. Gesellschafts- u. Vereinszimmer.
 Behaglichste Fremdenzimmer.
 Nachachtungsvoll **Johs. Christ, Bel.**

Johannes-Elb-Bäder
 vis-à-vis Helbig's Restaurant
 mit Schwimmbassin für Herren, Damen und Kinder, sowie Einzelzellenbädern.
 Schwimm-Unterricht ist von heute an eröffnet und empfohlen einem geehrten Publikum zur gütigen Benutzung.
J. Krüger & Comp.

Versteigerung.
 Mittwoch, am 30. Mai 1900, von Vorm. 10 Uhr an, sollen hier
eine große Anzahl neue, theils echte Möbel,
 unter Anderem:
 Plüschsofas, Kleiderschränke, Büchenschränke, Verticos, Waschtische, große u. kleine Spiegel, Vielerlei Bilder, Teppiche, Bettstellen mit Matratzen, Schlafdecken, Jantentisch, Chaiselongues, verich. große u. kleine Tische, Schirmständer, Uhren, Öllampen, Nähmaschinen, Möbelstühle, Polster- und andere Stühle, Herd, Pfosten, Kleiderbügel, 1 altes Klavier, Vordienst, Fahrtenstangen, Regale, Polstergarnitur, Garderobenschrank, Saaltonnen, Vordienst, Tafel u. v. A. m.,
 meistens durch gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
 Sammelort der Bieter: Restaurant von **Heinrich Gahr,** hier, **Oberberggasse Nr. 10.**
 Dresden, am 28. Mai 1900.
Altor Bierert, Gerichtsvollzieher.

Trauerkleider.
 Größte Auswahl. **Herm. Mühlberg, Schöffelstr.**

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Nr. 146

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direktion:
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Täglich Concert.
 Heute
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle der Kgl. Sächs. Kavallerie unter Leitung des
 Stabs Hornisten **A. Lange.**
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
 Abonnements- und Vereinsbillets haben Giltigkeit.
 Bei ungünstigem Wetter bieten die umfangreichen Kolonnaden
 und der Garten Saal angenehmen und geschützten Aufenthalt.

Schillergarten,

Blasewitz.
 Heute Dienstag
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100.
 Direktion: **O. Herrmann.**
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
 Abonnementsbillets 5 Stück 1 Mk. 50 Pfg. sind in den
 bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.
 Hochachtungsvoll **Herm. Naumann.**
 Die Concerte finden regelmäßig Dienstags u. Donnerstags statt.



Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
 Direktion: **L. Schröder.**
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Ende 1/211 Uhr.
 Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes und größtes Garten-Etablissement der Residenz, herrlich an
 der Elbe gelegen, mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.
 Dienstag den 29. Mai

Gr. Extra-Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des 12. Jäger-Bataillons aus Freiberg.
 Direktion: Stabs Hornist **Giltich.**
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.
 Hochachtungsvoll **Herrmann Hoffmeister.**

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.
Täglich Gr. Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentseher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Täglich grosses Concert
 des
 Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Donath's Neue Welt

Heute! Dienstag, den 29. Mai 1900 Heute!
Gr. Militär-Concert
 ausgeführt vom Musikcorps des 2. Kgl. Sächs. Pionier-
 Bataillons Nr. 22 aus Biesau.
 Direction: Stabs Hornist **F. Günther.**
 Morgen Mittwoch, den 30. d. Mts.
Gr. Japanisches Kinderfest.
 Heute: Nachmittags 3 Uhr: Concert-Schiff,
 Ein- und Rückfahrt und Theilnahme am Concert und
 Kinderfest: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 35 Pfg.
 Täglich: 3 Grosse Militär-Concerte,
 I. Früh 6 Uhr, II. Mittags 11 Uhr, III. Nachm. 4 Uhr.
 Vereine und geschlossene Gesellschaften Vorzugspreise.

Central-Theater

Nur noch wenige Tage im
Eden-Theater.
 Ensemble-Gastspiel
 Heute Abend, Anfang 8 Uhr
Exquisite Vorstellung.

Mittwoch Nachm. bei
1/24 Uhr Kleinen Preisen 1/24 Uhr

Letzte Familien-, Schüler- und
Kinder-Vorstellung
1 Kind frei!

6 Aërolitha. Der Storb der Indier.
 Momentbeschwin- den von Tamen u. Deren aus dem Publikum.
Satella?
 6 Kama-Soutra-Wander.
 Der räthselhafte Flug über das Publikum.

Fata morgana.

Spiegelungen prachtvoller Weltscenerien.
Verlorene Illusion. Graf Azzaglio
 in den Ruinen von Castro.
Die schönsten Damen v. Paris, London, Wien.
Der Teufel auf Erden.
 Nonstahl-Truppe.
Galerie lebender Holofalgemalde modern. Meister.
 Mit Elbo's entzückende Phantasien.
Im Feuer- und Flammenmeer
Frau Luna oder: die Männer im Monde.
Im Wunderlande.
 Wasserfeste in märchenb. Ausstattung.
 Leucht. Geheer u. Cascaden.
 Eine Fahrt durch Indiens Zaubergärten.

Apollo-Theater.

Heute Dienstag große Vorstellung und drittste Auf-
 führung: **Barenkrieg** oder **Transvaals Kampf für**
Recht und Freiheit. Anfang 8 Uhr.
 Donnerstag letzte Aufführung. **C. Jul. Richter.**

PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A
 Ferdinandstr. 4.
Sommer-Saison Eintritt
 frel.
Täglich: 2 Concerte
 Nachmitt. 4 1/2 und
 Abends 8 Uhr
 Zum ersten Male in Dresden:
 Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien
 mit seiner feinen
Wiener Solisten-Kapelle
 und des
Opern - Gesangs - Quartetts
 unter Leitung des **Lieder-Komponisten**
Herrn Georg Hartmann.
 Sonn- und Festtags von 11 Uhr Mittags-Concert.

Ein Wanderer:
 Herren-Rover, beste deutsche
 Marke, wenig gefahren, wird
 ausnahmsweise sehr billig ver-
 kauft Liliengasse 3, 2.

Pferd,
 brauner Wallach, 7 J. alt, flott,
 Geheer, ist preisw. zu verk. Witt-
 gendborf 6. Kreischa, Gut Nr. 13.

V. A. O. D.

Heute Einf. mit Brm.
 Die Elbthalloge.
Panorama internat.
 Dresden-A., Marienstr. 13 haben!
 Diese Woche! Neu! Hier noch nicht gezeigt:
Tirol Unter- u. Ober-
 Thales, Achenes, Brenner &c.



ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Nur bis mit 17. Juni:
Carl Hagenbeck's
Grosse Eisbären- und
Alaska-Thiergruppe.
 Vorstellungen: Wochentags Nachm. 1/23 und 1/26 Uhr.
 Sonn- und Festtags Vorm. 1/212, Nachm. 1/24
 und 1/26 Uhr.
 I. Sitzplätze: 50 Pfg. für Erwachsene, 25 Pfg. für Kinder.
 Tribüne: 25 Pfg. die Person.
 Sonst Eintrittspreise unverändert.
 Die Direktion.



Neuester
 Ausflugsort
 des Plauenschen
 Grundes
Zechelshöhe
 in den hübsch gelegenen, 15 Minuten vom Bahnhof Teuben
 entfernten wunderbaren Parkanlagen mit prächtiger Fernsicht und
 Panorama der Umgegend.
 Täglich Concert der Negerkapelle aus Senegamb.
 Es ladet ergebenst ein **Richard Pinkert.**

Neu eingerichtet! Neu eingerichtet!
Restaurant
„Zum Friedrichsgarten“
 Friedrichs-Allee u. an der Kreuzkirche No. 7
 direkt am Stadthaus.
Rendez-vous der Fremden.
 Herrlicher Garten, Concert-Saal, schöne Lokalitäten,
 verbunden mit 2 Vereinsräumen.
Echte Biere. Vorzügliche Küche.
Guten bürgerlichen Mittagstisch.
 Hochachtungsvoll **Louis Dorich.**

Die verpönte Glode im Klosterkeller.
 Wenn früher man fuhr mit der Eisenbahn,
 Sub die Bahnhofs-Glode zu küssen an,
 Im Bahnhof, wo immerfort Jäger verkehren,
 Verging einem manchmal das Leben und Hören!
 Sie klangen mit martertschütternder Kraft,
 Drum hat man sie glücklich um abgehaft.
 Warum nicht verwendet man Blei oder Zinn,
 Da liegt doch der Hauber der Weichheit darin?
 Vom Schmettern und Tröhnen solch' eherner Gloden
 Ist Raucher bis tief in die Seele erdröckten.
 Doch anders die Glode im Klosterkeller!
 Ihr Klang ist sympathisch, wenn auch kein großer.
 Aus eines Sektflüßlers zinnerner Bruch
 Hat künstlich der Wirth sie zum Glöcklein gemacht.
 Sie gleicht mit dem Klange, dem blechern, süßen,
 Der Kanne, womit wir die Blumen begießen.
 Drum mahnt ihre Stimme inständig Euch stündlich,
 Begiehet, Ihr Freunde, inwändig Euch gründlich!
 Der Bahnhofs-Glode durchaus zu vergleichen,
 Giebt sie uns zu jeglichem „Jug“ das Reichen,
 Ein baum! Nur kurz ist der Aufenthalt, Brüder,
 Der D-Jug geht ab und er hält nicht wieder!
 Und schwingt Du den Dampfen nicht mit und den Flug,
 Bestäuhmt Du den schönsten Vergnügungs-Jug.
 In vollen Jügen bereist man zu Wägen,
 Vergnügen genießt man da nicht im Geringsten!
 Im Rebstock und Klosterkeller erweist
 Ein „voller Jug“ selbst zur Wägenzeit.
 Die Reisegesellschaft ist äußerst geliegt!
 Jübel geht es zu! In die Kanne gettiegen!!
 So weckt Dich die blecherne Glode vom Träumen:
 „Nun eile, sonst wirst Du den Jug veräumen!“
Zum Rebstock, Schöberggasse 12.

„Constantia“

Cotta-Dresden.
 Endstation der elektrischen Bahn. — Direkt an der Elbe.
 Herrliche Fernsicht, großer, schattiger Garten mit Park.

???

Responsible, Redaktor: Dr. Otto Gendel in Dresden. — Verleger und
 Drucker: Siebisch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine
 Hürschschaft für das Erzählen der Angelegen an den vorgeschriebenen Tagen
 wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt
 über Dr. Gohl's Blutreinigungspulver.

Seite 8
 „Dresdener Nachrichten“
 Dienstag, 29. Mai 1900 Nr. 146

gönig
 Pupich
 abouner
 Eintritt
 und R
 2. über
 eingefü
 die dur
 Wägen
 wieder
 getren
 dieser
 in die
 viele
 3. d
 damit
 Anlag
 heute
 obligat
 Nun, r
 Abend
 vielbe
 bei de
 100.00
 hat die
 berg u
 200. m
 Zeigst
 große
 geseh
 gewin
 nicht
 gebung
 die in
 angeh
 für Ju
 aber
 emlich
 Bilde
 12. 3
 Cirkus
 macher
 umgeh
 der 2
 und 3
 munda
 des 2
 ang li
 halten
 elektr
 neleg
 Hoffe
 dem 2
 in un
 eine e
 legung
 die 2
 unter
 nach
 lehang
 Stroh
 Späte
 bahnt
 unter
 Stüb
 dient
 gleich
 Stüb
 electr
 zur 3
 leinen
 411
 ziem
 Herre
 über
 Peid
 Dom
 ander
 trüb
 hier 3
 vor 3
 rinde
 Kath
 des 4
 fann
 Bank
 neu
 der 2
 den 2
 2
 mür
 was
 mald
 ein t
 am r
 2
 2
 aus
 reini
 über
 Kap
 Arch
 Reich
 tinger
 noch
 fe an
 binar
 dem
 anfa
 dächt
 willt
 2
 tätic
 abent
 hohe
 Saal
 Herr
 dag
 lauch
 mach
 habe,
 10.30
 gettie
 Cuth
 Sch
 gelun
 nach
 2. e
 2
 am 2
 anfa
 Reita
 ange
 neuer
 180
 verei
 2
 Der
 gieb
 der
 2
 2

Werb alle mit nach Hause! Als am 6. November Schierer und Zickler in die Baubüro der Aufstiege eintraten, wurden sie...

Erhebliche Vorarbeiten hat der Wägrige Handarbeiter Hermann Paul Müller von hier bereits erlitten. Erst am 13. Januar aus...

Uebersicht über den Inseratenthell. Table with columns for category, price, and total. Includes items like Familiennachrichten, Privatbesprechungen, etc.

Kurznotizen der Dresdner Börse vom 28. Mai.

Main market data table with multiple columns for various categories: Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Wechsel, Sorten und Banknoten, Bank-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien, and various other securities.

Dresdner Börse vom 28. Mai. Die heutige Berliner Börse eröffnete wieder mit schwacher Haltung des Monatsmarktes. Der Geldmarkt...

Landesbrandkasse und 138,448 M. von der Versicherungsgesellschaft, welche zur Tilgung des Anleihebonds der verbrannten Gegenstände, sowie der...

1,646,673 M. 5 Pfd. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, besaßen die... Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsverhältnisse in der...

Seine Gedanken auszudrücken. In diesem ersten Kontakt zu vielen derartigen Einzelungen stehen folgende Worte der aus Berlin stammenden jungen Leute Bruno Biesch, Offizier der Schutztruppe und seiner Frau Sidonie Fischer, welche viele vor drei Wochen bei einem Besuch auf dem Gymnast in das Fremdenbuch eintrugen. Im Hinblick des Lebens — am Ziele des Sterbens. — Das im blühenden Alter befindliche junge Paar hat sich Tags darauf im Städtchen bei Giesdorf gemeinsam verheiratet und dann erschossen.

Der Herr Korreferent. In der Kirche in Amriswil (Kanton Thurgau) referierte Dr. Häberlin über die Kranken- und Unfallversicherung, die am 20. Mai vor die Schweizer Volksabstimmung kam. Witten in seinem Vortrag stellte ein neugieriger Laie seinen Kopf durch die halb offene Kirchentür und ließ zur allgemeinen Heiterkeit ein kräftiges „Huh!“ ertönen. „Bitte mich nicht zu unterbrechen!“ rief der schlagfertige Volksredner. Nachdem die Heiterkeit der zahlreichen Zuhörer sich etwas gelegt hatte, rief Herr Dr. Häberlin fort: „Da mein Herr Korreferent sich wieder entfernt hat, gestatten Sie, daß ich in meinem Vortrage fortfahre!“

Gewichtszunahme bei Sterbenden. Die Zunahme des Gewichtes bei neugeborenen Kindern ist bekanntlich die größte Sorge jeder jungen Mutter, und im Allgemeinen ist die Annahme auch durchaus berechtigt, daß der Säugling in einer gesunden Entwicklung begriffen ist, wenn er tüchtig zunimmt. Zuweilen aber kann man sich darin auch täuschen und nach der Zunahme des Gewichtes an ein gänzlich normales Verhalten des Kindes glauben, während es in Wahrheit recht bedenklich um dessen Befinden steht. Es kommen Fälle vor, wo das Kind regelmäßig zunimmt, aber doch von irgend einer aufsteigenden Krankheit (Kolik, Grippe oder dergleichen) befallen ist und stirbt, ohne an Gewicht verloren zu haben. Bei einigen Fällen tritt sogar geradezu eine plötzliche Gewichtszunahme wenige Tage vor dem Tode ein. Dies kommt bei kranken Säuglingen vor, deren Ernährungs-Verhältnisse seit einiger Zeit schlecht waren, und die dann plötzlich in wenigen Tagen um mehrere hundert Gramm an Gewicht gewinnen. Eine derartige Erscheinung ist das sichere Anzeichen eines nahen Todes. Ein tüchtigster Arzt hat neuerdings nach der Ursache dieses ungewöhnlichen Umstandes geforscht, hat aber keine genügende Aufklärung dafür finden können. Er meint, daß nur eine vollständige anatomische Prüfung aller Organe die Sache aufklären könne. Zur Verhütung angestrichelter Kinder sei noch besonders hervorzuheben, daß derartige Fälle einmal sehr selten sind, und sodann auch nur bei Kindern auftreten, die an irgend einer Krankheit leiden. An sich wird also eine bedeutende Gewichtszunahme kein anderes als ein heftiges Gefühl bei der sorgsamsten Pflege des Säuglings hervorgerufen werden.

Die Einweihung des neuen Korpshauses des Korps „Saxonia“ in Tübingen hat in feierlicher Weise stattgefunden. Der König von Württemberg, „Auer Herr“ des Korps, betheiligte sich persönlich an dem Feste und stiftete für den Korpshaus des neuen Korpshauses ein lebensgroßes Bildnis. Das Korpshaus, das im Barockstil erbaut ist und einen sehr malerischen Eindruck macht, strahlte Abends in prächtiger Beleuchtung. (König Wilhelm hat 1887 in Tübingen studiert. Er war als damaliger Prinz Wilhelm „Conte Jean“ der „Saxonia“.)

Sie mag nicht! Aus Umfichten (Niederösterreich) wird berichtet: In der heiligen Stadtpfarrkirche sollte die Trauung eines Paares stattfinden. Als die Ceremonie beginnen sollte, ging wohl der Brautjungfer zum Altar, aber die Braut blieb in der Bank sitzen und konnte weder durch den Wehner noch durch die Hochzeitsgäste bewegt werden, zum Altar zu treten, um das bindende „Ja“ zu sagen. Da alle Versuche, die Braut an den Altar zu führen, vergeblich blieben, mußte selbstverständlich die Trauung unterbleiben. Wie man erzählt, soll der bedeutend ältere und schon zwei Mal verwitwete Bräutigam seine ersten zwei Frauen nicht besonders zart behandelt haben. Dies dürfte auch der Grund gewesen sein, warum die Braut, die hier von erst am Hochzeitsstage durch einen der Hochzeitsgäste Kenntnis erlangt hatte, im entscheidenden Moment, für die Zukunft fürchtend, die Trauungs-Ceremonie vereitelte.

Von allen Theilen der weinbaureichenden Gegenden an der Mosel, Saar und Ruwer kommen Stobsposten über die schlimmsten Witterungen der Provinz nach T. auf den 20. Mai. Das Thermometer sank fast überall auf 3 Grad unter den Gefrierpunkt. Mehrwöchiger Regen haben die Weinberge in den Niederungen mehr gelitten als die Höhenlagen. Man kann leider einen Durchschnittswert von einem Drittel der jungen Scheine feststellen. Die ungenutzten Triebe gehen schwarz aus. In den Weinbergen zu St. Magdon bei Trier blieben kaum 10 Prozent verschont; im Moselger Thal ist fast Alles ertrunken. Auch Zell, Oberemmel, Gries und Jann haben großen Schaden. In Pfaffen sind die Weinberge ganz ertrunken. Das Gehölz für das nächste Jahr wird sehr schwer aufzubringen sein, da auch die Wurzelrebanlagen schwer vom Frost gelitten haben.

Die treue Wölgelgattin. Aristarender (am Stammtisch erzählend): . . . ich hatte also den Löwen mit einem wohlgezielten Schuß niedergestreckt und gedachte für heute die Jagd abzubrechen, als in vollem Laufe eine Wölfin auf mich zukam, sich schweigend vor mir aufpflanzte und ruhig abwartete, bis ich sie auch untergemalt habe. — Sehen Sie, meine Herren, das treue Wölgelweibchen wollte eben an der Seite des Gemäls als Bettvorlage mein Zimmer schmücken.

Die „höchste“ Weltleistung. Der „Matin“ hat als Neblamemittel für einen neuen Roman, der demnächst in seinem Feuilleton erscheinen soll, die Verbreitung der Zettel aus einem Luftballon gewählt, der hoch über Paris schwebte und einen Papierstern fallen ließ. Der Luftschiffer Vulkan giebt eine lebhaft Schilderung seiner Fahrt, die übrigens einen schlimmen Ausgang hätte nehmen können. Der Ballon stieg nämlich in eine Höhe von nahezu 6000 Meter, so daß dem Schiffer der Athem sehr anging. Er hatte lange vergeblich versucht, das Ventil zu öffnen. Als es ihm endlich gelang, fiel der Ballon in zwei Minuten aus der schwindelnden Höhe zur Erde und wäre in einem mit Wasser gefüllten Steinbruch gerathen, wenn nicht herbeigekommene Leute das Gefährt ergriffen und ihn an eine trockene Stelle ziehen konnten.

Ein Schälerstreik. In Rülhausen (Elsas) streifen die Schüler der oberen Klassen der städtischen Mittelschule. Sie weigern sich, englischen Unterricht zu nehmen, und zogen in corpore vor die Stadt. Als Ursache des Streiks wird Ueberbürdung und strenge Behandlung angegeben.

Feine Tropfen. Bei der Versteigerung von Weinen aus der prinzipalen Administration Schloss Reinhartshausen (Rheinland) erzielten 15 Halbtüde 78,000 Mk. Das beste Halbtüde, Erbacher Siegersberg, wurde mit 19,000 Mk. bezahlt. Das macht, auf den Liter ausgerechnet, achtunddreißig Mark!

Der Tagelöhner Wöhler in Stuttgart wurde wegen Gotteslästerung zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. Der Mann hatte seine Erbarmnisse einem Geschäftswort und verloren und machte seinem Born darüber durch große Gotteslästerungen Luft.

Auf höchst raffinierte Weise setzte eine aus sechs Personen bestehende Gaunerbande vor wenigen Tagen in Paris einen Einbruch in Scene, dessen Opfer der Deputirte des Nord-Departements, Hr. Thierard-Delanoüe, geworden ist. Die Diebe erbeuteten eine Menge Schmuckstücke und Silberzeug im Werthe von 100,000 Francs. Um sicher zu sein, nicht bei ihrer Arbeit gefasst zu werden, simulirten drei von der Bande, darunter eine Frauensperson, in nächster Nähe des Nachtpostens in den Champs eine Schlägerei, die sofort einen großen Menschenauflauf verursachte. Natürlich eilten sämtliche in der Nachbarschaft befindlichen Schutzleute herbei, um Ruhe zu stiften und die Menge zu zerstreuen. Dann dieser List konnten die Einbrecher mit Hilfe des Haas hindern. Zu ihrem Unglück waren sie jedoch von mehreren Personen gesehen worden und diese haben am andern Tage, als sich das Gerücht von dem Einbrüche verbreitete, der Polizei die richtige Fährte an. Die Gauner hatten ihre Leute nach der Rue du Bateau in die Wohnung eines „Kollegen“ gebracht; aus Furcht aber, daß der Schatz dort vor dem Spürsinn der Polizei nicht sicher genug sein konnte, beabsichtigte man, den Koffer, der das gestohlene Gut enthielt, außer Landes zu bringen. Das damit betraute Trio wurde gerade in dem Momente abgefaßt, als es den Zug nach Dieppe benutzen wollte. Die drei Hebrigen wurden einige Stunden später verhaftet.

Die Liebe einer Mutter. Wie aus Indianapolis berichtet wird, starb dort vor kurzen eine 74jährige Frau, die ihres tragischen Geschickes wegen im Staate Indiana eine gewisse Bekanntheit erlangt hatte. Ein Vierteljahrhundert hindurch war die Alte unermüdet im Range unehelicher Mutter, und jedes Kind traute, daß die weishaarige, schwarzgefärbte Pilgerin mit der laueren Gestalt und dem bleichen, graubraunen Gesicht, die Fortsetzung siehe nächste Seite.

Vorsicht beim Kaufe von Schläuchen! Verlangen Sie
CONTINENTAL - UNIVERSAL - SCHLÄUCHE
CONTINENTAL - HOCHDRUCK - SCHLÄUCHE
in grau und roth, mit Patenteinlage.
Widerstehen höchstem Wasserdruck bei leichtestem Gewicht.
Nur echt, wenn mit Firma und Schutzmarke versehen.
Continental - Caoutchouc - & Guttapercha - Co., Hannover
Allein-Verkauf für Dresden:
Carl Weigandt, Gummiwaarenhaus,
Königl. Sachs. Hoflieferant.
Engros: Johannesstrasse 12, I.
Détail: König Johannstrasse 19.

„Dioeat.“
Zuckerkrankheit heilt nur — Geheilig geküßt. — Ein neues Heilverfahren. In wenigen Tagen Zuckerfreiheit. Offene Wunden heilen schnell und sicher. Stuppen - Stuen überflüssig, da diese nie Diabetes heilen können. Viele Anerkennungsschreiben von Ärzten und Patienten. Hauptvertrieb: Marien-Apotheke, Dresden-V. Preis 30 Mark. Propekt frei durch das Bauer'sche Institut für Diabetikerheilung, Dresden-Plauen, Seminarstr. 3. Dofelbst von 9-1 Uhr Sprechzeit.
*) **Bestandtheile:** Dioeatfruchtlast 325,0 g, Dioeatrinde-Abkochung 250,0 g, Affenwurz-Abkochung 175,0 g, Ballustrindextrakt 25,0 g, Bergweidenwurzelrinde 42,5 g, Volderblätterholz 75,0 g, Reinsamenklein 950,0 g, Küstiger Artanthe-Extrakt 100,0 g, Salschwärze 7,5 g, Kochsalz 50,0 g.
Ein weiteres Mittel, welches zur Einfaßt bei uns ausliegt, beifügt: A . . . den 5. April 1900.
Herrn Direktor Bauer, Dresden-Plauen.
Mit Vergnügen kam ich Ihnen, verehrter Herr Direktor, das Zeugniss ausstellen, daß ich mittels Ihrer „Dioeat-Kur“ einen vollen Erfolg erzielte. Wie Tausende andere Diabetiker hatte ich vordem die verabschiedeten Kuren durchgemacht, wie Diätitren, Brunnenturen u. s. w., Hausmittel, kurz und gut alles Mögliche versucht, um diesen hartnäckigen Plagegeist los zu werden. Auf eine Empfehlung von befreundeter Seite hin wandte ich mich nach diesen Mittheilungen an Sie und hatte ja denn auch schon nach wenigen Tagen die Genesung, den Erfolg zu sehen. Seit ca. drei Monaten bin ich völlig zuckerfrei und bemerke dabei, daß von einer eigentlichen Diät seit sechs Wochen keine Rede mehr sein kann. Ich habe während der ganzen Kur meinen Hausarzt, Herrn Dr. Lindemann, über den Fortgang der Kur laufend unterrichtet und ist derselbe von dem Erfolg ebenso überrascht wie erfreut. Ich bitte Sie, von diesem Zeugnis nach Belieben Gebrauch zu machen und bin ich Ihnen herzlich, Interessenten persönlich meine günstigen Erfahrungen zu berichten.
Mit vorzüglicher Hochachtung
gg. Otto Brinckmann, Drogenhandlung en gros.

Hunyadi János
(Saxlehner's Bitterquelle).
Dieser von der Aerztwelt mit Vorliebe empfohlene, seit 36 Jahren bewährte Naturschatz von Weltruf ist unerreicht in der sicheren, angenehmen, mild abführenden Wirkungsweise.
Man lasse sich nichts Anderes andrängen und beachte auf der Etiquette die Firma:
„Andreas Saxlehner“.
In den Mineralwasserdepots u. Apotheken erhältlich.

Kaffee — täglich frisch geröstet in nur besten Qualitäten empfohlen
Kaffeehandlung Ehrig & Kurbiss Kaffeehandlung
Älteste Kaffee-Rösterei Dresdens im Grossbetriebe
— 8 Webergasse 8 —

Handschuhe
Fabrikniederlage nur reell. Qualitäten.
Glacé für Herren und Damen, 1,25, 1,50, 1,75, Prima Glacé, 2,00, 2,25, 2,50, Hochprima Ziegen, 3,00, Juchten-u. Noppa-Stepper, 2,00, 2,50, 2,75, Zwirnhandschuhe in solidesten Qualitäten.
Einzel-Verkauf **Galeriestr. 3-5, 1. Et.** im Hause des Herrn Paul Starke.

H. deutsche u. englische Tuchwaaren.
Sohaparte Neuheiten in allen Preislagen.
Otto Zschoche, Tuchhandlung.
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Frau Maria Manfroni,
Hühneraugen-Operateurin, Seestrasse 4, H.

Gesellschafts-Reisen
zur
Weltausstellung in Paris.
Wöchentlich eine Reise in bekannter vorzüglichster Ausführung auf Grund 10 jähr. Erfahrung.
Erstklassige Arrangements
(auch für unabhängige Reisende) von 150 Mark an, für 7 volle Tage in Paris. Unser Hotel (deutliche Bedienung) hat die beste Lage im Centrum von Paris.
Ausführliche illustrierte Programme kostenfrei.
Balqué's Reise-Bureau,
Dresden, Struvestr. 13.

ieba's Papsinwein, wirksame Verdauungssouze, Flaschen Mk. 1,50.
Lösliche Leguminose, verdaulich gemachtes Kraftsuppenmehl mit 25% papp. Eiweiss; Ersatz für Fleischkost. 1/2 kg 1,25, 1 kg 2,25 Mk.
Leguminosen-Kakao, statt Kaffees und Thees für Magenkrankte.
Leguminosen-Schokolade, bluthbildende Kraft-Schokolade.
J. Paul Liebe, Dresden. 22 Medaillen u. Diplome.
Lager in den Apotheken Dresdens u. Umgegend.

Um den Anpreisungen von geringen Kaffees, Cacaos und Thees wirksam entgegen zu treten, verkaufe
500 Centner Kaffee, Cacao, Thees.
Kaffee, gebrannt, gar. reinjuchend, Pfd. 88 Pf., früher 97 Pf.
Kaffee-Misch., neu, gebr., 1/2 Beschm., Pfd. n. 97 Pf.
Kaffee, gebr., herborrag. im Geschm., Pfd. n. 117 Pf.
Cacao, gar. rein, leicht lösl., ergiebig, Pfd. 130 Pf.
ff. Thee-Misch., zusammengestellt aus meinen Marken 160, 200 u. 300 Pf., Pfd. 170 Pf.
Verkauf nicht unter 1/2 Pfd. Freitag-Sonnabend wegen Andrangs kein Verkauf hiervon. Seilige Zugabe bleibt. Da diese Artikel in Anbetracht der Güte u. Preiswürdigkeit bald vergriffen sein dürften, bitte bald Bedarf decken.
Chocoladen-Hering.

Glacé-Handschuhe
farbig, für Herren und Damen . . . 1,25, 1,50
Herren- und Damen-Stepper, 2 Dnd . . . 2,00
Juchten-Stepper, tadellos . . . 3,00
Echt Ziegenleder, tadellos . . . 2,50
Nappa-Stepper, tadellos . . . 2,50
Soldatenhandschuhe . . . 1,25
Waisleder, hell und dunkel . . . 1,50
Offiziershandschuhe, Rennthier, 2 Dnd . . . 3,00
Wandver-, Fahr- und Reithandschuhe.
Neuheiten in Stoffhandschuhen empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,
16 nur Prager-Straße 16, nur I. Etage.
Kein Laden.
Paul Boyer und Frau Hedwig Boyer
König Johannstrasse 1, 2., empfehlen sich zur Anfertigung von **Zahnersatz** in Gold, Aluminium und Kautschuk nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gutes Passen. Schönendliche Behandlung. Nähtige Preise.

halb hier, halb dort anfangen, um nach kurzer Zeit wieder weiterzugehen. Mrs. Holly Barnett blieb und nach ihrer vor nun 25 Jahren spurlos verschwundenen Tochter suchte. Die über den Verlust ihres Kindes untröstliche Mutter stammte aus einer der besten Familien des Landes. Sie heiratete einen reichen Händlerratten, wurde nach kaum 10 Jahren Witwe, lebte aber mit ihren zwei Töchtern sehr glücklich bis zu dem Tage, an dem sie die Entdeckung machen mußte, daß ihre Kette, ein bildschönes 18-jähriges Mädchen, das mütterliche Haus verlassen hatte, um nie wieder heimzukehren. Nichts deutete darauf hin, daß eine Entführung stattgefunden hatte; keine andere Person aus ihrem großen Bekanntenkreise wurde gleichzeitig vermißt. Man fand weder die Spur eines Verbrechens noch eines Unglücks — Gracie Barnett war wie vom Erdboden verschwunden. Die verzweifelte Mutter erschöpfte fast ihre gesamten Mittel, indem sie erfahrene Sucher anstellte und überhaupt Alles aufbot, um durch vollständige Nachforschungen den Aufenthalt ihres Kindes zu ermitteln. Als die Bemühungen der bezahlten Sucher fruchtlos blieben, veranlaßte sie ihr Vermögen und machte sich mit ihrer jüngeren Tochter selbst auf die Suche nach der Verlorenen. Das 12-jährige schwächliche Mädchen konnte aber die Mühseligkeiten des beständigen Umherstreifens nicht lange ertragen und starb an den Folgen einer Erkältung. Mrs. Barnett, deren Verdienst bereits gelitten hatte, erlitt das Tragische dieses zweiten Verlustes gar nicht zu empfinden. Wie wenig zurechnungsfähig sie damals schon war, bewies ihre seltsame Handlungsweise nach dem Begräbnis der Tochter. Gines Wayens fand man deren frisches Grab auf dem Elbow-Gravens-Kirchhof in Greene County geöffnet und den Sarg leer. Als man die Mutter nach dem Verbleib der Leiche fragte, gestand sie, daß sie ohne fremde Hilfe ihr Kind ausgegraben und an einem anderen Orte der Erde übergeben habe. Während der letzten Jahre ihres traurigen Nervenlebens wurde die Unpäßliche von einer großen schwarzen Katze begleitet. Das Thier hatte eine merkwürdige Hunelelung zu der Alten gekostet und ließ ihr, den Lieberungen ihres Nace zum Trotz, fortan auf Schritt und Tritt nach wie ein treues Hündchen. Obwohl die bleiche Frau in den düsteren Gemächern, gefolgt von der schwarzen Katze, etwas Unheimliches an sich hatte und ihre Erscheinung Manchen, der noch nicht von ihr gehört und dem sie auf einjamer Landstraße begegnete, mit aberschütterlicher Furcht erfüllte mochte, war sie doch da, wo man sie und ihr Schicksal kannte, stets gern gesehen, und man eilte sich förmlich darum, sie für eine Nacht beherbergen zu dürfen. Als die manernde Katze vor wenigen Wochen im weit Indianapolis zusammenbrach und sie sterbend in das Haus einer alten Bekannten gebracht wurde, äußerte sie nur die eine Bitte, man möge ihrer vierfüßigen Begleiterin nicht die Freiheit rauben, da das Thier an ihrer Stelle weiter nach „Gracie“ suchen würde. Wie man weiß, landeten amerikanische Studenten eine Adresse an den Präsidenten Krüger, um ihm ihre Sympathie auszudrücken. Dagegen hat nun der Studentath von Windsor (Ontario) am 24. Mai, dem Geburtstag der Königin Victoria, nach den Philippinen zwei Delegierte abgeordnet, die beauftragt sind, im Namen von 500 Schülern — Aginaldo die Synagoge und Bemunterung auszubilden, die ihnen die tapfere Verteidigung der Inseln in dem angedeuteten Kriege einflößt. Auch wurde nach der „Independence Noumaine“ eine Subscription eröffnet, um die Weisheiten der beiden Abgänger zu besetzen. Die jungen englischen und amerikanischen Seemanns, die einander nichts schuldig bleiben und die Philippinen gegen Transvaal auszuspielen, sind eine interessante Erscheinung, die auf die imperialistischen Tendenzen und deren Gegenströmungen in England und Amerika ein großes Licht wirft.

Die erstgeborene Kunstkriterin Baronin Jennu v. Naden ist auf Empfehlung des Dr. Lavagna von Monte Carlo über den Sommer in die Klinik des Dr. Galkowsky in Paris aufgenommen worden. Nach Ansicht der Ärzte könnte die Artisten, die auch an einem schweren Nervenschwund litt, bei zweckmäßiger Behandlung wieder einen Theil ihrer Geisteskraft zurückgewinnen. Ihr linkes Reithand-Finger wurde am 15. d. M. in Cannes erschossen.

Man reise nicht ins Bad,

ohne sich vorher durch die gratis erhältliche Broschüre „Das Baden-Negendbad“ zu informieren, wie man sich die Annehmlichkeit eines Seebades zu Hause verschaffen oder mit einem Landaufenthalte verknüpfen kann.

Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 116, Spandauer-Landstr. 21.

Damen-Sport-Mützen

in den mod. Farben 1.— Mk. elegante Ausführung 2.— Mk.



Adele, in feinstem Haarfilz. Garnitur wie Zeichnung Mk. 5.—, ff. Garnitur Mk. 10.50, 12.—, 14.—.



Joubert, prima Filz, schwarz, blau, grün, braun, Mk. 3.— bis 5.—.



in versch. Façons u. vielen Farben 2 Mk.

Magazin zum Pfau, Dresden, Frauenstrasse 2.

Für Pferdebesitzer. Grünklee-Verkauf.

Reife geschneidener Klee in Gebinden oder nach Maß direkt am Hofe zu verl. Verfahr. 33. Stadtaut Radnitz, Dresden. Franz Kühn.

Reise-Verkauf.

Reise zu besseren Doreen- und Knabenanzügen, einzelne Hosen 1, 2, 3 und 4 1/2 Mark.

Damentuch und schwarze Sammgarnstoffe zu eleg. Röcken, Jacken und Tragen billig. Tuch-Locherer Strasse 12, 1.

Planino, prachtv., g. Kasse sehr billig, Marktstr. 18, 2.

Schlafschloß, Zeichen-Bücher, mit Peitsche, sehr beau., Umst. halb f. 200, zu verl. Marienstr. 15, 1. Eine Holz-Koffer zu verkauf. Nischowitzer 52, im Laden.

70-80 Gartentische, 4-500 Gartenstühle werden sofort gesucht

Gasthof Briessnitz.

Unter Verschwiegenheit

werden nach auswärtig gekauft ganze Waarenlager, jeder Artikel gegen Kasse, Nachzahlung, Möbel und Kleidungsstücke. Komme auf Verlangen in's Haus. Abv. unter H. 27117 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Junge Ulmer Doggen

sind ganz billig zu verkaufen Katharinenstr. 20. Schönes Federbett 6 Mk. Kissen dazu 1.50 zu verkaufen b. C. Brant, Dresden, Marktstr. 20.

Lagerkeller Plauen.
Jeden Dienstag und Freitag
Großes Militär-Concert
von der Kap. d. 2. R. S. Jäger-Regt. Nr. 13, Direct. Stabsmusikl. Helbig. Anfang 7 1/2 Uhr. Programm 15 Bl. Hochachtungsvoll Carl Guhr.
NB. Die neugebaute große Maranise bietet bei ungünstigen Wetter genügend Schutz.

Gartenschmuck.
Gnomn von 3 Mrk. 50 an.
Stein u. Fliegenpilze von 40 Pf. an.
J. G. Klingner, Dresden, Waisenhausstrasse 3.
Garten-Vasen von 2 Mrk. 50 an.
Beet-Einfassung von 9 Pf. an.
Rehe von 4 Mrk. 50 an.

„Stabilist!“
Verkauf zur Hälfte des sonstigen Preises!
Die letzten Koffer älteren Systems werden von heute ab mit 50 Prozent, d. h. zur Hälfte des Listenpreises, Streblenerstrasse 8, im Hofe, abgegeben. Die Koffer sind tadellos, wie neu und bieten dem Laienauge keinerlei Unterschied gegen die neueren Systeme, welche genau das Doppelte kosten.
Sächs. Koffer-Fabrik „Stabilist“, Dresden-A. Friedr. Jone & Co.
Verkauf: Streblenerstr. 8, im Hof, direct am Souptbahnhof.

Zahnarzt L. Prag.
approb. an der Königl. Universität Berlin.
1 Schloßstraße 4. Sprechzeit 9-1, 3-6. Sonntags 10-1.
Jede Art Zahnarbeit in höchster Vollendung mit u. ohne jede Wunde. Kunstvolle Plomben. Nägliche Preise.
Von der Reise zurück
Dr. med. Carl Peters, Frauenarzt.
Pragerstraße 51. Fernsprecher 1. 6423.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
mit ihren über 12,700,000 Mark betragenden Garantiemitteln empfiehlt sich bei der beginnenden Reise- u. Badezeit zu liberalen, klar und kurz gefassten Bedingungen gegen mäßige feste Prämien zum Abschluss von
bei voller Entschädigung bis zum Betrage der versicherten Höchsthöhe. (Feuer-versicherungs-police-Berik.) Die Prämie beträgt für Mobilien, Kleider, Wäsche u. 1/2 % für Werthsachen, Schmuck, Kunstgegenstände, Baargeld unter festem Verschluss 1 % der Versicherungssumme. Auch gewährt die Gesellschaft Versicherung gegen Fahrabdiebstahl.
Brochure und nähere Auskunft durch die Direction, sowie durch die General-Agentur der „Providentia“, Annalenstr. 7, und Herrn Emil Grantzow, Schumannstrasse 51, 1.

Ein Paar elegante Wagenpferde
5 u. 6 Jahre, Rappwallache, garantirt gesund u. fehlerfrei, launfromm, für 3000 Mk. verkäuflich, ebenf. mit Gelack u. Wagen, Canalettostr. 12. Gändl. verb.
hochf. u. spottbillig, unt. Garantie verkäuflich. Dürckstr. 91, pt.
prachtv., g. Kasse sehr billig, Marktstr. 58, 2.

Planinos
prachtv., g. Kasse sehr billig, Marktstr. 58, 2.

Ausscheiden! Preisgekrönt mit nur goldenen Medaillen.
Lieferant fürstlicher Hofhaltung, Hohen Adels, Offiziers-Kasinos, Naturalheilanstalten u. s. w.
Durch Trützsch's garantirt reine
natürl. Citronensaftkur
(ohne jeden Zusatz)

geheilt
Rheumatismus, Gicht, Fettsucht, Magenleiden
u. s. w.
Immerwährender Ring von Dank- und Anerkennungsbriefen.
Kursplan mit weiteren Denkschriften. Gebührer liegt jeder Bestellung bei. Auf Wunsch sende Gesellschafter gratis u. franko.
Vor der Kur. Nach der Kur.
Gicht und Rheumatismus in Altkleidern u. Chemnitz. Gicht und Rheumatismus. Herr Fiedelwölff, 9 Komp. 1. Garderegiment, Berlin, schreibt: Ich habe seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Glieder blieben steif. Als ich nun Ihre Citronensaftkur gemacht hatte, schwellen meine Gelenke an, und die Schmerzen legten sich, so daß ich jetzt meine Glieder vollständig beherrsche. — Frau Hedwig Fiedler, Frau, Hallesche Str. 4, schreibt: Ich bin seit dem 24. November an Gelenksrheumatismus, habe alles mögliche versucht, auch Sandbäder, aber meine Gli

Wienerstraße 21

ist das herrschaftl. Hochparterre mit 7 Zimmern, reichlichem Zubehör und Garten, für 1. Juli bez. 1. Oktober zu vermieten. Preis 1800 M. Näheres Postfach 10.

Geschäfts- oder Fabrikräume

im Erdgeschoss und zweiten Stock sind im Ganzen oder geteilt zum 1. Oktober zu vermieten Neugasse 31. Näheres dabei im Kontor Becker & Riefen, Mittelhaus.

Villen-Kolonie

Lössnitz b. Dresden
Schöne Wohnungen

zu vermieten mit Garten und Zubehör.
Zu besichtigen:
Ein herrschaftliches Hochparterre: 5 Zimmer, 1 Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, große bedeckte Veranda, kleiner Stall mit Wagenremise. Preis 1400 M.
Eine 1. Etage: 5 Zimmer, 2 Kammer, Küche, Speisekammer, Balkon. Preis 720 M.
Der 1. Oktober:
Eine 1. Et.: 1 Salon, 3 Zimmer, 2 Balkone, 1 Küche, 1 Mädch.-Kammer. Preis 1000 M.
Eine 2. Etage: 5 Zimmer, 2 Kammer, Küche, Speisekammer, Balkon. Preis 700 M.
Ein Parterre mit großem Garten, 3 Zimmer, 2 Kammer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer. Preis 840 M.
Auch diverse Villen zu verkaufen.
Näheres bei
Gehr. Ziller, Umstr., Oberlößnitz-Nadebn., Hauptstraße 2 u. 3.
Haltestelle "Weintraube" der Leipzig-Dresdener Eisenbahn und "Alberthöfchen" der elektr. Lokalbahn.

Niederlößnitz, Mittlere Bergstraße 72.

schöner Laden mit Wohnung für best. Produktgeschäft oder Fleischer pass., da Bedarf vorh., sofort oder später zu vermieten. Näh. Villa Blumenstraße 11, bei Ruppert.

Pensionen.

Privatheim für Damen bess. Stände,
welche Zurückgezogenheit wünsch., bei Danja (Leiter Sanitätsrat). Liebensvolle Aufsicht, sichere Disziplin, feine Delikatessen, feine Annehmlichkeiten. Anm. unter W. G. 137 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr., zur Weiterbeförderung.

An einem Sanatorium, Vorort Dresdens, schon u. gesund gelegen, finden noch einige junge Mädchen
zu wissenschaftl. und wirtschaftl. Ausbildung unter billigen, verhältnismäßig geringen, liebevollen Aufnahmen. Offert. ev. u. B. L. 228 in die Exp. d. Bl.

Pension

für 1. Damen Aufnahme auch für die Ferien-Monate. Näheres Postfach Nr. 7, 1. Etg.

Pension.

In einer Villa in herrlicher Waldgegend finden junge, auch erholungsbedürftige Mädchen Aufnahme. Ein. des Haushaltes u. weicht. Handarb. Auf Wunsch Musik u. Malen. Näh. Pensionen. Offert. ev. u. B. L. 228 in die Exp. d. Bl.

Pflege und Pension

zu nehmen. Wohnung direkt am Fuß herrlicher Waldungen gelegen, 1/2 Stunde von Stadt, 5 Min. von Bahnhof entfernt. Beste Offert. unt. L. Z. 100 postlagernd Möbils bei Vichtenstein-G. erbeten.

Pension

für Schüler od. j. Kaufmann, mit einem Sohn, Grunersstr. 6, 2. Damen find. liebes, bill. Aufnahme auf läng. od. kürzer Zeit b. Frau Gebornne Da verno. Schiller, gr. Brodengasse 9, 3.

Da nicht Sachmann, verkaufe

ich meine rentable, lange in der Familie befindliche, mit 44 Pferd. Wasserkraft versehen, äußerst günstig in der Freiberger Gegend, gelegene Mühle, Schneide-, Hob- u. Knochen-

Mühle,

auch geeignet zu Holzschleiferei für den Preis von 75,000 M. bei 20 Wille Anzahlung, geregelte, 4 % Hypothek u. ca. 22,000 M. Brandkasse. Zum Grundstücke gehören noch 70 Scheffel beste Acker u. Wiesen u. komplettes todes u. lebendes Inventar. Anfragen von ernstlichen u. bemittelten Interessenten bef. u. H. A. 481 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Der neuerbaute Gasthof zu Reichstein b. Königstein a. d. L.

ist billig zu verkaufen. Derselbe besteht aus repräsentablem Gasthofs-Gebäude und größtem Saal der Umgegend, Schlachthaus mit Eiseller und wenigem Zubehör, hat Concretpflaster u. Tauschstein, auch wird die Küche in demselben betrieben. Centralheizung und elektrische Lichtanlage sowie Einrichtung der Kegelbahn vorhanden. Bei Veranlassung des Projektes einer Straßenbahn Königstein-Schneidemühle hat derselbe, direkt an der Straße gelegen, große Zukunft. Anzahlung unbedeutend.

Lokalfischer Fischer, Königstein a. d. E.

Villa

Eine kleine Villa mit großem Garten, in Lössnitz od. Albersdorf, wird zu mieten od. zu kaufen gesucht. Offert. ev. u. B. L. 228 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hausgrundstück,

Geschäfts- u. Blash., sehr gute Lage in Mitleich, passend für Wäcker, Bildhauer, kann auch Holzgeschäft eingerichtet werden. In billig zu verkaufen. Offert. ev. u. B. L. 228 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zur Errichtung einer Ziegelei,

welche in der Gegend großes Verdienst ist, verkaufe ich meinen ca. 3,000 qm in groß. Rechenplan, im Landstrich ca. 5 Meter hoch, an Landstraße u. Nähe Bahnhof in großer, aufblühender Industriezone gelegen, für den sehr billigen, aber seltenen Preis von 10,000 M. bei schneller Abzahlung. Selbstreflektanten bitte, Anfragen unt. G. Z. 480 zu richten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Erstklassig, hochveredeltes Rittergut,

in bester Gegend Schlesiens, unweit Brandenburger Grenze, Berlin in ca. 1 Std. zu erreichen, hochherrschaftl. an Schloss in altem Park, ca. 3,400 Morgen, nur Ribben- und Weizenboden 1. Klasse, in 20 jähr. Dampfkultur, ca. 900 Morgen schöner Wald mit viel alten Beständen, Eichen, Buchen, auch Tannen, guten Viehen, großartigen, zum Teil luxuriösen Wirtschaftsgebäuden, musterartig, lebend, wie todes Inventar, vorz. Wald- und Feldjagd, toll Alters- und rapid zunehmender Krankheit halber sofort bei 250-300 Wille Anzahlung verkauft werden. Nur Selbstreflektanten, die diese Gelegenheit in der Anfrage ausdrücklich bestätigen und auf Erwerb über Vermögen Ausweis geben, erfahren Näheres unter H. 5617 in der Exped. dieses Blattes.

Neuerbautes Grundstück

in Kaufkraft, mit geregelten Hypotheken preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten Dresden, Dürerstraße 101, 3., L., erbeten.

Haus-Verkauf.

Verkaufe meine beiden Zinshäuser in Nadebn für 68,000 M. bei 12,000 M. Anzahlung. Selbstkäufer wollen Offerten bis 31. d. Mts. unter P. C. 542 Exp. d. Bl. niederlegen.

Landgasthof bei Dautzen,

mit vollem Restrecht, neu gebaut, mit großem Umsatz, Barquett-Tanzsaal, auch für Fischer passend, tauglichsthalber sofort zu verkaufen. Auskauf ertheilt kostenlos. Liebisch, Gerichts-Amtmann a. D.

Grundstück mit Gasthaus und Restaurant,

Schweinefleischerei, Kolonialwaren- u. Spirituosenhandel, in verschiedener Gegendstadt an der Elbe geleg., mit mit groß. Wintergebäude, dasselbe als Lager oder f. Fabrikzwecke geeignet, bei Anzahl. von 15,000 bis 20,000 M. ist zu verkaufen. Offert. ev. u. P. N. 552 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hausverkauf.

In guter Lage von Cotta bei Dresden ist das in gutem baulichen Zustande befindliche Grundstück, mit nur einer Hypothek zu 4% belastet, bei Anzahl. von 31,000 M. zu verk. Näheres ertheilt kostenlos. Friedrich Riebe, Moeckelsstraße Nr. 1.

Landhaus in Jena i. Thür.,

5 Minuten v. d. Stadt, an d. bewaldeten Ufer u. der Saale gelegen, evtl. 8 Zimmer, 5 Kammer, 2 Glasveranden, Küchen, 5 Terrassenräume, für 22 Wille Kauf zu verkaufen. Großer Berggart. m. alt. Obstbaumbestand u. herrl. Landschaft über d. Saaleth. Gartenhaus, Wasserfall, Reichl. Jagdgel. Auskauf ertheilt gern.

Oscar Rausche, Jena, Maurer- u. Zimmermeister.

Landvilla,

3 Zimmer, 1 Kammer u. Küche, auch geteilt, zu vermieten bei G. Franz in Wohlitz, 15 Min. vom Bahnhof Niederau b. Coswig.

Für Wäcker oder Müller.

Ein schönes, massiv. Mühlengrundstück in Vorstädte, Obstplantage, 4 Scheffl. Weie, gute feste Grundhaft, in weg. Krantbeit sehr billig zu verkaufen. Anzahlung 400 M. Ein h. Haus ev. m. Wäckeri wird mit angenommen. Näheres durch Paul Lehmann, Wettinerstraße 26, 2.

Besonderer Umstände halber muss ich mein schön. Restaurantgrundstück

m. flott. Restaur. 6, 6000 M. Anzahl. ist. verkaufen. Birn-, Schellstr. 30, 1. Lage Dresden.

Weinböhl

5600 qm Bauland an fertig geb. Straße, im Centrum des Ortes, pro qm M. 2 zu verkaufen. Näheres durch Otto Piesch, Weinböhl, Köhlerstr. 7.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in leb. Industriestadt befindliches, flott. Gasthof mit ar. modernisiertem Saal, einger. Theaterbühne, ar. Concertsaal, 2 Vereinszimmer, ar. Gemisegarten, toll Verhält. b. verkauft werden. Näh. d. d. Weiker auf gef. Antr. unter R. N. 1803 Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. Z.

Zinshaus,

Abrechtstr., unmittelbar an Grunersstr., ohne Wäden, 26 Jahre in einer Hand, edelregulirungsbahler preiswert zu verkaufen. Anzahlung 10,000 M. Selbstkäufer wollen Offerten bis 31. d. Mts. unter P. C. 542 Exp. d. Bl. niederlegen.

Kl. Haus

in gut. Geschäftl. sofort zu verkaufen. Freibergerstraße 11, 1

Restaurations-Grundstück,

flott. Geschäft, f. i. Deute, über 400 Sekt. Bier, 200 Sekt. Schnapszusatz, wöchentl. drei Schweine, 60-70 Mittagsgäste, 2000 M. trodene Miete, großer Garten, ist bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen durch C. Kietzsch, Wallstr. 4, 1.

Junge, thät. Wirthschaftsleute suchen einen Gasthof

oder auch Restaur.-Grundstück zu kaufen, wenn 9000 M. in guten, sicheren Hypotheken und 3000 M. baar als Anzahlung. Adr. würde man möglichst bald gelangen lassen an Paul Lehmann, Wettinerstraße 26, 2.

Kl. Landgasthof

od. Gasthaus wird ist. zu kaufen gesucht, wenn mein Zinshaus bei Nadebn (Garten 2000 M.) ein wenig weniger als Anzahl. genügt. L. N. mit genauem Preis u. ausführl. Beschreibung unter O. N. 532 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Restaurations-Grundstück

in Fabrikstadt, Bahnhofsstr. 10, Todesfall wegen bei 9000 M. sofort zu verk. Selbst. evtl. Näh. bei W. Beyer, Moritzstr. 1, 3.

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

In lebhafter Industrie- und Garnfabrikstadt Sachsens ist ein solid gebautes Fabrikgrundstück mit Dampfmaschine, Transmission, Gas-, Wasserleitung und Dampfheizung sowie mit schönem Wohnhaus preiswerth für 90,000 M. zu verk. Das Grundstück eignet sich zu jeder Fabrik. Näh. ertheilt kostenlos. Friedrich Riebe, Moeckelsstraße Nr. 1.

Mein Gut

mit 10000 M. Weizenboden, ausgez. Acker- u. Arbeitsverhältnissen, welches gut rentirt und sich in musterhaftem Zustande befindet, will ich für 165,000 M. verk., wenn möglichst 40,000 M. angezahlt werden. Ertheile mir Selbstkäufer. Näheres unter H. C. 483 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Landgasthof

nahe Stadt, an der Bahn geleg., ein ganz neues Objekt, ist zur Verhältnisse wegen zu verkaufen. Käufer, welche über 18,000 M. baar verfügen, evtl. Näh. durch W. Beyer, Moritzstr. 1, 3.

Luftkurorts Klotzsche-Königswald

ist eine freundliche VILLA in herrlichem Garten mit massiv. Winterhaus, nächst Bahn u. dem Königl. Forsten geleg., bei guter Vergütung preisw. zu verkaufen. Interessenten wollen Offerten B. A. 355 „Invalidentant“ Dresden, einbringen.

Verkaufe mein Gasthaus

ohne Land, 10 Min. von Stadt und Bahn in Ca., bestehend aus 2 Gasts., 3 Wohnz., parket. Saal, Regelmäßig, Stall und Garten wegen Krankh. f. 24,000 M. bei 3-4000 M. Anzahl. d. Mauer- mann, Görlitz, Bahnhofstr. 13a.

Zinshaus

gegen wenig belastete Baustelle, wenn mir baar 3000 gezahlt werden. Gutshaus 15,000 M. Offerten erbeten unt. G. W. 476 „Invalidentant“ Dresden.

2 Gastsäle, Restaurants

mit und ohne Grundstück, nur solche Geschäfte, zu verkaufen. Stephan, Wettinerstraße 24, 3.

Für Unternehmer!

Habe e. Grundstück i. d. Größe von 9 ha i. bill. z. verk. Dasselbe würde sich sehr gut z. Anlage e. Cementw.-Fabrik od. dergl. eignen, da unerlöschliches, sehr gutes Sandlager vorhanden, direkt an der Bahntrecke u. 15 Min. von Hauptbahnhof geleg. ist. Offert. ev. u. Dr. Edu. bert, Köhlerstr. 7, D. erbeten.

Verkaufe

oberst. auch meine 2 gutgeleg. Baustellen nahe Bahnh. Nadebn. selbstl. wenig belastet. A. Sachse, Dresden, Runab.straße 4.

Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle mit 2 Mahlen, Schrot-, u. Reinigungsang., gute Wasserkraft, große Rundsicht, schöne neue massive Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus, 5 Acker gute nahe Acker, 3 Acker, 1 Feld, 10 Schweine, Alles schon u. vollständig, ist sofort verkauft werden. Hypothek geregelt. Näh. durch Carl Kühne in Tabeau i. Z.

Landgasthofs-Verkauf.

Wegen Übernahme e. Geschäfts in Berlin bin ich gezwungen, in ichenen, massiven Gasthof mit Parkett-Tanzsaal, ar. Ausstattungs-, Obst- u. Gemüsegarten, incl. sämtl. Inventar für den Preis von 25,000 M. bei 4-5000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Es ist der einzige Gasthof im Orte, unweit Bismarck's Allee. Näheres d. Ernst Törle in Altona-Königswald.

Ziegelei-Verkauf.

Ein 40 Morgen großes Ziegelei-Grundstück mit La. Viehweide, gutem Ackergebiet für Zucht- u. Mastzwecke, ist sofort zu verkaufen. Preis mit hohem Schornstein, Wohnhaus, Schuppen u. Inventar in bestem Zustande. Anzahl. 10,000 M. Näheres bei G. Gottschalk, Bismarckstr. 30, Dresden.

Restaurations-Grundstück

mit Garten, an einer der belebtesten Straßen in Dresden, auf herrlicher Lage, ist wegen anhaltender Krankheit und vollständiger Aufgabe des Geschäftes sehr preiswerth zu verkaufen bei einer Anzahlung von 15,000 M. Auskauf ertheilt der Besitzer a. Off. u. D. P. 6296 Rudolf Mosse, Dresden.

Villen

hier und umwärts im Preise zu 12,500, 27,500, 30,000, 35,000, 40,000, 60,000, 75,000, 85,000, 105,000, 110,000, 150,000 M. u. i. m.

Landhäuser

im Preise zu 11,500, 13,000, 18,000, 28,000, 35,000, 110,000 M.

Zinshäuser

im Preise zu 17,000, 31,500, 55,000, 112,000, 130,000, 208,000 M.

Trachau Haus-Grundstück

(Stadtgrenze). Das freisteh. Hofgebäude Nr. 1 (an der Straßenbahn), u. werthvoll. Vorder-Baustelle, Seitengebäude u. ca. 1200 qm. Acker. Alles verkaufe für den Spottpreis von 24,000 M. bei 3-4000 M. Anzahlung. Näheres in Dresden-A., Albrechtstraße Nr. 34, part.

Kaufe Restaurations-Grundstück

oder Zinshaus, wenn meine Gärtnerei mit Grundstück in sehr guter Lage b. Dresden als Anzahlung etwas baar genügt. Offert. ev. u. R. C. 588 in d. Exp. d. Bl. Agenten erbeten.

Kaufe Villa

zu verkaufen. nehme auch ein Zinshaus od. gute Hypothek an. Offerten erbet. unt. L. O. 563 „Invalidentant“ Dresden.

Schönes Zinshaus

mit gutgeh. Kolonialw.- u. Wein-Gesch. in bester Lage b. Dresden, dir. a. d. Straßenbahn geg. bill. 62,000 M. zu verk. Gr. Sofu u. Garten ebent für Ointerges. vord Klein & Co., Schellstr. 8, 1

Seite 15 "Dresdener Nachrichten" Seite 15
Dresden, 29. Mai 1900 Nr. 146

Zweifel. Sie glauben nicht, wie vertraut und bekannt mir Hegedorf aus Ihren Erzählungen war, aber ich werde Ihnen einmal bei einer geeigneten Gelegenheit meine ganze Lebensgeschichte erzählen. Es ist indessen kein einziges Dokument in meinem Besitz, das die Herkunft meiner Mutter oder meine eigene feststellen könnte. Ich habe meinen Vater nie wiedergefunden und alle meine Bemühungen, ihn aufzufinden, waren erfolglos. Ich habe mich schon lange mit der Vermutung abgefunden, daß er nicht mehr unter der Verbannten weilt. Und da ich nicht einmal weiß, in welchem Orte ich das Licht der Welt erblickt habe, werden auch alle meine Bemühungen, meine Herkunft gelegentlich feststellen zu können, erfolglos sein."

"Ich habe Sie stets für einen Ehrenmann gehalten und ich freue mich, Ihnen in diesem Augenblick das behältigen zu können," sagte Janie mit Wärme. "Ich glaube Ihnen jedes Wort und doch in eine Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß Sie von Ihren Eltern selbst über Ihre Abstammung getäuscht wurden. Dieselben mochten aus Neugierde gebürtig sein, unsere Familiengeschichte in allen Details kennen und mit dem Wunsch aus dem tragischen Geschick meiner verstorbenen Tante Gertrud Vortheil zu ziehen. Sie in dem Glauben erhalten haben, daß Sie der rechtmäßige Nachkomme seien. Vielleicht waren Ihre Eltern im Auslande persönlich mit jener unglücklichen Gertrud in Berührung gekommen und nach deren Tode in Besitz gewisser Papiere gelangt. Sie müssen mir angeben, daß man alle diese Möglichkeiten in Erwägung ziehen muß und daß ich damit Ihrer Wahrhaftigkeit nicht zu nahe getreten bin." "Sie haben ganz Recht und da Sie meine Mutter nicht gekannt haben, begreife ich alle Ihre Zweifel vollkommen, die ich wahrscheinlich auch nur schwer überlegen könnte," erwiderte Elgin. "Ich hoffe aber, daß meines Schwagers Bestimmung gegen Sie keine Störung in unserem Verhältnis hervorbringen wird." "Ja, ja, ja, Sie werden selbst nicht zu bald bemerken, daß zwischen Herrn von Marvillien und mir wenig Verständnis und noch weniger Sympathie herrscht."

Bei diesen Worten reichte Janie Elgin die Hand, welche dieser herzlich drückte und schüttelte. "Ob Blutverwandte oder nicht," bestätigte Janie diesen aufrichtigen Freundschaftsbund, "wir stehen uns als Mensch dem Menschen gegenüber und unser Interesse für einander ist ja von vornherein ein rein menschliches gewesen." "Ich danke Ihnen für dieses Wort," sagte Elgin mit warmer Empfindung, "ich hoffe, es wird sich immer an uns bewahren. Es war jedoch, bereits ehe Sie zu mir kamen, meine Absicht, den mir so lieb und werth gewordenen Aufenthalt in Ihrem Hause jetzt abzuschließen. Dringende Geschäfte rufen mich nach England zurück. Und da ich vorher meine Schutzbeschlüsse sicher unterbringen möchte, um über ihr ferneres Wohlergehen ganz beruhigt scheiden zu können, muß ich sie gleich mit mir nehmen. Ich möchte Sie darum bitten, uns morgen zum ersten Male nach der Bahn fahren zu lassen. Sie werden aus dieser Bitte hoffentlich keine Verleumdung meiner Bestimmung gegen Sie schließen, wenn ich offen bekenne, daß die Ankunft Ihres Schwagers allerdings meine Absicht befehligen. Sie müssen mir zugeben, daß es für uns Alle besser ist, diese schönen, harmonischen Wochen ohne Mißklang zu beenden und bereits das erste Aufstehen Herrn von Marvillien glebt mir die Ueberzeugung, daß dies in seiner Geselligkeit nicht möglich sein würde."

Bei der Erwähnung Marvillien's floß ein Schatten über Janies Züge und ein Ausdruck von Reue und Besorgtheit trat in seine Augen, als habe er etwas auf dem Herzen, was er sich zu sagen scheute. Dann sagte er sich und erwiderte mit der alten Ruhe: "Ich will nicht versuchen, Sie zurückzuhalten, ich begreife vollkommen, daß ein Zusammensein mit meinem Schwager keine Annehmlichkeit für Sie haben kann, besonders wenn Sie hören, welche Verdächtigungen er außerdem gegen Sie vorgebracht hat. Ich kann nicht anders als vollkommen offen gegen Sie sein, Janie, in dem Maße, in dem ich mir mit Entschiedenheit diesen Verdacht Marvillien's zurückgewiesen und mir jedes weitere Wort darüber vorbehalten habe, und zwar so energisch, daß er in derselben Stunde mein Haus wieder verlassen sollte. Nur das Dazwischenstehen meiner Mutter verhinderte einen Bruch zwischen uns. Mit kurzen Worten, mein Schwager griff Ihr Verhältnis zu Fraulein Wolters als ein ungebührliches an und als ich diese Anklage erwidern zu müssen, mögliche er seinen Vorwurf dahin, es sei ja möglich, daß dasselbe eine legitime Basis habe und eine künftige Ehe begründe. Jedemfalls wären Sie in heimlichem Einverständnis mit Fraulein Wolters und hätten dieselbe bisher vorausgeschickt, um das Terrain Ihrer Erbschaft für Sie zu rekonstruieren." "Aha!" rief Elgin, "ich erkenne ich den Fuchs an seiner List!"

Er sprang auf und ging mit hastigen Schritten im Zimmer auf und ab, denn Janies Mitteilung gab ihm so lebhaft zu denken, daß er für einen Augenblick die Gegenwart des jungen Mannes ganz vergaß. Wollte ihn nicht aus diesen höhergestellten Anzeichen Marvillien's die Bestätigung Wood's an? Der Versuch, ihn hier unmöglich zu machen und zu entfernen, die Verdächtigung gegen Marvillien — das sah Alles Wood verapfelt ähnlich und konnte nehmlich mit jenem Bedacht zusammen! Erst als Elgin Janies Auge erkannt und betreten auf sich gerichtet sah, begann er sich auf die Situation des Augenblicks. "Ich danke Ihnen auch für diese Offenheit, Herr Baron," sagte er, vor Janie stehen bleibend, "sie ist für mich von ganz besonderem Werth. Ich kann Ihnen heute nur mit Worten Ihr eigenes Urtheil bestätigen, daß Fraulein Wolters über jedem Verdacht steht, aber ich hoffe, der Tag wird nicht fern sein, wo auch die Thatsachen für sie sprechen werden. Sie sollte Erklärung über das Schicksal der jungen Dame muß ich Ihnen heute noch schuldig bleiben, es waltet ein Geheimniß darüber, das der Aufklärung

harrt. Durch die wunderbar verschlungenen Fäden dieses Geheimnisses sind Marvillien und ich zusammengeführt worden, wir sind durch eine schwere Katastrophe im Leben der jungen Dame gewissermaßen Kriegskameraden geworden. Aber — seien es Umstände, seien es Charakteranlagen oder andere Einflüsse — merkwürdiger Weise ist bei aller Sympathie und Freundschaft nie die Liebe zwischen uns geblieben und darum ist auch von einer künftigen Ehe noch nie die Rede gewesen. Ich kann Ihnen heute nichts weiter sagen und muß es Ihnen überlassen, ob Sie in Zukunft Ihrem eigenen oder Herrn von Marvillien's Urtheil vertrauen wollen." "Selbstverständlich glaube ich Ihnen," sagte Janie, "aber — könnten Sie mir — als einem so aufrichtigen Freunde der jungen Dame — nicht heute schon einige Aufklärung über dieses angebeutete Geheimniß geben? Sie sind doch gewiß überzeugt, daß ich es redlich gut mit ihr meine und daß Fraulein Wolters sich in jeder Weise auf mich verlassen könnte. Ich möchte gern das Recht haben, ihr in jeder Lebenslage als Freund zur Seite zu stehen, und ich muß gestehen, die Unwissenheit und Ungewißheit peinigt und ängstigt mich."

Wieder machte Elgin einen raschen Gang durch das Zimmer. Sollte er Janie Alles sagen? In ihr Geheimniß einweihen? Nein! Es war nicht rathsam, es konnte Alles verderben. Janie würde seinem Schwager, seiner Schwägerin gegenüber nicht schweigen können, bis der rechte Moment gekommen war. Und ein verfrühter Angriff würde eine Niederlage bedeuten.

"Nein," sagte er dann energisch, "ich habe heute noch nicht das Recht, Ihnen Alles zu sagen. Aber ich kann Ihnen die letzte Versicherung geben, daß Marvillien's Charakter in der ganzen Angelegenheit vorwurfsfrei geblieben ist. Und was auch in Zukunft geschehen möge, glauben Sie mir das eine, daß ich gegen Sie und Ihr Haus die Bestimmung aufrichtiger Freundschaft hege und in jeder Weise persönlich und mit ganzer Kraft für Sie und Ihre Blutverwandten eintreten werde. Und so lassen Sie uns morgen mit gegenseitigem Vertrauen als Freunde scheiden." "Sagen Sie mir nur das eine, droht Marvillien — droht Fraulein Wolters irgend welche Gefahr — irgend eine Beschädigung ihrer Existenz, Ihres Wohlergehens?" fragte Janie mit Sorge und Unruhe im Blick. "Nein, nein, beruhigen Sie sich darüber, sie steht unter meinem Schutz," erwiderte Elgin, der diesem Gespöch ein Ende zu machen wünschte. "Wir wollen hoffen, daß wir in nicht zu fernem Zeit Alle ein frohes Wiedersehen feiern und daß alsdann Herr von Marvillien's Rationationen uns nicht mehr anhaben können. Ich habe nur noch eine Bitte an Sie: Sagen Sie Ihrer Frau Schwester, wenn ich fort bin, daß sie an mich stets als an einen treuen Freund denken soll, allen Anklagen ihres Gatten zum Trost. Wollen Sie mir das versprechen?" "Das will ich," bekräftigte Janie mit Eifer, "und ich hoffe, Fraulein Wolters vor ihrer Abreise persönlich dasselbe von mir sagen zu können." Die beiden jungen Männer trennten sich jetzt mit herzlichem Gutenachtwort, denn es war unterdessen spät geworden.

23. Kapitel.

In Hegedorf war es nach Elgin's und Marvillien's Abreise sehr still geworden. Marvillien hatte sich durch seine Schwägermutter zum Weibchen überreden lassen, aber es war, als ob seine Unzufriedenheit einen Baum über das ganze Haus breitere. An Stelle traulicher Behagen und heiteren, harmonischen Familienverkehrs war frostige Bestimmung, über Schwärzen und gegenseitige Zurückhaltung getreten. Das frohe Lachen wurde nicht mehr gehört, die junge Frau war sehr still geworden. Sie sah immer blaß und müde aus, lag und sah theilnahmslos umher und behauptete, an einem Frühlingsfieber zu leiden. Janie wurde nur bei den Mahlzeiten im Familienkreise sichtbar. Entweder er war in seinem Arbeitszimmer eingeschlossen oder er machte einsame, weite Spaziergänge über Land. Mit seinem Schwager sprach er nur das Nothwendige und selbst seine Mutter vermied er, es war etwas in ihrem sorgvollen Mienen, was ihn jede Ansprache fürchten ließ. Nur Janie schenkte er eine liebevolle Theilnahme, der ein unausgesprochenes tiefes Mitleid und Mitleidgefühl zu Grunde lagen, aber da alle Versuche eines Zusammenseins mit ihr durch die Dazwischenkunft des Gatten gestört wurden, gab er auch diese bald ganz auf. Selbst bei den Mahlzeiten rief Marvillien eine lärmende Schen hervor. Sie fürchteten und mißtrauten ihm Alle und sie wußten, daß die Herrin des Hauses ihn fürchtete und sich vor ihm bogen. In seiner Unzufriedenheit herrschte ein ganz anderer Ton im Hause; Frau von Arleben wagte es nicht, in der gewohnten, vertraulichen Weise mit den alten, langbeinigen Diensten zu verfahren, der herrliche, marklose Nachtmuth ihres Schwagermannes hielt auch in die Stimmung und Schranken.

Janie war der Einzige, der unter diesem machtvollen Einfluß ganz sich selbst treu blieb, aber es lag nicht in seinem Charakter, diesem Einfluß das Gegengewicht zu halten und ihn wirkungslos zu machen. Dazu war er eine zu passive Natur. Er fühlte keine erkaltende, unbehagliche Wirkung und zog sich um so mehr auf sich selbst zurück. Frau von Arleben fiel ganz und vollständig ihrem Schwager zum Opfer, denn ihre Kinder liebten sie viel mit ihm allein. Ihre Rücksicht als Wittbin und ihre Charaktereigenschaften machten sie dem nächststehenden Mann gegenüber wehrlos und er wußte nur zu gut, welche eine leichte Beute er an ihr hatte. Sie war sich selbst kaum bewußt, wie gewöhnlich unbehaglich sie sich unter seinem Einfluß fühlte. Es lag in seiner Natur, die Menschen so vollständig zu seinem Willen zu zwingen, daß sie sich einbildeten, sie handelten nach eigenen Impulsen.

Kipsdorf sächs. Erzgeb., 550 Mtr. ü. d. O. Endstation der Dresden-Dalberg-Kipsdorfer Bahn. Post, Telegraph u. Telefon (Post-Schneideberg) im Orte. Beliebte Sommerfrische mitten im Nadelwald, reichte Wald- und Höhenluft. Bergklima, Bäder, sowie sanitäre Verhältnisse selbst verwöhnten Ansprüchen genügend. Auskünfte ertheilen die **Hotels**: Fürstenthor, Halali, Tolkoppe, Bergschloßchen. **Pensionen**: Sasanna, Hans Barthol. Zum fernem Blick. **Villen**: Mariannenheim, Herrmann, Klingsohr, Germania, Johanna, Marzarethenhof, Hoffert, Elsasser Haus, Friedenshain, Oberlausitzer Haus, Schreiner, Laubert, Wilhelms Höhe, Maune, Emmenklaus, sowie das Gemeindeamt.

Walter's Garderobehalter präpariert mit Ueberall zu haben. goldene Medaillen

Deutsche Schreibfedern, hergestellt auf patentirten automatisch arbeitenden Maschinen. D. R. P. 94757, U. S. America Patent. Englisches Patent. Größte Haltbarkeit, größte Elastizität. Besonders empfohlen: Nr. 140, Nr. 150 u. Nr. 250. Zu haben in allen Schreibwarenhandlungen. **Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.**

Kurort Berneck am südwestl. Abhange des Nitzschgebirges. Höchste romantische, gesunde und geschützte Lage. Hohe Berge und herrliche Nitzschwälder des Mains und der Dölsch mit bequemem Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städtisches Kurhaus mit **Lehrsaal**. — Täglich 2 **Concerte** der vorzüglich besetzten Kapelle. — **Forensthiererei**. — Elegante Ruhewerke. — reizende Ausflüge in die Umgegend. — **Solde Gasthäuser** mit guter Küche. — **Südl. Privathaus** mit elektrischer Beleuchtung. — Großes südliches Schwimmbad im Nitzschthale. — **Rain-Tennis** u. Kinder Spielplatz. — **Nitzschbäder**, Dampf, Fluß- u. ionische Bäder. — **Kurort**: Dr. Voetschel, 1. Bezirksarzt, Dr. Feld, prakt. Arzt. — **Wichtige Preise**. — Station des Lokal-Eisenbahn **Neuenmarkt-Berneck-Bischdorf**. — **Wägen**: Hof-Bamberger-Bayreuth. — **Postamt** mit Telegraph u. Telefon. — **Prospecte** unentgeltl. — **Saison-Eröffnung**: Mitte Mai. Die städtische Kurverwaltung.

Sommerkurort Mulda, 40 Meter über dem Meere, Station der Linie Freiberg-Wienau. mühle, bewaldeter Kurort, geschützt im Thal gelegen, mit großen ummittelbar an den Ort heranreichenden Nadelwäldern. Schöne Badpromenaden, gute und billige Wohnungen, Bäder, Wasser, Nitzschbäder, Moor u. Arzt und Apotheke. Proschüren gratis. Anfragen beantwortet der Kurverein. Elektr. Straßenbeleuchtung. Leistenliche Fernsprechtelle.

Dr. Fischer's Essig-Essenz und **Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz**. Bereitet Euren Essig selbst mit Dr. Fischer's Essig-Essenz und Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz und achtet speziell auf Schutzmarke u. Namenszug.

Modin unübertroffen zum Zähneputzen.

Reise-Artikel! Koffer, Taschen, Necessaires, Plaidhüllen, Touristentaschen, Plüsch, Decken, Havelocks, Joppen, Gamschen, Hüte, Mützen, Rucksäcke, Flaschen u. größte Auswahl, in allen Preislagen. **H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.**

Ostseebad Ahlbeck Hotel und Pension „Ahlbecker Hof“ und Dependence „Villa Charlottenheim“. Häuser 1. Ranges mit zusammen 105 mit allem Komfort ausgestatteten Zimmern. Direkt am Strand gelegen. Dem Bade besuchenden Publikum bestens empfohlen. Saison-Eröffnung 15. Mai. Coulanteste Pensionierungsbedingungen. Prospekt bereitwillig zur Verfügung.

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnung d. Saison 1. Mai. Prospekt u. Auskunft durch die Badebehörde-Sanitätsr. Dr. Schenk, Dr. Löber u. die Badebehörde.

Kochel. Gasthof am See. Schöne Lage, direkt am See und Wald, empfehlenswerthes Haus für längeren Aufenthalt und Touristen. Neu eingerichtete Seebäder, warme Bäder, Fischereigelegenheit, Kahn- und Motorbootfahrten, Coupaagen. **Martin Kuchler.**

Bad Schweizermühle, Sächsw. Hotel und Pension, 150 Fremdenzimmer und Salons. Telefon Nr. 1. Eisenbahnstation Königsstein. empfehle ich den geehrten Herrschaften für längere oder kürzere Zeit als bestlichste Sommeraufenthalt. Alle Arten Bäder. Wasser-Verfahren u. c. Diners köstlich. Für Gesellschaften. Besondere separate Zimmer. Prospekt werden auf Wunsch bereitwillig zugesandt. **W. Schröder.** Dir. Arzt: Dr. med. **Flemming.**

Carlsbad. Hotel Württemberger Hof. Am Marktplatz, gegenüber der k. u. k. Hauptpost, dem Marktbrennen, unweit dem Sprudel und den Colonnaden, in wunderschöner, freier Lage. Ganz neu erbaut. **Erstklassiges Haus**, hochlegant mit modernstem Comfort eingerichtet. Centralbeleuchtung. Elektrisches Licht. Bäder in jeder Etage. Terrasse mit Vorgarten. Altdeutsche Weinküche. **Schlößchen** im secessionistischen Style eingerichtet. **Ganzjährig geöffnet.** Dem p. t. Publikum bestens empfohlen. **Danser & Stadler, Besitzer. Leopold Ostner, Direktor.**

Kirschen-Auktion. Die diesjährige, zum Rittergut **Gauernitz** gehörige Kirschen-Pflanzung soll am **Wittwoch den 30. Mai** im herkömmlichen Auktionsverfahren um 11 1/2 Uhr Vormittags meistbietend bei sofort. Baargeldzahlung verpachtet und versteigert werden. **G. Kramer, Pächter.**

Modewaaren- und Confections-Haus Robert Böhme jr.

Waschblousen.

Hemdblouse, carr. Kattun,	125, 150, 200 Pf.
Hemdblouse, bebr. Stoff,	250, 300, 350 Pf.
Hemdblouse, bebr. Organdy,	450, 500, 600 Pf.
Blouse, bebr. Leontine,	125, 175, 200 Pf.
Blouse, bebr. Ripé,	250, 300, 350 Pf.
Blouse, Zephyr, Crêpe etc.,	400, 450, 600 Pf.

Costumes etc.

Waschkleider, bebr. Kattun,	350, 400, 550 Pf.
Waschkleider, bebr. Ripé,	900, 1000, 1200 Pf.
Hauskleider, Kattun, Blaudruck,	300, 400, 450 Pf.
Kleider-Röcke aus Wolstoff,	500, 600, 750 Pf.
Morgenkleider aus Wolstoff,	350, 450, 600 Pf.
Kinderkleider aus Wolstoff,	90, 100, 115 Pf.

Wäsche etc.

Damenhemden, Hemdentuch,	90, 125, 150 Pf.
Damenjacken, Blaué, Satin,	100, 125, 150 Pf.
Beinkleider, Hemdentuch,	100, 140, 175 Pf.
Herren-Oberhemden	300, 400, 425 Pf.
Herren-Nachthemden	200, 225, 250 Pf.
Normal-Hemden	125, 140, 160 Pf.
Fillet-Unterjacken	40, 60, 80 Pf.
Herren-Beinkleider	120, 160, 200 Pf.
Kragen, Manschetten, Chemisettes etc.	
Weisse Stickerei-Röcke	125, 175, 250 Pf.
Weisse Barchent-Röcke	175, 200, 250 Pf.
Sommer-Unterröcke	200, 275, 300 Pf.
Tümel-Schürzen, größte Auswahl,	25, 40, 50 Pf.

Corsets, Strümpfe, Taschentücher, Spitzen, Schleifen, Stickereien.

Gardinen.

Tüll-Gardinen	Meter 25, 30, 40 bis 150 Pf.
Abgepasste Fenster	2, 3, 4 bis 15 Pf.
Vitragen-Stoffe	Meter 35, 45, 50, 60 Pf.
Portièren	Paar 3, 3,50, 4 bis 15 Pf.
Teppiche, verschiedene Größen,	5,50, 7,50, 11 Pf. etc.
Felle und Vorlagen	100, 125, 150, 175 Pf.

Decken.

Tischdecken	2,50, 3, 3,50 bis 26 Pf.
Gartendecken	75, 125, 200, 250 Pf.
Bettdecken	200, 250, 300, 400 Pf.
Schlafdecken	200, 260, 300, 350 Pf.
Steppdecken	350, 450, 550, 600 Pf.
Kameelhaar-Decken	9, 11, 13,50 Pf.

Eckhaus Waisenhausstrasse. **Georgplatz 16.** Eckhaus Waisenhausstrasse.

Foultard-Seide

0,85 Pf. mit 1,25 per Meter.

Dresdens billigste Bezugsquelle für solide Seidenstoffe.

Crefelder Seiden-Haus

L. Cohen,

fr. Seifert & Co.

28, I. Etage, Prager Strasse 28, I. Etage.

Wasch-Seide

Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiertes Fabrikat, unerreicht in Güte und Feinheit der Wolle.

Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger

Postlieferant
6 König Johann-Str. 6.

Albert Senewald,

Haupt-Comptoir: Dresden-Neustadt, Niedergraben 1.

Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung, Trage-Institut, Kohlen.

Gelegenheitswagen von: Altona, Auffig, Amsterdam, Berlin, Badenbach, Baden-Baden, Brüssel, Cöln a. Rh., Crefeld, Dortmund, Danzig, Döbeln, Eisenach, Ehrenberg, Freiberg, Frohweiler, Hannover, Hamburg, Halle a. S., Heidelberg, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Piesnitz, Pöbau, Marienwerder, Marienberg, Magdeburg, Plauen i. V., Posen, Potsdam, Reichenberg i. V., Stettin, Wien, Weimar, Wiesbaden, Wolfenbüttel, Waldenburg i. Schles., Zittau, Zwickau, Quaim.
nach: Arnweiler, Ahlbeck, Berlin, Gauen, Brandenburg, Breslau, Chemnitz, Gamsstadt, Danzig, Döbeln, Frankfurt a. M., Frankenberg, Gotha, Görlitz, Greifswald, Hamburg, Gomburg v. d. S., Halle a. S., Leipzig, Lindau, Lunden, München, Nürnberg, Plauen i. V., Posen, Riesa, Rostock, Stettin, Stuttgart, Wien, Wiesbaden, Wirballen, Zittau, Zwickau, Zell am See.

Seite 19 "Zwecker Nachrichten" Seite 19
Menschen, 29. Mai 1900 — Nr. 146

Seidenhaus Zschucke, Hoflief., Kreuzkirche 2. Altrenommirte Firma für Braut- und Hochzeits- Kleider, Foulards, Waschseide, Blousenstoffe in schönen, hochaparten Neuheiten.

Teppichknüpferei

empfiehlt Teppiche, Kissen etc.
fertig und zum Selbstarbeiten.
Billige Preise.

Hermine Pressprich.

Aufbewahrung, Reparatur edler
Berler etc. Reinigung durch Haus-
florerei, nicht strapazierend.

Victoria-Str. 32.

Weinhandlung

Kontor: Seestr. 9. Lagerhaus: Pollerstr. 19.

Weinstuben

Parterre und I. Etage.



Tiedemann & Grahl.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden-Alstadt:
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
Bernh. Moldau, Annenstrasse.
Gustav Nendel, Rosenstrasse.
J. E. Röttschke, Blasewitzerstrasse 32.
Robert Schreiber, Terrassenufer 3 u. 22.

Dresden-Neustadt:
F. Welschke, Bautznerstrasse 69.
Bautzen: Herm. Kunack Nachf.
Kamenz: H. Nächster Nachf.
Radebeul: Georg Gärtner.

Kötzschenbroda:
Albin Winkler.
Kl.-Zschachwitz:
Bernh. Haftmann.
Pirna: Ernst Schmola.

Verkaufsstellen mit
Weinstuben:
Blasewitz: W. Heinemann.
Ob.-Lößschwitz: Felsenburg.
Tolkewitz: Nitzsche's Weinst.
Müglitz b. Dr.: Carl Rothe.

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Viereckler, Schleißen und
Englischen Batist-Weinen, gefärbt und ungefärbt.
Leinen-Batist-Taschentücher
mit jedem existierenden Monogramm.
Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Carton.

Siegfried Schlesinger,
6 König Johann-Strasse 6.

Kinderwagen auf Abzahlung nur 28 Mark.

Anzahlung 5 Mark.
Abzahlung Woche 1 Mark.

Jeder Käufer erhält zum Kinderwagen eine hübsche Decke gratis.

Carl Klingler, Dresden, 17 Wilsdrufferstrasse 17, I.

Beachten Sie gefälligst meine Sonnabends-Annoncen mit der Gratis-Uhr.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 M. an.

Spiegel, Bilder, Einrahmungen, Bilder.

Spiegelgläser,
3theilige Spiegel,
Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenpiegel, Hauslegen, Gackeln- und Silberlesten,
Schaufensterpiegel, Vergolderei, Spiegelrahmen f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem grösst. u. ältesten Specialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Prag.

Prag.

Hôtel de Saxe

altrenommiertes Haus I. Ranges, knapp am Hauptbahnhof gelegen, zeichnet sich
sowohl durch jedweden Comfort als mäßige Preise aus. Prachtvoller Speisesaal,
Wintergarten, Bes- und Konversationszimmer, Telephon, Bäder, Cabriolet etc.
Hotel vieler deutscher Vereine.

Elektrisches Licht.

Fahrrad.



Schlafdiban

mit Spiralboden, zusammenlegbar,
Kopfteil zum Verstellen, nebst elek-
trischer Diban-Decke, Mark 22.—.
Schlafsofas nur bewährter
Systeme in jeder Preislage.
Fabrik fäcst. Möbel zu Dresden

Paul Koppel, Marschallstrasse 22.
Stühle, Veranda-Möbel.

Wir empfehlen unsere
Wesermarschbutter
eine anerkt. feine Tafelbutter, zu
Tagespreisen u. zum fest. Jahres-
preis: 9 M. netto im Postpaket
franko M. 10,80 Rücknahme.
Garantie für Güte: Zurücknahme.
Molkerei-Genossenschaft
Neuenhof in Oldenburg.

Federbett mit Stiften,
neu u. schön, für M. 7,50 u. 10
zu vert. Annenstr. 21, part.

Kroththal

Natürliches kohlen-säures Mineral Wasser.

Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Ihrer Maj. der Kaiserin Friedrich etc.

19 gold. Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimung.
Haupt-Depot: **Friedrich Jahn, Hertelstrasse Nr. 9, Dresden.**

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt vom Fass
ungar. Rothwein,
Alter 80 u. 100, fass 160 Lit.

Honig,
garantirt chemisch rein, liefert in
10 Pfd.-Eimern geg. Nachnahme
franko für Mk. 5.50, massenhafte
Anfertigungen, **W. H. Jeckel**
Honig-Export, Bruch d. Medling-
häusern 1. B. 11th. Nr. 115.
Agenten u. Wiederverkäufer gel.

Das verlegte
**6. und 7.
Buch Moses,**
das Geheimniß aller Geheim-
nisse, gebunden 100 Zeit. Hart,
welches bisher Mk. 7.50 kostete,
verlebe ich jetzt um 3 Mk. geg.
Nachn. ob. vorherige Einlösung
des Betrages. Glüd u. Segen,
dauernde Gesundheit, Verhütung
aller Krankheiten der Menschen u.
Thiere, höherer Wohlstand und
langes Leben. Zahlreiche Zusat-
zschreiben. **Albert Gebhardt,**
Nürnberg, Selbstverlag 30.

**Anhänge-Zäpfen,
Portemonnaie-Zäpfen**
in Leder u. Metall,
Couriertaschen,
Touristen-Artikel,
Schirme
Paul Teucher,
Altmarkt, Schöffergasse.
Alle Gürtel u. Schmutz-
tücher-Neuheiten.

**Sutblumen,
Ballblumen,
Dekorat.-Blumen,
pr. Palmen,
Stranhsfedern**
empfiehlt
H. Hesse, Scheffelstraße
12, I. u. II.
(Für Wiederverkäufer
billigte er gros- u. Klein-
Man verlange Preisliste.)

Die Selbsthilfe.
Inhalt: Die nachtheiligen Folgen
einer Jugendgewohnheit für
Körper und Geist. — Die Krank-
heiten des Magens, des Darms, der
Nerven (Neuralgien), des Rücken-
marks, Ausschläge etc. Mit An-
zeige des besten, preiswürdigen
Heilverfahrens.
Dieses populäre Werk enthält
einen Schatz von nützlichen Vor-
schriften, und verleiht dem Lese-
r das Interesse ihrer Gesundheit.
Gegen Einsendung von Mk. 2 in
Briefmarken franco zu beziehen von
August Schulze, Buchhandlung,
Wies, Körnerstraße Nr. 71.

Ehe
männliche u. weibliche
Wassnützführer
50 Pfg. in allen
Buchhandlungen
oder vom Verlag Th. Ziegler's
Buchdruckerei, Mittelstraße 10/11.

Genesühn., Der, ist, gel. gr. Th.
tögl. Ciert., ital. Nare, gelbb.,
belieb. Farbe, 1 St. 15 Dühn. 1 P.
Mk. 27.50. 1 P. Bahnetz u. Naden.
u. gar. leb. Ant., Jr., Gmd. u. Jr. M.
Fab. Gsch. Garb. Bucarg Nr. 48.

**Eigene
Fabrikation!**
Gardinenspanner,
seit Jahren
Hauptartikel.
F. Bernh. Lango
Amalienstr. — Ringstr.
Verkauf f. Dresden
nur bei mir.

Billigste und beste Bezugs-
quelle.
Spielkarten,
per Duzend 6.50, 7, 8 und 9 Mk.,
empfiehlt
Paul Roeder Nachf.
(Inh.: Arthur Böhmig.)
Breitestr. 6, zunächst d. Seefr.
Telephon Amt I, Nr. 1503

Pianinos
zu verkaufen für 6 Mk., 7 Mk.,
8-16 Mk. **Sybre, Wroth,**
Krahe Nr. 18, 2. Etage.
Ein ganz vorz. freist. f.
Ruß.-Pianino
ist sehr billig zu verkaufen
Reitbahnstraße Nr. 2, 1.

Garten- Tischdecken

mit und ohne Fransen, buntfarbig.
Größe 112/112, 125/125 von M. 1.— an
Größe 160/125, 180/140 von M. 2.25 an
Größe 180/140, 225/160 von M. 4.50 an
Schneidezuge: Breite 112 cm, 125 cm, 137 cm
his 160 cm
Meter von M. 1.— an bis M. 2.75.

Marquisen- Leinen,

glatt, sowie farbig gestreift,
gerathig in 17 verschiedenen Breiten,
von 70 cm an bis 300 cm
Meter von 55 Pf. an bis 3 M.
Lappengart: Breite 100 cm, Meter M. 1.40, M. 1.50,
M. 2.25.

Fertige Flaggen,

sowie **Flaggen-Stoffe**
in Farben aller Nationen.
sämmliche Bestandtheile für Flaggen.

Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Haus

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20, part., I. und II. Etage.
Dresden. Dresden.

DAMPF-WASSER
Central-Heizungen aller Art
liefert
LOUIS KÖHNE DRESDEN-N.
(gegr. 1873.)
Freibergerstr. 31.

Jedes Loos kann drei Mal gewinnen!

Eisenacher Geld-Lotterie

Staatlich genehmigt zu Gunsten der St. Georgen-Kirche in Eisenach.
10000 Geldgewinne im Betrage von

337,000 Mark.

Darunter Hauptgewinne von:
100000, 25000, 10000, 5000, 3000 Mark etc.
Original-Loose à 3,30 Mark gültig für 3 Ziehungen.
Also dreimalige Gewinn-Chance mit einem Loos

(Porto und Listen für alle 3 Klassen 50 Pfg. extra) offeriren und versenden prompt
Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft
in Neubrandenburg i. M.
Erste Ziehung schon 12. Juni cr.

In wenig Tagen Ziehung:
II. Eisenacher
Geld-Lotterie
3 Ziehungen!

3 Mal kann ein Loos gewinnen.
10000 Geldgewinne mit

337,000

1 Hauptgewinn	135000
1 Hauptgew.	100000
1 -	25000
1 -	10000
2 à 5000	= 10000
5 à 3000	= 15000
10 à 1000	= 10000
30 à 500	= 15000
50 à 300	= 15000
100 à 100	= 10000
200 à 50	= 10000
500 à 30	= 15000
1100 à 20	= 22000
8000 à 10	= 80000

Baar ohne Abzug.
Loose à 3,30 Mk. Porto und
3 Listen 50 Pf. extra,
versendet gegen Postanweisung
oder Nachnahme (Postanweisung
ist die einfachste- und billigste
Bestellung) das General-Debit.

Gust. Seiffert
Eisenach
sowie alle durch Plakate kenntlich
gemachte Verkaufsstellen.

Die Strohhutfabrik von
H. Hensel
Hoflieferant (Krone) Zinzendorfstr. 51.
bietet die grösste Auswahl jeder Art
Strohhüte.



Fantasiehüte
Modelle
Umarbeiten
getragener
HÜTE
Modistinnen
billigste
Engrospreise.

Seirathe nicht ohne
Lieber die Ehe. 1 Mk. Marken
Siefta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

**Ernst Gärtner's
Radeberger
Haushalt-Seifen
Seifenpulver**

Verkaufsstellen
durch Plakate kenntlich.
Zinn-Mantelrohr
Zinnrohr
etc. etc.
empfiehlt billigst
Otto Georg Müller
Chemnitz.

Uniformen,
neu u. gebraucht, für Schu-
beretire u. Beamte aller Art etc.
v. 10-25 Mk. an Maassstr. 30, Pf.
G. H. Claus.

**Appartest-
Gürtel,**
Reihen,
75 Pf. bis 25 Mk.
Gürtel-Schlösser,
50 Pf. bis 25 Mk.
Gürtel-Nadeln,
10 Pf. bis 3 Mk.
Paul Teucher
Altmarkt-Schöffergasse.
Touristen-Artikel
und Lederwaren.

**Plättbretter
Wäschewannen
Wringmaschinen**
F. Bernh. Lango
Amalienstr. — Ringstr.

Journierstühle
bietet er für 10 Mk. empfiehlt
H. G. G. G. G.
Oberstraße 1, I. u. 2.

mit allen Stiefelbürsten!
Der gezeigte
Zauberstab
reicht in 1 Min.
1 Paar Stiefel
blinblank
schwarz, gelb
etc. An den 10
versauberten
Stiefeln hat er ablos sein
Strahenschinn, sodass man
nichts blaues Schmutz hat.
Das Leder wird ansehernd-
lich geschmeidig und wasser-
dicht. 1 Paar Stiefel, schielang
brauchbar. 1 Paar 10 Pf.
G. Denk, Berlin,
Kantstr. 110/112.

Schweißfuß
leidet, dessen ähnl. Geruch so-
fort bekämpfen, stets trockene u.
niemals wunde Füße haben will,
trage diese
**Krüger's
antiseptische
Einlegeohlen,**
Preis per Paar 50 Pf.
In Zweifeln bezüglich Kro-
nenapotheke, Schweißfüße, in
den Drogeriehandlungen von:
Georg Baumann, Prager-
straße 30, Alfred Wemmel,
Wilschauerstr. 20, Franz Wem-
del Adl., Reichenstr. 5, El-
mer & Weber, Hartmann-Stein-
straße, Albert Paan, Grün-
auerstr. 10, Georg Dantschel,
Sofienstr. 2, Struweit 2, Venno
Dennis Nubi., Schützenstr. 6,
P. Lachmann, Wettinerstr. 63,
Mar. Pieske, Reichenstr. 8,
G. G. Wöhling, Pillnitzerstr.,
H. Boier, Augustenplatz 10,
Moris Nidel, GutsMuth-Str.
Schmidt & Groß, Oberpost-
str. 1, Dresden-Lößlau:
Emil Lindner, Drogerie zum
weißen Stern.
Engros-Lager:
C. Stephan, Dresden-N.

Geheime Leiden
und deren Folgen jeder Art, als:
Gicht, Rheum, Nerven-
schmerzen, Kopfschmerzen, chron.
Nervenleiden, Schlaflosigkeit des
Körpers etc. heilt gründlich und
dauert, gerührt auf 20 Jahre. Er-
fahrungen und glänzende Erfolge,
durch ein einfaches Verfahren ohne
Anwendung von Caustikern. Jed-
em, selbst da, wo dergl. Mittel
schädlich auf den Körper gewirkt,
sicherlich mit gleichem Erfolg.
E. G. Keutel, Badelhalter,
Görlitz, Markt 13.

Sommersprossen
unfehlbar und einzig sicher in
kurzer Zeit gründlich zu ent-
fernen, franco gegen Mk. 2.50
Briefmarken oder Nachnahme,
nebst lehrreichem Buch.
Die Schönheitspflege
als Rathgeber. Garantie für
Erfolg und Unschädlichkeit.
Glänzende Dent- und An-
fernungsmittel, liegen bei. Nur
direkt durch **Reichel, Cos.**
N. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Rover,
H. Fabrikat, noch wie neu,
Nerven-Rover 150 W.,
Damen-Rover 130 W.,
komplett mit allem, Aubeide
zu verkaufen per Cassa! Dresden.
Ultra-Allee 33, d. Facke.

Seite 21 "Freiberger Nachrichten" Seite 21
Stenograf. 29. Mai 1900 Nr. 116

Milchfreier SANA Butter- Ersatz

mit süßer Mandelmilch,

nach dem deutschen Reichs-Patent Nr. 100,922 hergestellt, ist das neue hygienische Produkt der Margarine-Fabrikation.

Sana-Gesellschaft hat Aussehen, Geschmack und Nährwert der Butter, ist leicht verdaulich und frei von schädlichen Milch-Bakterien, daher von sehr großer Haltbarkeit.

Sana ist ausgiebiger u. sparsamer im Gebrauch und bräut Fleisch weicher u. zarter als Butter.

Neueste Auszeichnungen:

Ehren-Diplom, Ehrenkreuz, Große Goldene Fortschritts-Medaille, Export-Ausstell. Hannover.

Niederlagen in nachfolgenden Geschäften:

Dresden-Alstadt:
Mar Wagner, Wallstr. 13. Carl Warner, Straßestraße 7. Otto Reutter, Wintergärtenstr. 18. Edu. Hoffgartenstr. Wilhelm Leiser, Gewölbe 50, Ecke Stephaniensstraße. Hugo Meising, Striebergerstraße 12. Louis Kiebel, Kolbenstr. 2. Arthur Winkler, Reisingerstraße 42. Robert Fleischer, Weidenstr. 13. Hermann Roth, Grunaerstr. 31.

Dresden-Neustadt:
Georg Sämmerlein, Baugewerke 6. Ludwig Poggendorf, Leipzigerstraße 22.

Dresden-Streifen:
Martin Streibt, Barbarossa-Platz. Blasewitz:
Edmund Scholze, Schillerplatz 18.

General-Agentur: Adolph Dreßler, Dresden-N., große Klosterstraße 6.

Linoleum

zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen etc.

empfehle in großer Musterauswahl:

Rixdorfer:

200 cm, einfarbig, Qual. D	1 lb. Wtr. Wtr.	2.50
200 C		3.40
200 B		4.60
200 A		5.70
200 Excelsior		6.30
200 cm bedruckt, Qual. D		2.75
200 C		3.80
200 B		5.50
200 A		6.60
200 Excelsior		7.50

Delmenhorster: („Hansa-Mark“)

200 cm, einfarb., Qual. I	1 lb. Wtr. Wtr.	6.50
200 bedruckt		7.50
200 durchgemustert		5.25, 6.50
200 Granit		6.50, 7.35
200 durchgem. Infaid		9.00, 11.00
200 Moiré		8.50

270 cm, bedruckt, 1 lb. Wtr. Wtr. 6.00
Läufer und Teppiche im Verhältnis.
Muster bereitwilligst und vorkostenlos.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstraße 17,

Telephon: 4079.

Linoleum, Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

Ein Fehler

fast aller Beerenweine ist der durch die übliche starke Vergärung entstandene hohe Alkoholgehalt und die damit verbundene betäubende Wirkung, wodurch diesen Weinen ein großer Teil der ihnen innewohnenden gesundheitsfördernden Eigenschaften verloren geht. Versuchen Sie bitte

Donath's alkoholarme Beerenweine für Kur- und Tischgebrauch.

Es ist das Beste, was es hierin gibt. Dieselben sind naturrein, wohlschmeckend und gut bekömmlich. In vielen Kolonialwaren-, Delikatessen- u. Handlungen zu haben.

Donath's Beeren- und Apfelwein-Kellerei Laubegast-Dresden.

Motoren- und Industrie-Benzol

aus Steinkohlen-Theer, überaus vorteilhafter Ertrag des theuren Benzins, unterliegt keiner Steuer. Auskunft und Nachweis des bequemsten Bezuges durch **Max Elb, Dresden.**

Damen-

Jackets

vollständig neu aufgenommen, offen, geschlossen und anliegend, mit Umlege- und Sturmkragen, vorherrschend auf Seide gearbeitet.

Damen-

Jackets

werden von nun ab in meiner Konfektions-Abtheilung einen Haupt-Artikel bilden. — Meinen Grundsätzen angemessen, werde auch hierin bei billigen Preisen

Gediegenes

zu bieten bestrebt bleiben.

Siegfried Schlesinger,

6 König Johannstr. 6.

Erfrischende, Abführende Fruchtpastille

TAMAR INDIEN GRILLON

Gegen VERSTOPFUNG
Hämorrhoiden, Congestion, Leberleiden
Magenbeschwerden
Paris, 88, rue des Archives
in allen Apotheken

In einem Kapselchen ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 2.25, Senes 7.50, Chocolate gr. 2.50, im ganzen gr. 6.50.



Veranda-Möbel,

wetterfest, modern, preiswerth.

Johann Kopp, Möbel- u. Dresden
Paul Koppel
28 Marienstraße 28.
Stühle, Schaukelstühle,
Biermöbel, Hängesessel,
Schlafsofa's.



INGETRAGENE
SCHUTZMARKE

Drabtnetz-Matratze mit Zugfedern gesetzlich geschützt!

Diese Bettstelle ist das Vorzüglichste, was jetzt existiert. Wir empfehlen dazu

Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

India- Faser-Company

Voigt & Burkert

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 8 und Nr. 9.
Seestraße 21, parterre und 1. Etage.
Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Vollständige
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbeln.
5 Musterküchen ausgestellt.
Gebrüder Göhler, Grunaerstr. 16, Ecke Neugasse



Dr. Theinhardt's Kindernahrung.

Nationelle Ergänzung d. verdünnten Kuhmilch zur Erzielung einer Ernährungsergebnisse bei Säuglingen. Stets guter Erfolg bei Abmagerung, Scrophulose und Brechdurchfall. In den meisten Kinderkliniken ständig in Gebrauch. Hohe, einfache Zubereitung. Mit der höchsten Auszeichnung prämiiert. Vorrätig in d. meisten Apotheken u. Drogerien. Br. 1.20 u. 1.90 Mk.

Havelocks

in sehr grosser Auswahl von 12-50 Mark.

Robert Kunze. Altmarkt, Rathhaus.

Bergrestaurant Bismarckhöhe

Neu! Radeburg. Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende Höhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Selbiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.

Für fr. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll Karl Gommlich.

Kurhaus

Haltestelle z. Dittersbach-Seiffen,

mitten im Walde im herrlichen Höhenstille, in geschützter Lage, reizend gelegen, Straßen von 3 Seiten, Postverbindung nach Seiffen, bietet Touristen und Sommerfrischlern angenehmen Aufenthalt. civile Preise, gute Verpflegung.
Oswald Fischer.

Senftenberger Braunkohlen- Briketts,

1000 Stück frei Keller 7 Mark
empfiehlt Ernst Albedhausen,
Palmstraße 37.

Krankenfahrräder auch leihweise Marienstraße 32.

Silberwaaren, nur Gelegenheitskäufe,

als Bel., Besch., Leucht., Schäl., Schm., Mess., Gab., Serv., u. Ver., Alles in reich. Auswahl zu Jubil., Path., u. Gedenkschenken passend, sehr bill. zu vert. Marschallstr. 22, 1. Schaufenster am Haupte.

Klargespalt. Holz Raummeter 9 Mk., liefert für Dresden u. lämmelt Borrte bis im Behälter Emil Wach- muth, Radeburg.

An das Publikum! Die Noth-

wendigkeit erfordert es und zwingt mich, indem wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts kontraktlich verpflichtet bin, zur bestimmten Zeit sämtliche innehabenden Geschäfts-Lokalitäten zur übergeben und geräumt sein müssen, jedoch heute noch ein Riesenwaarenlager vorhanden ist und eine Versteigerung von Waaren nicht stattfinden darf, von heute ab zu den von mir festgesetzten

Auktions-Preisen

sämtliche Waaren im Einzelnen, en détail, als wie in Partien abzugeben.

Folgendes ist noch in grosser Auswahl vorhanden:

Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Herren-Mäntel,
Herren-Hosen und Westen.
Herren-Jacquettes u. -Joppen,
Staub- und Reise-Mäntel,
Fracks und weisse Westen,
Bauch-Anzüge und Paletots,
Wasch- und Lüstre-Sachen,
Schlafrocke, Diener- und Livrée-Sachen in grosser Auswahl.

Knaben-Stoff-Anzüge,
Knaben-Wasch-Anzüge,
Knaben-Mäntel,
Knaben-Paletots,
Knaben-Jacquettes,
Knaben-Hosen,
Jünglings-Anzüge,
Burschen-Anzüge,
Jünglings-Paletots,

„Das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb bürgt Jedermann dafür, dass es wahre Thatsache ist, dass wegen Geschäftsaufgabe Alles bis auf das letzte Stück ausverkauft wird. Des grossen Andranges wegen wird gebeten, den Einkauf von Knaben-Garderoben möglichst in den Nachmittagsstunden vornehmen zu wollen. Der Total-Ausverkauf ist permanent Morgens von 8 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet. Umtausch, soweit Vorrath, bereitwilligst, jedoch nur 12-2 Uhr.“

1 Schlosstr. 1. **Dresdens Goldene Eins,** 1 Schlosstr. 1.

Inh.: Georg Simon,

erste, zweite und dritte Etage.



Wiederholt empfing für best. Vogel-futter den 1. Preis.

Um unsere Vögel in der Gefangenhaltung lange gesund zu erhalten, ist das erste Erfordernis, mit gutem, richtig und frisch gemischtem Futter zu versehen. Vorrätig gebachte, lange lagernde Futtermischungen zu kaufen, ist nicht ratsam. Empfehle für alle Arten Stuben- und Waldvögel, Papageien u. Weichfresser meine preisgekrönten Futtermischungen: Körnerfutter, Universalfutter, Mehlwürmer u. getr. reine Ameisen, Nüsse, Weichbrot, Vogel-Biscuit und Pöckelfisch. Die Zückerchen zu Vogelfutter-Mischungen in vorz. Qual. Spritzpatent-Gehäuse! Geflügel- und Kükenfutter! Gänsefische. Bei Abnahme von 10 Pfund 10 % Rabatt. Versandt u. ausw. gegen Nachn.

Zoologische Handlung
Moritzstrasse 13,
Ecke Königl. Johannisstr.

Deinhard Cabinet
Feinste Champagner-Art
Schaumweinkellerei
DEINHARD & CO. COBLENZ
gegründet 1794.
Ferner empfohlen:
Rothlack Extra und Victoria-Seel
zu haben in den Weinhandlungen.



Wasserdichte Zelte, Marquisen
u. s. w.
fertigen als Spezialität:
P. & J. Neumann
H. Plauensche Gasse 37.
Telephon 1961.

Amor
das Beste.
In Dosen à 10 Pfg.
überall zu haben.

Ich wasche mich nur mit Rubin's Dialal.
Seife, das ist die beste Seife der Welt. (50 Pfg.)
Blendendweisse, sarte Haut. Verlangen Sie aber ausdrücklich Dialal, empfiehlt H. Koch, Drog., Altmarkt.

Heiraths-Gezuch.
Wittwe, hübsche Figur, 40 Jahre, mit 2 Kindern von 11 u. 12 J., beide 30,000 M. väterl. Erbschaft, mit einem Landgut, Louis, sucht die Bekanntschaft, e. befr. Herrn mit Vermögen, nicht unter 50 Jahren. Selbstge hatte früher Gelegenheit, das 1. Mal in bessere Kreise einzuführen. Vermittler verbeten. Anonym unbedingte. Bestehe Adr. unt. E. 5006 in d. Exped. d. Bl.
Verderblich-Reste. Gelegenheits-Verkauf, ganz bei billiger abg. **Marischallstr. 22, 1. r.**

Brennspiritus

notiren für Bezirk Dresden:
Mk. 24,50 p. 100 l à 87 Vol. $\frac{0}{100}$ in Gebd. von ca. 200 Ltr.
Mk. 25,40 p. 100 l à 90 Vol. $\frac{0}{100}$

frei Haus Dresden u. Vororte, Striesen, Plauen, Löbtau, Cotta.
Schade & Ziemann,
Dresden, Serrestrasse 5,
Generalvertreter der Centrale für Spiritus-Verwerthung,
G. m. b. H., Berlin.

28 Pfg. à 1/2 Ltr. verkäuflich bei:

Adler, Julius, Königsbrüderstr. 31.	Lehnert, Paul, Augustenstr. 31.
Bader, Clemens, Nechtstr. 36.	Mittelstr., Fr., Siegm. 15, Ecke Steinstr.
Bosolt, Heinrich, Radlstr. 2.	Müller, Paul, Augustenstr. 41.
Dresler, Arthur, Hauptstr. 21.	Nendel, Gustav, Kaiserstr. 6, Ecke Rosenstr.
Fleischer, Robert, Weidenstr. 13.	Neumer, Ferd., Zwickl. 25 u. Köllnstr. 11.
Ganhsang, Otto, Streifenstr. 19.	Nitzsch, Heinrich, Zwickl. 25, Ecke Hauptstr.
Gemeinhardt, Emil, Weidenstr. 10.	Otto, Heinrich, S. E. Hofstr., Annenstr. 31-33.
Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein in sämmlichen Verkaufsstellen.	Philipp, Oskar, Neust. Markt 34.
Heder, Richard, Annenstr. 26.	Purich, Max, Nechtstr. 12.
Hense, Paul, Friedrichstr. 10, Ecke Kurfürstenstr.	Sander, Louis, Eisenstr. 59.
Jahrich, Richard,	Sauer, Emil, Glaspl. 1 u. Wintergartenstr. 57.
Jast, Paul, Hauptstr. 2.	Schönborn, A., H. Plauensche Gasse 16.
Kern, Gebr., Nechtstr. 2.	Schubert, Paul, Terrassenstr. 3.
Klein, Julius, Büchsenplatz 8.	Schulze, Johann, Barbarossaplatz 1.
Klingenberg, Karl, Archibergplatz 17.	Schulze, Max, Ammonstr. 66, Ecke Hosenstr.
Kranke, Gustav, Nechtstr. 16.	Stein, Julius, Doppelstr. 35.
Krehschmar, Eduard, Ammonstr. 42 b.	Ullrich, Albert, Eisenstr. 18.
Kuchmann, Paul, Radlstr. 2, Bettnerstr. 53.	Wärzburg, Hugo, Pillnigerstr. 20.

Honora
reicht binnen
14 Tagen die
Haut von Som-
merproben,
Reber-, Boden-
flecken, vertreibt
d. gelben Teint
u. die Rötze der Nase. Sicheres
Mittel gegen Unreinheiten der
Haut. à Fl. 2 Mk.

Mex Tinctur
übertrifft all. bis jetzt Dagewesene,
indem es sofort echt blond, braun
und schwarz färbt, à Fl. 1,50 Mk.

Mex Balsam
zur Entfernung der Haare, wo
man solche nicht wünscht, im Zeit-
raum von 5 Minuten ohne Nach-
theil für die Haut und ohne jeden
Schmerz, à Fl. 2,50 Mk.
Unschädlich laut Gutachten.
Fabrikant **Herrn. Edner** in
Gannover. Echt in Dresden-
Neustadt bei Herrn C. Licht,
Cousens, am Markt.

Wollmann's ätherischer Mottentod „Bellutin“
Unfehlbar!
Bequem!
Andauernd!
à Fl. 50 Pfg., 1 und 3 Mk.
Hergestellt von
Friedrich Wollmann,
Dresden-N., Hauptstr. 22.
Zu haben in den Drogerien!

Otto Anger, Trompeterstr.,
George Baumann, Bragerstr.,
Alfred Bembel, Wildstrückerstr.,
Otto Friedrich, Grenaderstr.,
Max Göbel, gr. Plauensche Gasse,
Georg Häufel, Streifenstr.,
Max Helbig, Hauptstr.,
Franz Henne, Johannesstr.,
C. W. Klepfer, Annenstr.,
Gustav Krehschmar, Büchsenplatz,
Paul Lehnert, Nechtstr.,
Rudolph Leuthold, Amalienstr.,
Richard Peters, Markgrafenstr.,
Demmann Koch, Altmarkt,
Franz Schaal, Annenstr.,
Johannes Schuler, Nikola-Allee,
Paul Stöcker, Kammerstr.,
Gebr. Stresemann, Rohrenapotheke,
A. Theinius, H. gr. Meißnerstr.,
O. B. Vogt, Frottenhauerstr.,
Weigel & Koch, Marienstr.,
August Wollmann, Rosenstr.,
Friedrich Wollmann, Hauptstr.,
in Plauen:
Apoth. Wolf, Schillerapothek.,
in Löbtau:
Eugen Hartmann, Radlstr.

Maße Flechte (Salzfl.)
Krampfadern-Geißwurz
heilt nach bewährter Methode
unter ärztlicher Anleitung. Adr.
erbet. an **H. A. Bergmann,**
Löbtau, Hauptstr. 10, Köhlerstr. 10.
Ein großer, fast neuer
Tafelwagen
mit Blau und ein gebrauchter
Landauer, gut erhalten, sind
umt. halb, sehr bill. zu verkaufen
Df. u. N. 26538 Exped. d. Bl.



Ein großer, früher Transport
einstufiger ungarischer
Reitpferde,
sowie equaler Wagenpferde
in allen Farben ist wieder ein-
getroffen und stehen dieselben zu
möglichst billigen Preisen unter
Garantie zum Verkauf.
Oscar Becker,
Königsbrüderstr. 62.
Tel. Amt II, 1037.

Klimatischer Berggiesshübel Sächs.-Böhm.
Gebirgs-Kurort Berggiesshübel Schweiz.
Johann Georgen-Bad.
Eisen- und Stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Aus-
flüge und Spaziergänge durch schattige Laub- und Nadelwälder.
Kur-Hôtel
zum Sächsischen Haus,
neu erbaut, überall elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung,
mäßige Preise. Badegästen und Touristen bestens empfohlen.
Eröffnung am 15. Mai.
Im Gute täglich 3 mal frische Milch.
Die Badeverwaltung.

Gegen 15 Monatsraten
à 10 Mk.
Lieferer ein
Harmonium

berühmt. Fabrik unter Garantie
Bei höheren Preislagen eben-
falls gegen Monatsraten à 12,
15, 20, 25, 30 Mk. u. i. w.
Katalog gratis und franco.

Pianohaus
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.

Vorzügliches, freisaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, kräftige
gesungene Töne, ist
ganz außerst billig zu verk.
Altmarkt 2, III.

4 Pferde,
6- u. 8-jähr., Franzos., 8- u. 10-jähr.
Wedlburger, sofort für 3000 Mk.
verkäuflich. Näh. u. „Pferde“
post. Krefeldstr.

Zum
Pfingst-Bedarf

Damen-Blusen,
Kinder-Kleider,
Knaben-Blusen,
Kinder-Schürzen,
Sport-Hemden,
Unter-Büschel,
Leib-Wäsche,
Korsets,
Chemisettes und Kragen,
Strümpfe und Socken.
Billige Preise.

Friedrich Paul
Bernhardt,
Dresden,
3 Schreiberstr. 3.

Solid gebaute,
tonschöne **Pianos,**
Har-
moniums
zu Verkauf
und Miete,
auch Teilge-
kauft f. 150
200 u. 280 Mk.
ic.

Schätze, Johannesstr. 19.

Säch. Wappen
wird zu kaufen gesucht. Off. u.
E. C. 45 in d. Fil.-Exp. d. Bl.
Gr. Klosterstr. 5 erbeten.

für den Garten.
Rosen,
hochstämmig, in Töpfen,
unter Garantie des An-
wachsens.
Niedrige Rosen,
gute Sorten
Crimson Rambler,
beliebteste, leuchtendrote
Kletterrose.

Clematis
in Töpfen.
Cabaea,
Johannisbeeren,
Stachelbeeren,
Monatsrosen,
Aloe.

Stammbäumen,
versch. Gemüsepflanzen,
div. Zierpflanzen,
Cactaeen, Dahlien,
Nelkenseker etc.

Grassamen,
beste Mischungen für hief.
Boden.
Florblumen.
Einfassungsplanzen etc.

**Rajen-
Wähmajchinen.**

Moritz
Bergmann,
Wallstrasse 9
u. Hauptstrasse 22.

Prachtvolle
neue und gebaute
Pianos
billigst.
Jos. Kulb,
Nietzschstr. 15, 2. St.,
Eckhaus Marischallstr.



Ganz vorzügl. Braunschweiger
in Güte u. Wohl-
geschmack un-
vergleichl. verfertigt
an Fab. tägl. dreim. frisch get.,
direkt ab Plant.: 200 u. 7 Pfd.
M. 455, u. 10 Pfd. M. 650 einchl.
Porto u. Verpad. Ein jed. Best.
sich. e. Nachbestell. u. Empfeh.
Georg Büchler, Braunschweig-D.

Spargel

Gebr. Eberstein,
Altmarkt.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt.

Reell!

2 geb. Fel. a. g. Fant., Amt. 30,
evang., b. angen. Ausg., je einig.
Zaus. M. Hartmann u. Ausst.
w. sich mit Alt. geb. Herren in
sicherer Lebensst. zu verb. Wittw.
mit Kind nicht ausged. Off. u.
K. V. 408 bis 2/8. in d. Exp.
dieses Blattes niederzulegen.

Lampert's
Gesundheits-Vorteil-
Waf.-Extrakt
für Magen-, Nieren- und
Nervenleiden,
6 Fl. 2 Mk. 10 Pfg.,
empfiehlt H. Neubauer,
Victoriastr. 34.

**Sehr außerordentlicher
Wiedelflügel.**
schöner harter Ton, nur 100 Mk.
sofort ganz billig zu verkaufen
Altmarkt 2, 3.

Aus Privatband
1 Paar schwarzbraune
Wallache
mit Stern, 6-jährig, 172 hoch,
tadellos schönes Geßpann von
vornehmsten Exterieur zu ver-
kaufen. Anfragen zu richten
u. G. 5767 in die Exp. d. Bl.

**Prachtvoller Sten-
Flügel**
wie neu, herrliche Töne, alle,
ganz billig zu verkaufen

H. Wolfram
Victorianaus,
Ecke Seestrasse.

PATENTE etc.
bekanntl. gewissenhaft durch
Patent-Anwalt Reichelt
Dresden-N. Hauptstr. 4.

Getragene
Bardrobe, Wäsche, Schuhwerk etc.
zu hohen Preisen zu kaufen gef.
Adr. Büchsenplatz 1. Tonst.
Komme auch nach Auswärts.

Verkäuflich:
1. **Brauner Wallach,** 6-jähr.,
170 cm hoch, Ungar, mit Be-
digue, tadellos auf den Bei-
nen, viel Figur u. Gang, in
jedem Dienst geübt, unter
Dame geübt, sehr bravem
u. leicht zu reiten, sehr preisw.
2. **braune Stute,** 6-jähr., 167
cm hoch, elegantes Pferd mit
viel Gang u. Aufsch., ein- u.
zweizügelig gefahren, billig.
3. **gebraucht. Landauer,** gut
erhalten, mit tadellosen Achsen
und Federn, billig.

Näh. bei Nachmitt. **Schneider**
1. Est. Garbe-Reiter-Regiment.

Kelle & Hildebrandt
Dresden.

Stall-Einrichtungen
Lager unserer Fabrikate auch in
unserem Filialwerk **Großhans**
Niederstr. 10, 10 Minuten vom
Bahnhof Niederstr.

**Spezial-
Gummiwaren-
Haus**
Oscar Hahn, Dresden-N.,
An der Frauenkirche 4.
Preislisten gratis u. franco!

Livréen
für Diener u. Kutsher, Vor-
röcke, ganze Anzüge, einzelne
Röcke, Hüte, Westen verkaufe
ich billiger wie jeder Anderer.
Bitte sich zu überzeugen.
S. Grün, Schaeffstr. 17, 2.
Gegründet 1876.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Victoriastr. 4
(Ecke Weitenhauerstr.)
Marken & Musterrecht.

Gold- u. Silberwaaren
werden gut und billig repariert.
Emil Müller, Juwelier,
Annenstr. 19a, Ecke Köh-
lerstr.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Victoriastr. 4
(Ecke Weitenhauerstr.)
Marken & Musterrecht.

Gold- u. Silberwaaren
werden gut und billig repariert.
Emil Müller, Juwelier,
Annenstr. 19a, Ecke Köh-
lerstr.

Kurhaus Lindenhof,
Schreiberhau im Riesengebirge.
Hotel und Pension 1. Rangos.

Besitzer Carl Krebs.
Jahreslich, vollständig staubfrei u. ruhig, ganz abseits von der im Bau begriffenen Bahnstrecke.
Eigene Wasserleitung mit gesunder Bergquelle.
Fernsprech-Anschluss Nr. 3. Prospekte gratis.



English spoken. On parle français.

Meine seit ca. 20 Jahren vortrefflich bewährten
Compress-Leinenkoffer

weiche jetzt wegen ihrer großen Leichtigkeit und ganz enormen Haltbarkeit in Amerika viel nachgeahmt werden, sind die besten Koffer der Welt, und erwiesene billiger als Holzkoffer und Stahlkoffer. Deswegen erwiesene ich meine so beliebt gewordenen Englischen Reisekoffer, welche ebensoviele sehr solide, leicht und elegant und nur halb so kostspielig sind, als die Koffer. Ferner größte Auswahl in Hand- u. Hundereisekoffern, Reisekoffern aller Gattungen, Wäschekisten, Kleidhüllen etc. in bester, solider Ausführung (nur eigenes Fabrikat).

Otto Jacobi, Tischnermeister,
Waltburgstrasse 3, zunächst dem Feidinandplatz,
früher Victoriastraße, gegründet 1893.

Die Strohhutfabrik
von
H. Hensel
Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.
bietet die grösste Auswahl jeder Art

Umarbeiten getragener Hüte.

C. HESSE ♦ Altmarkt
Königlicher Hoflieferant
Neuheiten in Handarbeiten
für Sommer-Saison.
Reichste Auswahl vom vornehmsten bis zum
billigsten Genre.
Auswahlsendungen bereitwilligst.

Zum Pfingstfest
entfaltet in grosser Auswahl
Damenschleifen u. Kravatten,
Rüschen, Schleier, Bänder,
Korsets, Handschuhe.
Ernst Götting,
Webergasse 25, neben der Bärenschanke.
Bis zum Feste:
Grosse Ausstellung von Schleifen
in grossartig schönen Mustern.

Conrad Freytag, Landschaftsgärtnerei,
Dresden, Bergstrasse 66.
Ausführung von Neuanlagen, Pflege von Gärten.
Auf der grossen Deutschen Gartenbauausstellung, Dresden:
1. Preis für ein Zwiischbeet.
Kräft. Pflanzen für Beete u. Küllen sind jetzt fertig.

Kirschenverpachtung Behren.
Donnerstag den 31. Mai, Nachm. 1 Uhr, soll die
dreissigjährige gut ansehnliche Kirschenpflanzung der Herren Gutsbesitzer
Denklich und Fleischer, Baumstr. Fichtner, sowie der Herren Gutsbesitzer
Dering, Wiedermuschütz, Böhmisch, Götschigut, Ostler
André, Seibschütz, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
— Bedingung vor der Verpachtung.
Ernst Liebe, Auktionator.

Selbmann's Hafer-Cacao
Neumarkt 4. Pfand 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Sommer-Wohnungen

werden ganz oder theilweise zu mässigen Preisen
leihweise ausmöblirt.
Schlafsophas, Betten mit Matratzen, Porzellan,
Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit
für hier und auswärts.

Andreas Wold. Gottschalch,
Kgl. Zäschl. und Prinzl. Hoflieferant,
Pragerstrasse 19.
ZweigeGeschäft: Craunachstrasse 5.

**Herren-
Wäsche.**

Kragen, Manschetten, Serviteurs,
Oberhemden, Chemisettes,
Nachthemden,
Shlipse, Hosenträger, Herrenwesten,
Taschentücher, Regenschirme,
Strümpfe, Socken,
Normal-Wäsche, Sport-Hemden,
Sweaters, Westen-Gürtel etc.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18-20.

Grossen Posten ausrangirter
Engl. Tüll-, Tüll-Spachtel-,
Band- u. Point-lace-Gardinen u. Stores,
Köper-Spachtel-Vitragen
habe ich, um damit zu räumen, zu ganz ausser-
ordentlich billigen Preisen zum
Ausverkauf
gestellt.
Vogl. Gardinen Fabrik-Niederlage
Gustav Thoss,
Niederlage in Dresden nur
Wilsdrufferstrasse 18, 1. Etage,
Nr. 18 genau beachten, kein Laden.
Verkauf nur 1. Etage.
Beim Einkauf von Gardinen etc. für Hotels,
Pensionate, Logirhäuser und zu Ausstattungen
sehr zu empfehlen.

Patent-Anwalt
Rud. Schmidt
jetzt
Johannesstr. 23¹
Wohrenapotheke am Pirnaischen-Platz

Gebr. Zander, Wagen-Fabrik,



Grösste Auswahl neuer Wagen, sowie gebrauchter Wagen.
Repariren und modernisiren bestens, schnellstens und billigt
Orthopädische und Wasser-Heilanstalt,
Zander-Institut: Aue i. S.

Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.
Dr. Pillina.
Gesammte Gndro-, Elektro-, Mechanotherapie:
Orthopädie: Massage, Nervenleiden, innere Krankheiten,
Stoffwechselkrankungen, orthopädische Gelenkungen. Eigene
große Bandagen-Werkstatt. Sommer und Winter geöffnet.
Prospekte auf Verlangen.

**Wasch-
Stoffe**

Grosse Auswahl in
Organdy
Zephyr
Piqué
Satin
Batist
Woll-Mousseline

Dunkle und helle Muster
Verschiedenste Preislagen

Altmarkt 12.
**Adolph
Renner.**

Preiswerth!
Elegant, fleissam und leichter als Stroh sind
Bambus-Hüte.
Dieselben vertragen Regen, ohne die Fasern zu
verlieren und halten 1-6 Jahre.
Rudolph Seelig & Co.,
Importhaus,
30 Pragerstrasse 30.

Vitragen

in glatten und gemusterten, dichten und durch-
sichtigen Stoffarten.
Prachtvolle Neuheiten elassier französischer und
englischer Fabrikate werden immer als schönster
Zimmerdecoration gelten.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Seite 25 „Freiberger Nachrichten“ Seite 25
Zinndorf, 29. Mai 1900 Nr. 116

Reparaturen.

Bezüge

Sonnenschirme

in grossartigster Auswahl

C. A. Petschke,

Schirmfabrik.

Pragerstr. 46. Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9.

Gegründet 1841.

Fernspr. 715.

Seite 26 "Dresdener Nachrichten" Seite 26
Dienstag, 29. Mai 1900 Nr. 146



Die sehr grossen Restbestände meiner Filiale in Handschuhen

verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Frühjahrs- u. Sommer-Handschuhe grossartige Neuheiten.
Ziegenl., Juchten, Nappa, Krocoid, Dogskin, Suède, Waschl., Suède, Façon Reynier
Fabrikate I. Ranges.
mit entzückenden Aufnäthen, reizenden modernen Knöpfen und Verschlüssen.

Damen-Handschuhe.
Damenh., Glacé schwarz, weiss, farbig 1.50
Farbig, 2 gr. Druckkn., sehr elegant 1.90
Glacé, 3- u. 4fn., weiss, schwarz, farbig 1.90
Suède, französisches Fabrikat. 1.90, 2.50
Waschl., m. u. frb., hochf. 1.90, 2.50, 2.80
Glacé, 4fn., hochf. Façon, sehr haltbar 2.10
Glacé, 2 Druckkn., hoheleg. Ausf. 2.50
Neuheit Triumph, hochmod. Ausf. 2.80
Neuheit Rokoko, entzückend, jezt nur 3.00
Suède, Façon Reynier, schm. u. frb. 3.50, 3.75
Dogskin, schwarz und farbig, prima 3.75

Frühjahrs- u. Sommer-H.
Weisse Dieners- u. Tansh. 35, 50, 65, 75
Herren Stoff m. Druckknopf 0.50, 0.75
Imitirt Suède u. Leinen 1.00, 1.25
Herrenh., Halbseide, hochfein, 1 Druckkn. 1.50
Herrenh., engl. Leinwand, 1 Druckkn. 1.90
Damen Stoff, zweiseitig 50, 65, 75
Damenh., imitirt Suède, 4 elegante St. 1.00
Damenh., elegante Neuheiten 1.50, 1.75
Damenh., engl. Leinen, hochf. Qual. 1.90
Damenh., seidene Futter, 3 Druckkn. 2.00
Fast alle Sorten in weiss, schwarz, farbig.

Herren-Handschuhe.
Fast sämtliche Sorten in weiss, schwarz und farbig.
Herrenh.: weiss Glacé 1.50, 1.90, 2.50
Schwarze Glacé 1.90, 2.10, 2.50, 3.50
Waschleder, sehr haltbar, 1 Druckkn. 1.90
Weisse Militärh., 1.75, 2.50, 3.50
Herrenh., farbig, Gl., sehr gut 1.90, 2.10
Herrenh., farbig, vorz. Qualität 2.50
Kutschh., wint. 4.50, jezt 2.50
Herrenh., Schin., neu u. elegant, Dr. 3.00
Dogskin, doppelt gefepp., prima . . . 3.50
Nappa, 2 Druckkn., hoheleg. 3.50.

Neueste Farben: Ball-H. enorm billig.
rosa, bla. grisp., mais, naturfarb.
Suède, 6- u. 8fn., jezt ca. 3.—, jezt 1.90
Suède, 12fn., jezt . . . 3.50, jezt 2.50
Suède, 16fn., jezt . . . 5.—, jezt 3.50
Suède, 20fn., jezt . . . 6.50, jezt 4.50
Glacé, ff. Qualität, jezt . . . 4.75, jezt 3.90
Glacé, ff. Qual., 16fn., jezt 7.50, jezt 5.50
Glacé, ff. Qual., 20fn., jezt 7.90, jezt 6.00
Schwarz Suède, 4-20fn., h. Zap. Rebutic

Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.
Cravatten, große Auswahl ganz neuer Winter- und Frühlings, seidene Regatt 1.00
seidene Schleife 1.00, Selbstbinder 1.00, Watteband von 25 Pf. an, Hosenträger
ganz neue Waltrons von 1.00 an.

Knöpfe. Herren-Kragen wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels unter Einkaufspreis.
Kinder-Handschuhe, reizende Neuheiten, Glacé 1.50, Waschleder 1.50, Suède- und Stoff-Handschuhe.
8 Schloss-Strasse 8 Elisabeth Wesseler. 8 Schloss-Strasse 8.

Sonnen-Schirme.

	Qual. II	IIa	I
Gemusterter Batist und kariert Leinen . . .	2.—	2½	3.—
Halbseide, kariert und gestreift, schwarz u. farbig	3½	4½	5.—
Spitzenschirme, crème und weiss . . .	4.—	6½	7½
Halbseide und Batist mit Einsatz . . .	3½	5½	—
Crepon-Halbseide und Batist, crème und weiss . . .	3½	6½	—

Entoutcas.

Gloria	1½	2.—	2½
Schwarze Gloria- und Halbseide	3.—	4½	5.—
Schwarze Imperialseide, Paragongestell	6.—	6½	7½
Reine Seide mit Futteral, Paragongestell	11.—	15.—	16.—

Illustrierter Sommer-Katalog gratis.
Zum Pflau, Robert Galdeczka, Frauenstr. 2.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17,

nächst Pragerstrasse,
Niederlage der Kinderwagenfabrik
Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.
(größte und berühmteste Fabrik der Branche),
2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 12 Elektromotoren.

Permanent größte Auswahl!

Kinderwagen M.	13.50-75.—
Sportwagen	6.50-30.—
Kinderstühle	0.50-15.—

1 Jahr Garantie!
Illustrierte Preislisten gratis.
Gebrauchte und unmoderne Kinderwagen oder sogenannte Kinderverkaufswaaren gelangen bei uns nicht zum Verkauf.

Photograph. Apparat.
Neu, wie neu, mit vielen Verbesser., billig zu verkaufen. Ansuchen von 11-1 Uhr Dresden-Strichen, Dohnaerstr. 24, I. r.
Schönes Sopha zu verkaufen. Bismarckweg 52 im Laden.

Herrlicher Pfingstaussflug nach Kipsdorf, „Pension Villa Susanna“,
und
Bärenfels, „Pension Kaiserhof“, im sächs. Erzgeb.
Prima Familien-Pensionen, bekannt durch vorzügliche Verpflegung; während der Pfingstferien Pensionen, Zimmerbestellung im Voraus erbeten. Telegrammadresse: **Makowsky, Kipsdorf.**
Sprechsprecher für Kipsdorf. Hausdiener am Bahnhof.
Herrn, Makowsky.

Eis-Schränke

mit Zink- und Glaswänden, prämiert mit Königl. Sächs. Staatsmedaille, kräftige Luftzirkulation, geringer Eisverbrauch.

Butterkühler. Fliegenschränke.

Gebrüder Göhler,
Brunauerstrasse 16, Ecke Renegasse.

Offene Stellen.

Viel Geld zu verdienen ohne Mühe u. Risiko mit modern. Neuherrl. Zeug. (Kunstf. u. Holz) in Städte. Beding. Sie Gut. Frau u. Neuherrl. Maschinen u. Holz. A. G. Köln. Nr. 11.

Berkaufserin für Konditorei.

Suche der 1. event. 15. Juni eine tüchtige, branchenkundige, gewandte Verkäuferin, die an den Umgang mit feiner Kundenschaft gewöhnt und im Besitze guter Zeugnisse in Photographie und Zeugnissabdrücken erbeten. C. W. Seyffert Nachf., Hofstadt, Leipzig.

Brenner-Gesuch.

Mit 1. Juli oder 1. Oktober d. J. wird ein in seinem Fache erfahrener tüchtiger Brenner gesucht. Manuskript ca. 2000 Liter. Derselbe hat im Sommerhalbjahr landwirtschaftliche Arbeiten, sowie auch Aufseherdienste zu leisten. Wohnung im Gute. Gest. Offerten erbeten an

Ritterguts-Verwaltung Krummehennersdorf

bei Freiberg i. S., Post im Orte.

Lehrling

für größeres Fabrikator gesucht. Kostentischbildung wird gewährt. Off. unter Z. V. lag. Postamt 16.

Margarine

an Bäcker allerorts gegen sehr hohe Provision gesucht unter D. N. 801 an Rudolf Mosse, Dresden.

Alle Dienstmädchen,

sowie Stützen, Kinderfräulein, Jungfrauen, welche gute Privatschulbildung, hohen Lohn, sich meld. in Dohn's Bar, Markschloßstr. 55. (Gedst. 10al. v. 3-6, ohne Gebühr. Sehr viel Herrschaft. i. Heta am Hof.)

Kellnerinnen.

Schuster's Bureau, Zittau, Neustadt 39. 1. Ein lediger

Oberschweizer

Berner, im Alter von 23-28 J. zu 40 Köchen (Küchenhilfe) für 1. Juni gesucht, hoher Lohn und Tantieme, Stelle bez. Leipzig. 3 ledige

Oberschweizer

für 1. Juli gesucht, 10 Schweizer auf vorzügliche Freistellen, sowie 18-20 Unterschweizer sofort und 1. Juni gesucht durch Kräfte in Probuerg (Bez. Leipzig), Wettiner Hof. - Empfehlung sämtlicher Schweizerfamilien zu den bill. Preisen u. jede alles Gewünschte sofort per Post zu. D. O.

Musik.

Suche für sofort einen guten 1. Clarinetisten (z. St.) bei guter Gage u. freier Station.

Reisender,

welcher mit Erfolg in der Lederbranche gereist hat, wird i. Besuch größerer Fabrik- u. Establishments von einem leitungs-fähigen Hause in dauernde Stellung per sofort oder später gesucht. Adressen u. H. S. 10 Lagernd Postamt 6, Dresden-Neustadt.

Wirtschafterin.

Selbige muß im Kuh- u. Schweinehalt tüchtig sein, gut kochen können und mit im Haushalt willig zur Seite stehen. Nähere Angaben unter „Rittergut“ postl. Off. nachzusehen.

Tüchtig. Barbiergehilfe

vom 1. Juni an gesucht. B. Seiler, Grunertstr. 18.

Bautechniker,

nicht unter 25 Jahren, Absol. Sächs. Bauh. für sofort und dauernd in größeres Geschäft gesucht. Angebote unter W. 5782 Exp. d. Bl.

Vertreter

einen fleißigen, aufstrebenden und strebsamen Mann, der in Dresden und Umgebung gut eingeführt ist. Offerten unter D. Z. 810 an Rudolf Mosse, Dresden.

Verkäufer

Sugo Weising, Striebeckstr. 12

Gesucht

wird ein iq. anst. Mädchen, w. Lust hat, sich in seinem Hand- schuhgeschäft als

Verkäuferin

auszub. Off. A. O. 517 Exp. d. Bl.

Lebens-, Renten- und Aus- sener-Versicherungs-Gesellschaft

ohne Volksversicherung wird für den Bezirk der Kreisbauernmannschaft Dresden ein leitungs-fähiger, gewandter

Inspektor

gegen Gehalt, Provision und Reisekosten gesucht. Nur solche Herren, die zur Acquisition gut befähigt sind und die erforderliche Erfahrung besitzen, um ein gleich-mäßiges solides Geschäft erzielen zu können, wollen ihre Offerten mit Angabe von Referenzen ein-senden unter L. A. 2084 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ladenfräulein.

Adolph Göhring, Hofmündbäder, Schloßstraße 19.

Wirtschafterin-Gesuch.

Auf ein Rittergut in Sachsen wird zur Unterstützung der Hausfrau ein junges, an Thätigkeit gewöhntes Mädchen per sofort gesucht. Gehalt nach Vereinbarung, Familienanschluss zugesich. Off. mit R. 5850 Exp. d. Bl.

Wirtschafterin-Gesuch.

Ein Mädchen, welches in der Futterwirtschaft bewandert und sich jeder Arbeit unterzieht, wird für sofort als Stütze der Hausfrau auf ein Landgut gesucht. - Offerten unter A. P. postlag. Briefkasten d. Großenbain.

Hofmeister,

hauptsächlich für die Gespanne, affektiver Feldbesteller, dessen Frau die Schweinefütterung über-nimmt, wird zum 1. Juni oder Juli bei hohem Lohn, Deputat und freier Wohnung gesucht.

Rittergut Krenzitz

bei Strebsa a. G.

Für Lagerarbeiten finden

intelligente

Mädchen

bei gutem Lohn dauernde Be-schäftigung.

B. Schwenke,

Luzerpapierfabrik, Königstein a. Elbe.

Landwirth.

Bur Bewirthlich, oder auch zur Pachtung eines Landgutes von 100 Acker, einisch. 20 Acker Wiese in der Umstehungsmannsch. Panna wird ein tücht. Landwirth gesucht. Näh. u. O. 26890 Exp. d. Bl.

Nobeltransport-Geschäft in Leipzig

sucht zu mögl. baldigem An-tritt einen zuverlässigen und tüchtigen

Packer,

welcher im Verpacken von Porzellan, Glas- und Kunst-sachen re. sowie im Verladen der Mobilien durchaus ver- fertigt sein muß und sich auch allen anderen im Expeditions-geschäft vorkommenden Arbeiten willig unterzieht. Off. erb. u. W. A. 648 „Invalidenten“ Leipzig.

S für ein flottes Deli- kateffen-Geschäft

wird zum sofortigen An-tritt ein tüchtiger

1. Verkäufer

gesucht, welcher in Auf-schnitt und Fenster- decoration firm ist. Offerten unter R. W. N. 265 postlagernd Dres- den-N. 6.

Wirtschafterin

welche bei Diensth. nicht ausgeh. ist. Beste Offerten unter R. K. 457 Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin

für Fleisch- u. Wurstwaren wird zum 1. Juni gesucht Wettiner- straße 25.

Kadefahrer und Kadefahrerinnen,

die in besseren Gesellschafts- kreisen verkehren und geneigt sind, für eine erste deutsche Jah-rmarkt nach Guben, des betr. Hades für dieselbe durch Em-pfehlung zu wirken, erhalten eine in jeder Beziehung erstklassige Muttermaschine, Modell 1900, zum halben Preis und werden für alle auf ihre Empfehlung hin verkauften Maschinen noch eine lobende Vergütung. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. An-erbieten u. „Telene's Angebot“ erbeten an Heiner, Eisler, Berlin SW. 19.

Buchhalter

in der sächs. Lausitz zu baldig. Antritt gesucht. Jahresgehalt 2000 Mk. Angebote unter G. F. 461 an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.

Lebens-Stellung.

Angesehene Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft m. modern. Nebenbranchen sucht für Dresden ev. Reise ein-tige tüchtige

Berufsorgane

gegen festes Gehalt, Spesen und Provision. Nichtsachleute werden eingearbeitet. Offerten erbeten unter G. D. 462 an Haasenstein & Vogler (A.-G.) Dresden.

Defonomie- Wirtschafterin,

mit Separatbetrieb u. Futter-wirtschaft vertraut u. möglichst mit Kochkenntnissen, nicht über 18 J. alt, sucht zum 1. Juli

Verkäuferin

wird für sofort oder später für ein Delikatessengeschäft gesucht. Nur Damen mit best. Empfehl. u. nicht zu lang. wolk. Anzeigeb. u. T. 271-11 i. d. Exp. d. Bl. f.

Bautechniker,

welcher auf dem Bau und im Bureau ganz erfahren sein muß, per sofort gesucht. Offerten unter näheren Angaben an Baumeister Curt Reimer, Canachstr. 8, v. S. Suche zum sofortigen Antritt einen fleißigen, tüchtigen

Reisender

gefucht. Nur mit Ia Zeugn. bef. wollen ihre Offerten unter Ang. der bish. Thätigkeit u. Gehalts-anspr. nebst Photographie unter L. Z. 4295 an Rudolf Mosse, Dresden, einenden.

Gläichen-Spülerinnen,

nicht unter 16 Jahren, sofort gesucht.

Societätsbrauerei Waldschlößchen.

Junger Bautechniker

für ein Baugeschäft in kleiner Provinzialstadt für sofort gesucht. Gest. Off. m. Zeugnissabdr. u. Angabe des Bildungsganges u. W. 5860 Exp. d. Bl.

Kaufmännischer Verein zu Leipzig.

Angemeldete offene Stellen: Leipzig: 2 Korrekt. i. ft. Spt., 4 Buchh., 8 Kontoristen, 10 Lageristen und Verkäufer. Für auswärtig: 8 Reisende, 4 Korrekt. i. ft. Spt., 10 Buchhalter und Korrekt., 11 Kontor- und Lageristen, 11 Verkäufer. n

Einfach-Fräulein

wird zum 15. Juni zu 3 Kindern im Alter von 4, 2 1/2 u. 1 Jahre gesucht. Anerbietungen u. Zeug-nissabdrücken u. Gehaltsanprüch. an Frau Ernst Meyer, Grimmitzsch, Verbanerstr. 16.

Verwalter-Gesuch.

Ein gebild. ja. Mann mit gut. Empfehlungen wird für ein mitt-leres Rittergut als Verwal-ter zu engagieren gesucht. An-tritt 1. Juli. Off. werden erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Annone-Exp., Chem-nitz, unter L. 3070.

Singspiel-Gesellschaft

für Pfingstmontag u. Dienst- tag während des Schicksales in Neusalza in die „Turnhalle“ gesucht.

Zeichner

zum sofortigen Antritt unter günstigsten Bedingungen gesucht. Offerten mit Referenzen an Schweizerische Lustretabrik Le Pont.

1 Verkäuferin

für Delikatess- und Aufschnitt-geschäft, welche selbstständig arbeit. kann, zum 1. oder 15. Juni ge-l. Offerten unter L. N. 3213 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Reisender gesucht.
Für die Provinzen Hannover und Sachsen, ev. auch Oldenburg, wird für ein techn. Geschäft ein Reisender gesucht. Ausführliche Offerten erbeten unter D. 2708 an Daube & Co., Dresden.

Kräftige Arbeiterinnen
finden bei wöchentlichem Accordlohn von 12 bis 20 Mark sofort Beschäftigung
Freibergerstrasse 91.

Hochdotirte Lebens-Stellung! Erste Reisekraft,
gewandt im Verkehr mit Privat-Kundschaft, von hervorragend leistungsfähiger Weingroßhandlung für alle Touren gesucht. Discretion zugesichert. Gest. Off. mit Ia Referenzen und Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten unter T. V. 803 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frank-furt am Main.

Kautionsfähiger Verkäufer

für Cigarrengeschäft gesucht. Off. u. P. O. 553 Exp. d. Bl.

Junge Damen,

welche die feine Küche erlernen wollen, werden zum 1. Juni an-genommen. Off. erbeten

Schweizer,

welcher mit Frau meinen Vieh-bestand 20 Stück Großvieh und 12 Stück Jungvieh verornt. Solche, welchen an dauernder Stellung gelegen, wollen Lohn-anprüche und Zeugnissabdrücken an Ewald Schuster, Guts-beherrscher in Polenz bei Neustadt i. S. einreichen.

Möbelstoffe.

Tüchtiger, bei der Tape-zierer-Kundschaft in Sachsen und Thüringen vorzüglich einsetzbarer

Reisender

gesucht. Nur Herren, die lange Zeit für erste Häuser dieser Branche reisen, wollen Off. mit Photographie und An-gabe der Gehaltsansprüche richten unter R. 926 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Barbier-Gehilfe

tüchtiger, saubere Arbeiter, per 11. Juni

Coleurerin

mit ausgeprägtem Farbensinn, welche mögl. schon in Wolle- u. Seidenhandlung od. Posamenten-fabrik gearbeitet hat, findet sofort gute und dauernde Beschäftigung. Off. erb. unt. L. A. 3233 an Rudolf Mosse, Leipzig.

1 Verkäuferin

für Bäckerei u. Konditorei gesucht

Hopfen-Agentur!

Eine altrenommierte Hopfen-firma sucht geeigneten Vertreter für Dresden bei vorzüglichen Bedingungen. Nur energische, fleißigen, welche die nöthigen Bekanntschaften mit den in den Brauereien maßgebenden Persön-lichkeiten nachprüfen können, woll. sich unter Angabe von Referenz, melden unter No. 7032 in der Annone-Exp. Moritz Fay, Nürnberg.

Gesucht! Eine tüchtige Köchin

wird zu sofortigem Antritt ge-sucht. Victoria-Brauerei Medingen, Post Herrsdorf bei Dresden.

Aechte, Mägde, Pferdejungen

sucht Fr. Wölffels Nachf., Wallenhausstraße 20. 2.

zur Vertretung

des Herrn auf 8 Wochen ein er-fahrener praktischer Herr gesucht. Gest. Off. mit Angabe der bish. Thätigkeit erb. u. L. G. 2096 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wirtschafterin,

welche in Küche und Haushalt der Landwirtschaft erfahren ist, wird für ein Gut in der Nähe v. Zittau p. sof. od. 1. Juli a. c

gesucht.

Offerten mit Gehaltsanprüchen und Angabe der bisherigen Thätigkeit an den Kaufmann Joh. Scheuvert, Zittau i. S. zu richten.

Verkäufer,

der auch das Dekoriren der Schaufenster versteht, nicht unter 25 Jahren.

1 Unterschweizer

wird 1. Juni gesucht. Lohn 28 bis 32 M. u. gute Kost. Ober-schweizer Rothemund, Langen-rinne b. Freiberg.

Verkäuferin

für Bäckerei u. Konditorei gesucht

Stellen-Gesuche.
Gastwirth

tüchtig, energisch, im hohen Ausgebildete Kraft, 34 J. alt, verb. Sprachenkenntn., sucht, gestützt auf pa. Referenz, die Führung eines Geschäftes zu übernehmen. Gest. Off. u. J. K. 388 Exp. d. Bl.

Kellnerin,
flirt im Serv. tücht. Ausbilden jederzeit empf. Bur. Philipp, Neuenstr. 27, 3. Fernspr. 6114.
Gebild. 18jähr. Mädchen, evng., sucht 1. Juli od. sp. Stell. als **Kinderfräulein** oder **Gesellschafterin.**
Selb. hat einige Kenntnisse im Franz. u. Engl., ist musikalisch, auch wünsch. die in der Küche behülf. zu sein u. Familienansth. Gehalt wird nicht beantragt. Gest. Off. erb. u. N. K. 300 postl. Merseburg a. S.

Filve's
Schweizer-Bureau
nur Rampischestr. 8,
empfeilt sofort u. 1. Juni **Oberkch.**, verb. u. ledig. **Schweizer** auf Poststellen, **Unterfräulein** u. **Verh.**
Beratung von Alpenröcken u. sämtl. Schweizerartikeln.
Inb.: Kleinpaul.

Hertzlich dringende Bitte!
Für eine unterthänigst. Lehr- in Noth gerathene Witt. bitte erbetende Heren um dauernde Beschäft. (Mädchen, häusl. Arb. ic.). Gest. Off. K. W. 169 Exp. d. Bl. n. d. Z. 119.

Wirthschafterin
bei ein. Heren od. Wittver mit Kindern. Dauernde Stelle bevorzugt. Gest. Off. erbittet Frau Meier, Ritterg. Könnigsfeld.

Bertretungen
von nur ersten Häusern sucht ein privatl. Chemiker. Naution in jeder Höhe. Off. u. A. U. 119 „Invalidentank“ Dresden.

Ein Fräulein
in den Wer J., aus klein. Stadt, wünscht gutes Unterkommen bei einzelner Dame oder Herr., nur allseitig. Gehalt od. ohne gegenl. Vergüt., um sich bei feil. Familienansth. im Haus od. mehr auszub. Off. u. N. D. 497 Exp. d. Bl.

Bei Restaurationen od. sonstig. Geschäftstheilen sucht ledige Mann aus. Montag u. Donnerst.

Beschäftigung!
Raution vorh. Auf hohe Verz. Zahlung wird nicht gesehen. Off. u. N. V. 513 Exp. d. Bl. erb.

10 Schweizer
suchen per 1. Juni freistellen d. **Beater.**
Großbaudula bei Döbeln. n

Wäsche
wird von ja. Wittve d. Lande gewaschen. Aufträge verb. im Professionsgeschäft von **Gräble**, Moritzstr., Ecke Königs Johannisstr., angenommen.

Landwirthsch.-Personal
aller Branchen in jeder Anzahl empfiehlt **Guhn's Bur.**, Marschallstr. 55, tagl. n. von 10-12 Uhr.

Tüchtiger Vertreter,
der Oesterreich-Ungarn bereist, auf eingeführt ist, beide Sprachen spricht, wünscht noch eine od. zwei Bertretungen gegen fl. Spesenbeitrag und Provision. Branche Nebenele. Prima Referenzen. Wichtige schriftl. Anfragen unter **W. 3735** Exp. d. Bl.

Engagement.
Familienansth. emp. Gest. Off. Postamt Nr. 5 in Breslau, Telegraphenstr., erbeten.

Ein Haushälter
unverb. mit guten Zeugn., 26 J. alt, sucht Stellung in Hotel oder Gasthof zum baldigen Antritt. Gest. Off. u. C. S. 1300 Ann. Exp. C. Schenwald, Str. 11.

Jüngerer Mann,
25 J., sucht Vertrauensstellung, fl. Raution vorhanden. Gest. Off. u. P. G. 74 postl. Striechen.

Export und das Reklamewesen
leitende Stellung in einer Fabrik.
In Dresden u. auswärtige Referenzen. Antritt nach Uebereinkunft. Suchender ist momentan in Dresden. Gest. Offerten unter **P. K. 540** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine unter Vormundschaft stehende geistliche 45 jähr. vermögende Wittve mit einem 6 jährigen Jungen
suche ich anderweites Unterkommen.
Bei entsprechender Berechnung für pensionsmäßige Wohnung und Kost und besonders liebev. Beaufsichtigung, Kleidung und Wäsche kann besonders berechnet werden, soll entsprechende Vergütung vereinbart werden. Gest. Offerten bis 5. Juni, sowie näh. Auskunft ertheilt **Gust. Wegner** in Röhlschütz bei Leuben (Nies).
Gebildetes junges Fräulein sucht Stellung als **Wirthschafterin** zu älterem gutsit. Herrn. Offerten **A. W. 900** Annoucen-Nun. Genuacris. 17.

Jünger, sprachkund. Kaufmann sucht, gestützt auf Prima-Referenzen und Zeugnisse, Stellung als

Korrespondent oder Buchhalter.
Gest. Offerten unter **T. 5955** in die Expedition d. Blattes.

Ein älteres Mädchen, welches seit 12 Jahren bei Verwandten im Geschäft und Haushaltung thätig war, sucht

Stellung
in der Nähe Dresdens. Off. u. **E. 27016** Exped. d. Bl. erb.

Commis
sucht eine Stelle in einem Gastronomie-Geschäft od. in Fabrik als **Kassier** od. Exped. Commis. Gest. Off. unter **P. P. 551** Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein in all. Zweigen der Landwirtschaft erfahrenes, gebildetes Mädchen sucht sofort Stellung als **Wirthschafterin** und Leitung der Haushaltung. Prima-Referenz zur Seite. Gest. Off. unter **E. M. 100** postlagernd Konnewitz (S.-A.) erbeten.

Pferdewärter,
im Fahren u. Reiten verlässlich, sucht hier oder anderswärts Stelle. Briefe erbeten Feldgasse Nr. 2, 2. Stiehl.

Als Stütze der Hausfrau
sucht ein fleißiges, jung. Mädch. Ziel mit Familienansth. ohne Gehaltsanspruch. Off. u. M. 120 postlagernd Lissa (Polen).

Verkäuferin
im Weißwaaren- od. Ramiakf. Geschäft auszubild. Verber. Off. u. **O. S. 534** Exped. d. Bl. erb.

Kinderfräulein oder Stütze.
Offerten erbeten u. **L. L. 112** an Rudolf Wölfe, Leisnig.

Stelle-Gesuch.
Beamter, 22 J. alt, militärfrei, w. 4 Jahre in Reichsarm.-Exp. beschäftigt war, sich seitdem 4 1/2 Jahre bei einer größeren Fidejussionsverwaltung als Privatsekretär in unget. Stellung und im Besitze guter Zeugn. befindet, sucht entsprechende

Lebensstellung.
Gest. näh. Off. mit Gehaltsansth. u. u. **Z. 5808** Exp. d. Bl.

Jüngerer Kontorist,
im Baugeschäft thätig, sucht passende Stellung. Suchender ist im Wohn- und Krankenkassenwesen sowie Anfertigung von **Sausen** nicht unerfahren. Gehaltsansprüche bedingend. Off. u. **V. 5865** Exp. d. Bl. erb.

Jeune homme,
25 ans, qui parle français et italien, afin d'apprendre l'allemand désire place, sans appointements, dans une maison de commerce ou magasin, bureau d'hôtel ou de journal etc. **Bertero Carlo Meraviglia, Klein-schachwitz, König-Allee 9.**
Ein deutsches Fräulein aus Belf. Hauke, 19 J., sucht pr. 1. Juli ab in Dresden Familienansth. zu ihrer wirthschaftl. u. gesellschaftl. Auszubildung. Solche, wo eine od. mehrere erwachsene Töchter sind, werden bevorzugt. Eine Vergütung seitens der Suchenden wird in Aussicht gestellt, und will sich dieselbe außerdem noch als

Stütze d. Hausfrau verdienen machen. Gest. Offerten mit Angabe der Verhältnisse und Ansprüche unter **R. Sch. 20** postl. Karbitz in Deutschböhmen.

Perfekte Köchin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als Haushält. Off. an **J. M. Struweitstr. 15, Sont.**
Für eine perfekte

Binderin
wird Stellung unter annehmbar. Bedingungen gesucht. Familienansth. erwünscht. Off. u. **B. Nr. 67** postl. Erdmannsdorf, Sa.

Violin-Virtuos, Besitzer e. Chrenobill. u. Verdienstr., w. das Wiener Konservat. 1897 (Schule Seltensberger) absolviert hat, auch im Auslande concert. besonders jedoch im Vortrage tüchtig u. praktisch, sucht sichere, dauernde Anst. Gest. Anst. **H. F. 908** an Gaanstein & Vogler, Wien 1.

Jünger Mann,
ev.uth., im Besitze des Einj.-Recht., hier in d. v. Buchführ. und Abrech., welcher im Bankgeschäft gelernt und gegenw. die Verwaltung des Geschäftes d. Stellung in einem Großhandl. od. Fabrikant. Gute Zeugn. und Referenzen stehen zur Seite. Gest. Offerten unter **E. 5802** in die Exped. dieses Bl.

Jg. Mädchen
1. Stell. als Verkäuferin in e. Konditorei u. Bäckerei. Selbst. war schon in ein. solch. thätig, nur nach auswärt. Off. u. **O. B. 561** Exp. d. Blattes erb.

Maurerpolier
mit guten langjähr. Zeugnissen sucht bei beschriebenen Anwärtern hier od. anderswärts Stellung. W. Off. unter **O. T. 535** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verheiratheter Kaufmann
sucht Stellung auf Comptoir eines Fabrikgeschäftes oder als Leiter einer Filialfabrik. Spätere Betheiligung mit 10- bis 20,000 Mark als stiller Theilhaber nicht ausgeschlossen. Off. unter **P. 27085** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schweizer,
verheirathete u. ledige, hat noch abzugeben zum 1. Juni. **Krause**, Reichenbrand.

Geldverkehr.
Sandstein.
Für rationellen Ausbeutung eines Sandsteinbruches wird ein kapitalstärker

Theilhaber
vom Besitzer des Grundstückes gesucht. Offerten unter „**Sandstein**“ postlagernd Blaueu l. B.

2000 Mark
aus Privatband von Geschäftsmann gegen Accedit u. Dannum auf 3 W. gesucht. Off. erb. u. **E. C. 98** in die Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5

25-6.26,000 M.
als 1. Hypothek auf Bäckerei-grundstück, Vorort von Dresden, gute Lage, 31,000 M. Grundl. werden sofort bez. 1. Juli gesucht. Offerten unter **M. U. 490** in die Expedition d. Bl. erbeten.

5000 M.
aus districter Privatband sofort auf 6 Monate

70,000 Mark
zu leihen. Gest. Offerten unter **P. A. 510** in d. Exped. d. Bl.

Stiller Theilhaber
(auch Dame) mit 12-15,000 M. Kapital-Einlage in ein flott. alt. Geschäft zur Abnahme eines Theilhabers gesucht. Kapital-Einlage 12%. Hypoth. Sicherheit. Gest. Off. u. **J. D. 501** „Invalidentank“ Dresden.

5000 Mark
1. Hypothek auf ein schön. Villen-grundstück per 1. Juli von gut-situirtem Besitzer gesucht. Off. v. **Selbsthandl. u. M. N. 183** an Exp. d. Bl. erbeten.

Mark 15,000
gegen volle Sicherheit zur Uebernahme e. rentablen Fabrikations-Geschäftes gesucht. Gest. Off. in die Exped. dieses Blattes erb. unter **B. 5807**.

Stiller Theilhaber,
vorsätzlich mit etwas Kapital, für wirklich gutes Engros- u. Fabrik-geschäft gesucht. Vorzüglicher Kundentreu. Hoher Nutzen u. prima Sicherheit nachweisbar. Offerten ohne Agenten unt. **M. K. 480** Exp. d. Bl. erbeten.

3 und 5000 M. Einlage. W. Off. u. K. F. 166 Exp. d. Bl.

Als 1. Hypothek 20-30,000 M.
auf mein neuverbautes Wohnhaus in einer Garnisonsstadt Sachsen nur vom Selbstdarlehner gesucht. Agenten gewollt. Off. unt. **T. 5830** Exp. d. Bl.

25,000 bis 35,000 Mark
werden für 1. Juli auf ein in der Löhigkeit gelegenes Grundstück, im Schätzwert d. 145,000 Mark als

1. Hypothek gesucht. Nähere Auskunft ertheilt und Offert. mit Angabe des Zinsfußes nimmt entgegen **Dütschler Richter, Kötzschenbroda.**

3000 Mark
bei 250 M. Danm. u. 6% Zins. bei gut. Sicherheit u. Bürgschaft von gutsit. e. richl. Geschäftsgeber gesucht. Off. v. Kapitalisten unt. **D. 5759** Exp. d. Bl. erb.

5000 M.
auf 6 Monate sofort gesucht. Courantverlust getragen. Gest. Off. unter **Q. A. 503** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eisenbrauche.
Jung. Kaufm., gel. Eisenbr., m. Wa. Ref., wünscht in ein. Geschäft einzutreten, wo ihm Gelegen-heit gebt. ist, dass, spät. nachm. bez. führt zu über. Gest. Off. unt. **J. G.** postlag. Postamt 10.

Gustuirter Geschäftsmann sucht auf 6 Monate gegen genügende Sicherheit u. gute Löhne

4000 Mark
zu leihen. Gest. Offerten unter **P. A. 510** in d. Exped. d. Bl.

Goldfischer. Agenten zwedl. 3-4000 Mark
als erste und alleinige Hypothek auf ca. 120 Acker Land, welches gegenwärtig zu land-wirtschaftlichen Zwecken ver-pachtet ist und 300 Mark Frucht im Jahr einbringt, zum 1. Oct. geacht. Wert 15,000 M. Offerten unter **Ch. P. B. 511** in die Expedition d. Bl. erbeten.

15,000 Mark
auf Landgrundstück prima erste Hypothek bis 1. Juli 1900 an Privatband zu leihen gesucht. Beste Angebote bis 5. Juni unter **P. U. 559** erbeten in die Geschäftsstelle d. Blattes.

20-25000 M.
2 Hypothek auf Anshaus in Dresden-M. gesucht. W. d. Br. erb. u. **P. L. 550** Exp. d. Bl.

35,000 Mark
als 1. Hypothek suche ich auf meinen Gathhof i. d. Kommtlicher Höhe, Zeitweil 75,000 Mark. Landesbrandl. über 50,000 Mark. Gewinne bei schnellstem Abchluss auch Dannum. Alles Nähere auf Offerten unter **P. E. 514** durch die Exped. d. Bl.

Ich kaufe Hypotheken
gegen Baar, wenn Ausverkauf vergütet wird. Agenten verboten. Off. u. **P. D. 513** Exp. d. Bl.

10-12,000 Mark
4 1/2% vorzügliche 1. Hypoth. innerhalb zwei Drittel der Brandkasse gesucht und erbitte Off. u. **P. S. 557** Exp. d. Bl.

Baugelder
in jeder Höhe und zu möglichem Zinsfuß gewährt auf Grund-sstücke in Dresden u. nächster Umgebung die

Bank für Grundbesitz in Dresden, König Johannstr. 13, L. Gute Hypotheken und Restkaufgelder,
kleinere Bosten, werden bei sofort. Vorzahlung, gekauft, wenn Verlust gewährt wird. Off. u. **N. 5314** Exp. d. Bl. erbeten.

10%
Zinsen zahle ich für 10- bis 15,000, die ich zur Erweiterung meines Unternehmens benötige. Das Kapital wird als Prima-Hypothek sicher gestellt und kann event. nach 1 Jahr wieder zurück-gefordert werden. Offerten unter **P. Z. 562** Exped. d. Bl. erb.

Accept-Kredit
wird solid Firmen eingeräumt. Off. u. **A. 5928** bef. d. Exp. d. Bl.

Geld,
Accept-Credit 10. te. verm. solch. Firmen XX 1012 Weib. mar postlagernd.

W. Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beab. verl. m. **Reflektant, Verzeichn. Dr. Luss, Mannheim.**
Mark 4500-5000
zu 4 1/2 Prozent
werden gegen 1. Hypothek inner-halb der Brandkasse auf fl. Anshaus geacht. Gest. Off. unter **K. A. 418** an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Detaillist
sucht Betheiligung oder Kauf, ev. auch als Filial-Letter oder ähnl. Posten, die Lebensstellung sind. Offerten u. **F. T. 328** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1000 Mark
von reell. pünktlich. Leuten auf Land mit schön. gr. Gutshof, auf kurze Zeit bei voll. Sicherheit, od. 1. Juni gesucht. Gedähig 70 M. Danm. u. 8% Zins. Off. nur von Selbstdarl. u. **E. 5760** Exp. d. Bl. erbeten.

Für Vormünder.
15,000 M. erste Hypoth. zu 5% ohne Verlust jetzt oder später zu erbeten gesucht. Grundl. 23,150 M., nach stehen 6000 M. Off. u. **D. H. 400** erb. an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hypothek-Kauf.
Mit Inhab. von gut. Hyp. 10. welche schnell barres Geld br. u. mit Verlust verkaufen wollen, beste als Selbstkapitalien gern in Verbindung mit feil. Vermittler. Offerten unter **D. G. 399** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

3300 Mark
auf Landgrundstück mit 500 M. Danm. sofort zu erbeten gesucht. Offert. u. **O. B.** post-lagernd Mügeln (Ber. Dresd.).

3000 Mark
gute sich. Hypothek mit 500 M. Danm. sofort zu erbeten gesucht. Off. bel. man u. **M. R.** postlag. Mügeln (Ber. Dresd.) einzu-l.

6a. 6000 M.
gegen sehr gute Hypoth. v. sofort gesucht. Dannum wird gewährt. Nur Selbstdarlehner wollen Abz. einreichen unter **H. L. 405** an d. „Invalidentank“ Dresden.

Mark 15-20,000
werden von tüchtigen, jungem Kaufmann als Geschäftseinlage gegen 6% Zinsen gesucht. Gest. Anwerben unter **H. B. 100** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Görlitz** erbeten.

Sofort 4500 Mark
gegen Accept, Dannum u. Zinsen auf kurze Zeit als Darlehn ge-sucht. Gest. Off. u. **R. A. 586** Exp. d. Bl. erbeten.

Zur Errichtung einer Ofen- oder Chamoffewaaren-Fabrik
in einer industriereichen Stadt Sachsens, in deren unmittelbarer Nähe mächtige Thonlager ver-schiedener Qualitäten, die äußerst rentable keramische Branche in mehreren Zweigen u. geübte billige Arbeitskräfte vorhanden, ein ausgedehntes Bau-Projekt, Brennproben über billigt zu erlangende Thone und Analysen bereits vorliegen und ein an der Bahn liegender Bauplatz zu aus-billigen Preise gesichert ist, wird von einem Kaufmann mit Kapital ein oder mehrere

Theilhaber gesucht.
Offerten unter **B. B. 124** d. „Invalidentank“ Dresden.

10-od. 14,000 M.
per 1. Juli auf schön. Villen-grundstück (Pensionat in schönem Kurorte), 8000 M. unter amt. Werttage bleibend, zu 5 1/2 bis 6% gesucht. Agenten verboten. Off. u. **D. 5883** Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann in gelehten 6 Jahren, lange gereist, wünscht sich mit Kapital (Ersparnisse) an einem guten Geschäft thätig zu

betheiligen.
Gest. Off. unt. **K. N. 541** an „Invalidentank“ Dresden.

Witwändige Frau bittet um ein Darlehn von 20 M. gegen pünktl. Rückzahlung. W. Off. u. **Q. E. 567** Exp. d. Bl. erbeten.

Jedem Freunde eines gesunden Körpers

zur Belehrung und Hilfe.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Ein altes lateinisches Sprüchwort sagt: „Mens sana in corpore sano: zu deutsch: „In einem gesunden Körper wohnt eine gesunde Seele!“ Wer sich eines gesunden Körpers, eines regelmässigen Blutkreislaufes erfreut, hat nicht allein berechnete Hoffnung, bei vernünftiger Lebensweise ein schönes Alter zu erreichen, sondern er wird auch die Wohlthat einer erhöhten Lebensfreudigkeit und einer gesteigerten Schaffenskraft empfinden. Leider hat die Menschheit von jeher in dieser Beziehung unendlich viel an dem Körper gesündigt, so dass sich Leiden, deren Ursache teilweise in der verkehrten Ernährung, teilweise **in der Vererbung von den Eltern auf die Kinder** zu suchen sind, nicht etwa auf einzelne Landstriche, sondern über die ganze Erde, auf die gesammte Menschheit verbreitet haben. Als ein Hauptübel unseres Zeitalters sind die mannigfaltigen „**Verunreinigungen des Blutes**“ zu betrachten, die in allen möglichen Variationen, als **Hautkrankheiten, Skropheln, Ausschlag, Flechten, Drüsen, böse Nasen, Augen und Ohren, krebsartige Leiden, offene Beine (bei Frauen)** auftreten. Sie sind eine wahre Geissel der Menschheit, weil uns die wahren Heilmittel lange Zeit fehlten, oder auch — dies ist viel schlimmer — weil falsche Mittel, Quacksalbereien ihren Einzug hielten, deren Zweck es war, den Geldbeutel des Volkes zu erleichtern, ohne die gewünschte Hilfe zu bringen.

Fragen wir nun zunächst: Wo liegt der Wohnsitz der vielen, von uns oben genannten Leiden? Von welchem Teile des Körpers aus nehmen sie ihren Anfang? Wo liegt eigentlich ihr Ursprung? Die Antwort lautet folgerichtig: Sie haben ihren Sitz in dem **verunreinigten Geblüte** des Menschen und mithin können sie **einzig und allein** nur durch ein **innerliches, direkt in das Blut gelangendes Mittel** geheilt werden, und **keineswegs äusserlich** durch Anwendung der mit so vieler Reclame angepriesenen **künstlichen Seifen, Salben etc.**, die unseres Wissens stets wirkungslos geblieben sind.

Dr. med. J. U. Hohl von Basel, dem bekannten verdienstvollen und bewährten Arzt, dessen Bildnis wir oben wiedergeben, ist es durch langjährige Forschungen gelungen, ein **ganz leicht einzunehmendes, vollständig gefahrloses Medicament**, ein **Blutreinigungspulver** herzustellen, das sich gegen **sämtliche** oben genannte Krankheitserscheinungen in selbst **veralteten** Fällen ausserordentlich erprobt hat.

Während einer **vierzigjährigen** Praxis hat dieser angesehene Arzt sein Mittel stets **erfolgreich** sowohl bei **Erwachsenen** als auch bei **Kindern** angewandt. Leute, die an **Flechten, offenen Beinen, Ausschlag etc.** darniederliegen und **ungeheilt** aus dem **Spital** entlassen werden mussten, pflegten sich nach kurzem Gebrauch von

Dr. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver in nicht geraumer Zeit vollständiger Gesundheit zu erfreuen. Nicht minder günstig waren die Erfolge, die das Mittel bei den **Kindern** anzuweisen hatte, die an **Skropheln, Ausschlag, bösen Augen, Nasen und Ohren** litten und nach **vergeblicher** Anwendung **anderer Mittel** oft Gefahr liefen, das **Augenlicht** zu verlieren.

Oft reichen wenige Schachteln von **Dr. Hohl's Blutreinigungspulver** hin, die kranken Geschöpfe in **gesunde, blühende Kinder** umzuwandeln. Nicht unerwähnt wollen wir hier lassen, dass das Dr. Hohl'sche Medicament selbst **ganz kleine Kinder** gerne einnehmen und sich dabei sehr wohl befinden.

Diese glänzenden Erfolge machen es dem **Menschenfreunde** zur **Pflicht**, eine Sammlung **amtlich beglaubigter Zeugnisse** Geheilten umstehend zu veröffentlichen. Dieselben sollen nicht zur Reclame dienen, denn dafür bürgt der ehrenwerte Name des Erfinders und sein Ruf als Arzt. Ihr einziger Zweck ist vielmehr, dem **Kranken** die **besten** und **sichersten** Mittel und Wege zur Heilung zu weisen. Leider findet man heutzutage fast in jeder Familie einen an den Erfolgen der **Blutverunreinigungen** Leidenden, der viele Aerzte consultiert und manches Medicament nutzlos angewandt hat. Wir raten ihm,

mit gutem Gewissen, eine Kur mit **Dr. Hohl's Blutreinigungspulver** zu machen, die in erster Reihe geeignet ist, ihm in kurzer Zeit seine Gesundheit wiederzubringen.

Bestandteile: Guajakharz 1 gr., Stiefmütterchen 2 gr., Ringelblumen 1½ gr., Goldschwefel ½ gr., Sassaaparillwurzel 1 gr., Schafgarben 2 gr., Zucker 12 gr. In 10 Pulver geteilt.

Gebrauchs-Anweisung. Erwachsene nehmen morgens nüchtern und abends vor dem Schlafgehen jedesmal ein Pulver in einem Löffel Wasser, so dass also 2 Schachteln Pulver innert 10 Tagen verbraucht sind. Nach **zehntägigem** Gebrauch setze man **immer 4 Tage** mit dem Einnehmen aus und fahre dann mit den folgenden Pulvern fort.

Sechs Schachteln Pulver machen für Erwachsene eine Kur von 40 Tagen aus, der das Uebel selten widersteht; sollte es jedoch nicht ganz, sondern nur teilweise gehoben sein, so wäre eine Fortsetzung nötig. — Schwächliche Personen, sowie Kinder von 12—16 Jahren nehmen jedesmal ½ Pulver in einem Löffel Wasser, so dass sie eine Schachtel Pulver innert 10 Tagen verbraucht haben.

Kinder von 6—12 Jahren nehmen jedesmal ¼ Pulver und haben eine ganze Schachtel innert 20 Tagen zu verbrauchen. Ganz kleinen Kindern hat man an einer Schachtel Pulver 40 Tage einzugeben. — Man vergesse nicht nach 10tägigem Gebrauch die vorgeschriebenen 4 Tage auszusetzen. — Der Genuss von scharfen, sauren und fetten Speisen, wie Käse, Speck, Würste, Schweinefleisch, Salat etc. ist während der ganzen Kur **strengstens untersagt**. Auch meide man schwarzen Kaffee und starken roten Wein, wie sonstige starke geistige Getränke. Da das Pulver ein besseres und gesundes Blut pflanzen soll, so ist es zu empfehlen, dass man sich wo möglich an eine regelmässige, kräftige Kost halte, wie gebratenes Rind- oder Kalbfleisch, Eier, Milch etc. Einen milden Weisswein darf man trinken, auch Bier, Kaffee mit Milch. Mässiges Rauchen ist nicht schädlich. Kleinen Kindern gebe man ihre Milch wie gewöhnlich weiter. Mit den Bädern und Waschungen ist es sehr verschieden, und es besteht hierüber keine Vorschrift, der Patient muss selbst herauszufinden suchen, ob ihm dieselben zuträglich sind, oder ob er sie zu unterlassen hat. Jedenfalls ist auf grosse Reinlichkeit zu achten.

Manchmal kommt es vor, dass im Anfang beim Gebrauch des Pulvers die Ausschläge, Geschwüre, Entzündungen etc. sich vermehren. Hierüber muss man nicht erschrecken, noch weniger vom Gebrauch des Pulvers ablassen, sondern mutig damit weiter fortfahren, weil diese Erscheinungen nach den Beobachtungen des Erfinders ein Zeichen guter Wirkung und sicherer Genesung sind und beim Fortgebrauch bald verschwinden.

Auch muss noch bemerkt werden, dass das Pulver nicht, wie manche glauben möchten, immer viele und starke Anseerungen verschafft. Es bewirkt vielmehr regelmässigen Stuhlgang und führt mehr durch das Wasser ab. Die **vorgeschriebene Zahl** der Pulver darf **nie überschritten** werden. Man achte genau darauf, diese Anweisungen pünktlich zu erfüllen, sonst verlieren die Pulver ihre Wirkung.

Atteste.

Heutzutage treffen wir so viele Flechtenkranke und eine Masse Geld wird von Hilfesuchenden verschwendet an schreierische Quacksalber, Charlatane etc. ohne den geringsten Erfolg. Es werden dabei meistens nur nasserliche Mittel angewendet, die zur Heilung total ohne Wirksamkeit sind. Es wird dabei vergessen oder übersehen, dass die Krankheit im Blute steckt und dieselbe nur durch Mittel, welche in das Blut dringen, geheilt werden kann. Schreiber dieses kann hiervon aus eigener Erfahrung sprechen. An der gleichen Krankheit selbst während fast zwei Jahren leidend, hat derselbe zu den verschiedensten Mitteln, die ihm von berühmten Aerzten angeraten worden, seine Zuflucht genommen, Bäder besucht, von weither angepriesene Salben kommen lassen und dafür schwer Geld ausgegeben, aber alles umsonst. Das Uebel wurde dadurch nicht im Geringsten gehoben, im Gegenteil. Durch Zufall endlich auf Herrn Dr. Hohl, damals Arzt in Benken (Baselland), aufmerksam gemacht, wendete er sich an diesen. Dieser verabfolgte ihm zwei Schächtelchen von dem von ihm selbst zubereiteten Blutreinigungsmittel, welches morgens und abends in je einer kleinen Dosis im Wasser eingenommen werden musste. Nach Verfluss von 3 Wochen war die so lästige und schmerzhaftige Krankheit total geheilt. Mit dem gleichen Erfolge haben das gleiche Mittel viele andere Personen, welchen er es angeraten angewendet. Es kann daher dieses Blutreinigungspulver zur Heilung der Flechten am menschlichen Körper nicht genug empfohlen werden. Auch für andere menschliche Krankheiten, wie z. B. Augenentzündung, soll dasselbe von ausserordentlichem Erfolg sein.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, dass sein Kind Lina seit dem 5ten Jahre an Augenentzündung litt und zwar war diese trotz aller möglichen angewandten ärztlichen Mittel schon so vorgeschritten, dass man den Verlust des Augenlichtes zu befürchten hatte. Durch Dr. Hohl's Blutreinigungsmittel waren die Augen von der Entzündung bald geheilt und sind seither 3 Jahre verflossen, ohne dass sich bei dem Kinde weder die Entzündung, noch eine andere Krankheit gezeigt hat.

Ich empfehle dieses Pulver jedermann aufs Wärmste, da es nicht nur für die Augen sich bewährt, sondern auch andere Krankheiten verhütet.
Basel, 12. Dezember 1890. C. Baumann, Grenz-Landjäger.

Erlaube mir, Sie zu bitten, mir für beigefügte Briefmarken noch 2 Schächtelchen Blutreinigungspulver zu übersenden. Da ich beim Gebrauch der ersten gleich Besserung von meinem Hautausschlag verspürte, so spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus und wird mein Bestreben sein, Sie bestens zu empfehlen.
Achtungsvoll Christian Riempp, Unter-Ensingen
31. Dezember 1894. (Württemberg.)

Die mir s. Zt. gesandten Dr. J. U. Hohl'schen Blutreinigungspulver haben mir vortreffliche Dienste geleistet, was ich nicht verfehlen will, Ihnen zu bestätigen.
Hochachtungsvoll Ad. Westphal, Verwalter.
Gr.-Borstel, den 2. Juli 1895.

Da mir die beiden Schächtelchen Dr. J. U. Hohl'sches Blutreinigungspulver gute Dienste geleistet haben, so bitte ich Sie, mir noch zwei Schächtelchen senden zu wollen. Die Schmerzen haben bedeutend nachgelassen und bedaure nur, das Pulver nicht schon eher kennen gelernt zu haben.
Hochachtungsvoll Frl. G. Grottmis.
Emden, 16. März 1899.

Da ich beim Gebrauch der ersten Schächtelchen gleich Besserung verspürte, senden Sie mir gefl. umgehend noch 4 Schächtelchen=5.00 Mk. Betrag anbei!
Osterode a. H., den 6. Nov. 1895. Herm. Schröder, Kutscher.

Ich muss Ihnen offen sagen, dass mir noch nie ein ärztliches Mittel so gut bekommen ist wie dieses Pulver, auch bei meinen Kindern finde ich es sehr gut; ich habe früher bereits immer das ganze Jahr den Doktor gebraucht, entweder für die Kinder oder für mich, und dieses letzte Jahr ist alles gesund und munter. Die Kleine, welche sehr stark an der englischen Krankheit gelitten hat, ist jetzt der reinste Vollmond. Ich möchte das Pulver allen Leidenden empfehlen, aber die meisten wollen eben einen Kolben Arznei vor sich sehen, oder meinen, von der ersten Schachtel solle das ganze Uebel gehoben sein. Ihnen meinen besten Dank sagend, grüsse freundlichst
Lorch, Württemberg, den 26. Januar 1896. Dorothea Schelling.

Senden Sie mir bitte gefl. weitere zwei Schächtelchen von Dr. med. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver. Teile Ihnen auch mit, dass die ersten zwei Schächtelchen bei meinem Hautausschlag, mit welchem ich seit 3 Jahren geplagt bin, vortrefflich gewirkt haben.
Berg-Camen, 18. April 1899. Frau Kotzyba.

Durch Herrn Revierförster Felly-Siemen erhielt ich im Lauf des letzten Winters einige Schächtelchen von Dr. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver. Es sind mir diese Pulver gegen Rheumatismus genommen sehr gut bekommen. Ich bitte Sie nun, mir wiederum 10 Schächtelchen zu senden.
Dannenberg (Elbe), 28. September 1896. Aug. Niebuhr
Schornsteinfegermeister.

Mit Freuden kann ich bescheinigen, dass meine Tochter von ihrer hartnäckigen Krankheit durch den Gebrauch der Dr. med. J. U. Hohl's Blutreinigungspulver geheilt worden ist, nachdem sie vorher viele ihr verordnete Mittel ohne Erfolg angewendet hatte, so dass ich gänzlich an ihrer Herstellung zweifelte. Ich rate darum jedermann, der an Geschwüren, Eiterungen und Knochenhautentzündungen leidet, mit diesem ausgezeichneten Blutreinigungspulver eine Probekur zu wagen.
Basel, den 7. Oktober 1897. H. J. Droeser.

Da ich diesen Sommer von dem Blutreinigungspulver von Dr. J. U. Hohl angewendet habe für Flechten, so bescheinige hiermit, dass ich von den Flechten vollständig befreit bin, wofür ich Euch meinen besten Dank ausspreche und möchte ich wünschen, dass alle, welche an dieser Krankheit leiden, sich des Dr. Hohl's Blutreinigungspulvers bedienen würden, sie würden alle geheilt werden, was sonst nicht möglich ist.
Hochachtungsvoll
Rimlingen (Lothringen), den 13. Dezember 1898. N. Maes, Pensionär.

Bitte mir wieder 2 Schächtelchen zu schicken. Der kleine Bub hat seinen Ausschlag vollständig verloren, hat im Gesicht blühendes Aussehen, und ist jetzt wie umgewechselt, die Augen auch bei Sonnenschein offen.
Erbitte mir noch 2 Schächtelchen für mich und sehe denselben mit Sehnsucht entgegen.
Passau (Milchgasse) am 28. Juni 1898. Xaver Behringer, Postkondukteur.

Zu haben in den meisten Apotheken, wo nicht erhältlich direkt zu beziehen durch das Generaldepot:

St. Johann-Apotheke, Basel.

Nachstehendes Verzeichnis nennt diejenigen deutschen Apotheken, welche das Pulver schon seit Jahren vorrätig halten: **Aachen:** Engelapothek Heinrichsallee und in den übrigen Apotheken; **Altenburg:** Hof-, Stadt- und Löwenapothek; **Altendorf:** Adlerapothek; **Alteneissen:** Apoth. W. Skriba u. P. Flink; **Altona:** Engelapothek, Adolfstr. 6; **Amburg:** Adlerapothek; **Ansbach:** Hofapothek W. Arnold; **Auerbach i. V.:** Adlerapothek; **Augsburg:** J. N. Berger, Hofapothek z. St. Afra, Dr. Reiss, Marienapothek; **Bamberg:** Einhornapothek Dr. A. Cantzler; **Berlin:** Apotheker Gustav Henke, Apothek zum König Salome, W., Charlottenstr. 54, Johanniterapothek SW., Planufer 11, Victoria-Apothek; **Bernburg:** Herzog. priv. Blane Apothek F. Güttich; **Bockenheim:** Hofapothek J. N. Berndorf; **Bonn:** Apotheker C. Seulen, Meckenheimerstr. 52, Apotheker Max Scholl, Rathausapothek; **Bremen:** Haupt-Depot: Töllner u. Bergmann, sowie bei Apotheker G. Kusch, Apotheker Fr. Hauck und in der Engelapothek; **Bremen-Walle:** Apoth. Ruyter; **Bremen-Hastedt:** Apoth. Prant; **Breslau:** Haupt-Depot: Adlerapothek, Ring 59, Ecke Oderstr., ferner in der Aesculapothek, Ohlanerstr. 8, Universitätsapothek, Taschenstr., Löwenapothek, Sonnenplatz; Kränzelmarkt, Tauentzien-, Pelikan-, Mohren-, Naschmarkt- und Kaiser Friedrich-Apoth.; **Bromberg:** Kronenapoth.; **Bunzlau:** Apoth. Teichmann; **Chemnitz:** Schillerapoth., Hauptdepot, ferner Adler- u. Gablenzapo., Apoth. E. Jauch, Hohenstein-Ernstthal; **Cleve:** Einhornapoth. Aug. Kleim, Emil Kösters Adlerapoth.; **Culm:** K. priv. Adlerapoth.; **Dresden:** Haupt-Depot: Gebr. Stresemann, Mohrenapoth., Marienapoth., Salomonisapoth.; **Dresden-Neustadt:** Kronenapoth.; **Dortmund:** Hermannapoth., Schützenstr. 16; **Düren:** Löwenapoth.; **Düsseldorf:** Hofapoth., Elefantapoth.; **Elberfeld:** In allen Apotheken; **Erlangen:** E. Fröhlich; **Essen a. Ruhr:** Dr. E. Lauenstein, Adler- u. Löwenapoth., Markt 1, Alfrediapoth., hintere Apotheke; **Frankfurt a. M.:** Haupt-Depot: D. Szamatolski, Engelapoth., ferner in der Göthe- u. Grüneburgapoth.; **Freising:** Dr. Carl Fellerer, Hofapothek; **Fürth:** Sternapothek Fr. Haenlein; **Glogau:** Rats- und Stadtapothek; **Görlitz:** Humboldtapothek; **Greifswald:** Kgl. priv. Apotheke B. Kremm; **Halle a. d. S.:** Engelapothek; **Hamburg:** Haupt-Depot bei Apotheker Richard Braune, Kohlhöfenapothek, Kohlhöfen 25, ferner Internationale Apotheke, Neuerwall 25/7, Reichsadlerapothek Steinstr. 61; **St. Pauli:** Einhornapothek, Langereihe 85, Neue Apotheke, Kielerstr. 90; **St. Georg:** Apoth. z. Ritter St. Georg, Langereihe 39, Adlerapothek, Steindamm 84; **Borgfelde:** Borgfelder Apotheke, a. d. Bürgerweide 36; **Eimsbüttel:** Hansapothek, Fruchtallee 29; **Harvestehude:** Harvestehuder Apotheke, Mittelweg 166; **Heilbronn:** Sicherer'sche Apotheke; **Jauer:** Apotheker Helbing; **Kattowitz:** Adler-, Stadt- und Kaiser Wilhelm-Apotheke; **Kiel:** Hofapothek; von Dr. C. Riedel; **Köln a. Rh.:** Domapothek, Komödienstr., Aposteln-, Stern-, Hirsch-, Jean von Werth-Apotheke und Apotheke z. goldenen Kopf; **Königsberg i. Pr.:** Haupt-Niederlage bei Apotheker H. Kahle, Altstadtapothek, sowie in den übrigen Apotheken; **Landshut:** Apotheker Ferber, Karl Hoffer, Löwenapothek; **Leipzig:** Haupt-Depot Engelapothek, ferner in der Albertapothek C. Brähler, Hofapothek zum weissen Adler, Börsen-, Hirsch-, Johannis-, Kurprinz-, Marien- (Schützenstrasse) und Lindenapothek, Westplatz; **Anger-Crottendorf:** Apotheker M. Löffler; **Colditz:** Priv. Engelapothek; **Connewitz:** Saxoniapoth.; **Eutritzsch:** Annenapoth.; **Gohlis:** Schiller- und Kronenapoth.; **Neustadt:** Apotheker Hartmann; **Plagwitz:** Sophienapoth.; **Rendnitz:** Johannisapoth.; **Schkeuditz:** Apoth. L. Hofmann; **Zschocher:** Apoth. Paul Wildt; **Körnerapoth.; Liegnitz:** Jesuiten- und Schlossapoth.; **Lübeck:** Sonnen- und Adlerapothek, sowie in den übrigen Apotheken; **Metz:** J. Bayer, Löwenapothek, Adlerapothek, Apotheker Schreder; **M.-Gladbach:** Schwanenapothek; **Mühlhausen i. Els.:** Apotheker Vogt, Drätkönigsgasse; **Mühlheim a. Ruhr:** Apotheker A. F. H. Pascoe, vorm. Dr. Mellinghoff; **München:** Amalien-, Annen-, Augusten-, Bonifatius-, Isarthor-, Löwen-, Ludwigs-, Marien-, Schwanen-, Sonnen-, Storchen-, St. Georgs- und Englische Apotheke, Apotheker Ludwig Morsack, Schützenapothek; **Nürnberg:** In allen Apotheken; **Plauen i. V.:** St. Johannis- und Schwanenapothek Langbein u. Lange; **Ratibor:** R. Bourbiel's Nachfl., Schwanenapothek; **Regensburg:** J. Sonntag, Engelapothek; **Rendsburg:** Altstadt Apotheke; **Sachsenhausen:** Carolusapothek; **Sollingen:** Apoth. E. Mattenklot u. Hirschapothek (J. Engelbert); **Schw. Gmünd:** In allen Apotheken; **Schw. Hall:** Dr. Blesinger, Christmann'sche Apotheke; **Stettin:** In den Apotheken; **Strassburg i. E.:** Meissen-, Hirsch-, Stern-, Rosen- und Schwanenapothek; **Strehla:** Apotheker O. Klinger; **Stuttgart:** Hirsch- und Adlerapothek; **Trier:** Haupt-Depot Jos. Lortz, vorm. Belli u. Co., Wolfsapothek, ferner L. Grösser, Adlerapothek, Kochs Adlerapothek, Brodstr. 16 und in den übrigen Apotheken; **Ulm:** Hirschapothek; **Neu-Ulm:** Apoth. Hage; **Zwickau:** Reichsadler-, St. Moritz-, Löwen- und Schwanenapothek.

Jede Schachtel trägt das Bildnis und die gesetzlich geschützte Unterschrift des Erfinders.

Preis per Schachtel Mk. 1.25.